

AMTliche MITTEILUNG DER STADT WÖRGL
RM12A039476 / 6300 WÖRGL / ÖSTERR.POST AG / POSTENTGELT BAR BEZAHLT

03/MÄRZ 2022



STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS WÖRGL

**WÖRGLER
Bauernmarkt**

ab Samstag, 05.03.2022
Gradl-Angerplatz

Wörgler Bauernmarkt am Gradl-Angerplatz

Mehr dazu auf den Seiten 22 und 23



QR-Code
scannen und
jetzt bewerben!



„Ich glaube, egal was man
macht: Es ist entscheidend,
wie man es macht.“
Wir auch.

SPARKASSE 
Kufstein

#glaubandich

Filiale Wörgl
Filiale Wörgl-Brixentaler Straße

sparkasse-kufstein.at

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona Virus bittet die Redaktion sämtliche in dieser Ausgabe des Stadtmagazins angeführten Veranstaltungstermine unter Vorbehalt zu betrachten.

Nähere Infos unter: www.stadtmarketing.woergl.at oder www.woergl.at

Auch bittet die Stadtgemeinde Wörgl, sich laufend auf der Homepage der Stadtgemeinde Wörgl unter www.woergl.at zu informieren!

Für die Stadtgemeinde Wörgl: BGMin Hedi Wechner

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser

Wussten Sie, dass es einen Demokratie-Index gibt? Seit 2006 berechnet und misst die britische Zeitschrift „Economist“ in 167 Ländern den Grad der Demokratie. Ermittelt wird er durch 60 Fragen und Umfragen in den einzelnen Ländern. Auf einer 10teiligen Punkteskala ergibt sich aus den Antworten eine Bewertung. Global ist dieser Index von 5,37 auf 5,28 Punkte gefallen (Als Demokratie-Musterschüler können sich Staaten mit 8,01 – 10 Punkten bezeichnen).

Im Jahr 2020 lebten 8,4 % der Weltbevölkerung in einer „Vollständigen Demokratie“, im vergangenen Jahr waren es nur noch 6,4 %. In einer Diktatur lebten 2020 35,6 % der Weltbevölkerung, derzeit sind es 37,1 % - weit mehr als ein Drittel der Weltbevölkerung, Tendenz steigend. Wenig überraschend: Auf den letzten Plätzen rangieren Nordkorea und Afghanistan.

Den höchsten Demokratie- Index weist übrigens Norwegen auf (9,75 Punkte), gefolgt von Neuseeland (9,37 Punkte – trotz scharfer CoVID- Maßnahmen) und Finnland mit 9,27 Punkten. In diesen Staaten gibt es auch höchstes Vertrauen in die Regierungen.

Österreich – hier keineswegs als Musterland der Demokratie beurteilt – liegt auf dem 20. Platz mit 8,07 Punkten hinter Mauritius (also ganz knapp noch „Vollwertige Demokratie“).

Im Vergleich mit den anderen Staaten, die als „Vollwertige Demokratien“ eingestuft werden, belegt Österreich bei den „Bürgerrechten“ (8,24 Punkte) einen Platz am

unteren Ende der Skala. Vor allem die Kategorie „Funktionieren der Regierung“ (6,79 Punkte) und „Demokratische Kultur“ (6,88 Punkte) haben Österreich „reingerissen“.

Das Lavieren während der CoVID-Pandemie, Maßnahmen, die nicht nachvollziehbar waren, das Einknicken vor Interessensvertretungen, die mangelnde Bereitschaft, Fehler einzugestehen, zuletzt das Desaster im Umgang mit der Impfpflicht haben die Menschen in unserem Staat zutiefst verunsichert und das Misstrauen in die Regierung verstärkt.

Viele Menschen fühlen sich in Österreich als Bürger*innen zweiter Klasse. Die volle Härte der Corona-Zwangsmaßnahmen traf immer die, die nicht nach einem Urlaub das Land verlassen konnten. Fast konnte man schon eine Formel ableiten: viele Touristen – viel Freiheit, Zwischensaison – Lockdown für Einheimische = Einsperren! Kein Handel, keine Gastronomie, keine Dienstleistungen, keine Kultur! Ich kenne tatsächlich Menschen, die Österreich den Rücken gekehrt haben mit dem Hinweis, sie kämen als Touristen zurück, da hätten sie mehr Rechte. Das stimmt mich sehr nachdenklich.

Die CoVID-Maßnahmen unterlagen bei uns oft keinen medizinischen Notwendigkeiten, sondern wirtschaftlichem Kalkül und politischem Gutdünken. Doch mittlerweile sind die Menschen nicht mehr durch Angst und Restriktionen nieder zu halten, eine tiefe Spaltung der Gesellschaft zeichnet sich ab. Bedauerlicherweise machen sich das Unbehagen der Leute und die Planlosigkeit der Regierenden auch gewaltbereite Randalierer extremer Gruppen zunutze, auf die wir alle verzichten können.

Mittlerweile scheint es angebracht, alle Corona-Maßnahmen wie in anderen Ländern auszusetzen und die Menschen nicht weiter zu quälen. Vielleicht gelingt es ja dann, wenn jeder und jede wirklich eigenverantwortlich handeln „darf“, viele zur Impfung zu bewegen, die jetzt trotzig erhobenen Hauptes sagen: "Müssen mag ich nicht!"

Blieben Sie gesund!

Ihre

Hedi Wechner



Foto: Birgit Köll



Foto: kommunity

komm!unity Ferienbetreuung 2022

Die komm!unity Spiel-mit-mir-Wochen in den Sommerferien finden bereits seit 9 Jahren in Wörgl statt. Auch in Bad Häring und Schwoich wird die Sommerferienbetreuung seit einigen Jahren von komm!unity organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr wird in Wörgl erstmals auch eine Osterferienbetreuung angeboten.

Das Betreuungsangebot in den Oster- und Sommerferien richtet sich an Kinder zwischen 3 und 14 Jahren. In Kooperation mit Vereinen, Privatpersonen und Institutionen der Gemeinde plant komm!unity ein spannendes und vielfältiges Programm. Bei unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen können sich die Kinder ausprobieren und kreativ sowie sportlich austoben. Außerdem werden durch freizeit- und erlebnispädagogische Aktivitäten die Sozialkompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt.

Vor allem berufstätige Eltern sollen durch die Möglichkeit einer professionellen Betreuung entlastet werden, daher bitten wir diese ihre Kinder frühzeitig anzumelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Online-Anmeldung für die Oster- und Sommerferienbetreuung ist ab 1. März möglich.

NÄHERE INFORMATIONEN UND DIE ANMELDUNG ZUR KOMM!UNITY FERIEBETREUUNG FINDET MAN AUF:

www.kommunity.me/ferienbetreuung/

KOMM!UNITY - VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGEND-, INTEGRATIONS- UND GEMEINWESENARBEIT

Christian-Plattner-Straße 8

6300 Wörgl

ferienbetreuung@kommunity.me

+43 (0)664/88 745 036

Kindergarten Einschreibung

Die Stadtgemeinde Wörgl informiert, dass die **Kindergarteneinschreibung für die Aufnahme in die städtischen Kindergärten für das Kindergartenjahr 2022/2023 an folgenden Tagen stattfindet:**

Montag, 14. März 2022
Dienstag, 15. März 2022
und Mittwoch, 16. März 2022

ZEIT: Montag und Dienstag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr und Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

WO? In der ZONE – Kultur.Leben. Wörgl ; Brixentaler Straße 23 (gegenüber der Gärtnerei Walter Gwiggner)

Bei der Einschreibung besteht keine Notwendigkeit, die Kinder persönlich vorzustellen.

Nach dieser Erst-Einschreibung werden die Kinder den Kindergärten zugeteilt. Die Familien erhalten anschließend vom jeweiligen Kindergarten eine Einladung zur Anmeldung.




Verspätete Einschreibungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn es noch freie Kindergartenplätze gibt.

Die Kindergarteneinschreibung findet unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Maßnahmen statt.



Foto: Shutterstock

INHALTSVERZEICHNIS

 Stadt	3 - 17
 Wirtschaft findet Stadt	18 - 21
 Leben findet Stadt	22 - 64

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Wörgl, Bgm. Hedi Wechner. Redaktionelle Leitung & Ansprechpartner: Stadtmarketing Wörgl, Telefon 05332/7826114, redaktion@stadt.woergl.at. Medieninhaber und Verleger: Werbeagentur Haaser&Haaser, Bahnhofstraße 53, 6300 Wörgl, Telefon 05332/74545. Anzeigenverkauf: Werbeagentur Haaser&Haaser, Tel. 05332/74545, stadtmagazin@haaser-haaser.cc, www.stadtmagazin-woergl.at, Titelbild: Ringler. Auflage: 24.000 Stk. Erscheint 12x Jährlich in Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith i. A., Rattenberg, Breitenbach, Radfeld.



Abschied nach 17 Jahren

Nun schon über 17 Jahre lang habe ich die große Ehre meine Heimatstadt Wörgl politisch mitzugestalten. Es war eine überaus spannende, schöne, aber auch manchmal sehr herausfordernde Zeit. Dabei habe ich, gemeinsam mit meiner Fraktion, sämtliche Höhen und Tiefen der Kommunalpolitik durchlebt und sowohl große Erfolge als auch schmerzhaftes Niederlagen erlebt. So wird mir immer die Nationalratswahl 2017 in Erinnerung bleiben, als es uns gelungen ist, Wörgl „blau zu färben“ und mit über 30% den ersten Platz in der Wählergunst meiner Heimatstadt zu erringen. Oder als wir 2010 bei der Bürgermeisterwahl um nur 15 Stimmen die Stichwahl für unseren Kandidaten Mario Wiechenthaler verpasst haben.

Es ist uns sicherlich gelungen in all diesen Jahren einiges für die Stadt weiterzubringen und aktiv unser Gemeindeleben mitzugestalten. Ein großer Dorn im Auge ist mir immer noch der fehlende Hochwasserschutz für unsere Stadt, wofür ich von der ersten Stunde an erbittert gekämpft, aber leider immer großen Widerstand durch die Landespolitik erfahren habe. Dennoch ist es uns, gerade in den letzten sechs Jahren, durch das fruchtbare Arbeitsübereinkommen mit der Liste Hedi Wechner, gelungen dieser Stadt positiv unseren Stempel aufzudrücken und einige Projekte umzusetzen.



Foto: Ascher

Da jede, auch noch so schöne Reise endet, werde ich mich, nachdem ich über 17 Jahre Wörgl politisch vertreten durfte, 11 Jahre davon auch als Parlamentarierin in Wien, aus der Stadtpolitik zurückziehen. Ich möchte mich daher bei allen Wegbegleitern und Wählern für die vergangenen Jahre sehr herzlich bedanken.

Zuerst natürlich bei meiner Fraktion, der FWL, die auch in schwierigen Zeiten stets zusammenhielt und stets hinter mir gestanden hat. Bei Bürgermeisterin Hedi Wechner für die vorzügliche Zusammenarbeit in unserem Arbeitsübereinkommen sowie ihre Handschlagqualität, was diese betraf. Bei allen Mitgliedern des Gemeinderates aus den Fraktionen, die auch bei etwas lauterem Debatten nie den Respekt voreinander vermissen ließen. Bedanken will ich mich auch bei allen Mitarbeitern der Stadt Wörgl, die sehr professionell und immer freundlich mit uns Mandatären zusammenarbeiten haben. Vor allem möchte ich mich natürlich bei allen Wählern bedanken, die uns diese schönen Erfolge und das Arbeiten für die Gemeinde überhaupt erst ermöglicht haben.

Ihre Carmen Schimanek

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI



„Ein Leben ohne Bücher ist möglich aber sinnlos“
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
von 15 bis 19 Uhr
Brixentalerstr. 5, Wörgl
Tel.: +43-5332-74146-6546
E-Mail: obw@snw.at
www.woergl.bvoe.at

Aus der Sicht unserer Gemeindevertreter

"Regional kaufen – Wirtschaftsstandort Wörgl stärken"

Foto: Wörgler Grüne/WESTFotoStudio



Özlem Harmanci,
Wörgler Grüne

Warum sollten wir Wörglerinnen und Wörgler regional einkaufen?

Wir wollen, dass uns die Betriebe, die in Wörgl angesiedelt sind, die lokalen Produzent:innen und die heimischen Betriebe erhalten bleiben und nicht von der Großindustrie verschluckt werden. Es liegt an uns, die Wertschöpfung in unserer Region zu erhalten. Die Wertschöpfungskette wird durch unsere Unterstützung der Regionalprodukte gefördert.

Damit sind viele Vorteile verbunden: Arbeitsplätze werden im Ort gesichert, man vermeidet lange Transportwege und kann somit frische, regionale Produkte genießen. Durch kurze Transportwege kommt es auch zu weniger Lebensmittelverschwendung. Ein weiterer, wichtiger Nebeneffekt sind der Klima- und Umweltschutz sowie die Nachhaltigkeit. Gelder aus der regionalen Wertschöpfung können in lokale Projekte investiert werden.

Deswegen muss die Wirtschaftsförderung in Wörgl neu konzipiert werden, dies unter dem Leitbild einer nachhaltigen regionalen Wirtschaftsentwicklung. Damit werden

kommunale Haushalte gestärkt und die Attraktivität der Region als Standort steigt. Dazu zählt auch die Förderung der Bauernläden in Wörgl, denn vielen Bürger:innen ist vielleicht noch nicht bekannt, wo und wann man bei örtlichen Bauern regionale und frische Produkte einkaufen kann.

Durch Veröffentlichung von Werbungen in den stadteigenen Medien, wie der WIB, Radio Wörgl+ und des Stadtmagazins, würden die Wörgler Produzent:innen gefördert werden. Auch ein geführter Spaziergang zu diesen an einem Samstag, wo man die Produktionserzeugung sehen und eine Verkostung durchführen könnte, trägt sicherlich zur Förderung der Regionalität bei. Der Bauernmarkt in der Bahnhofstraße Wörgl ist mittlerweile zu einer Attraktion geworden – ein Ausbau dieses Marktes würde einen erheblichen Vorteil für den Standort Wörgl mit sich bringen.

Wenn wir die Regionalität in Wörgl fördern wollen, geht dies auch durch einen sorgsamen Umgang mit Widmungen. Statt immer mehr Bodenversiegelungen zu betreiben, sollte man zur Stärkung des Wirtschaftsstandort Wörgl bei Umwidmungen an die Regionalität anknüpfen und die Vorteile, die sie uns bringt, nutzen.

Foto: Marco Riedmann



Elisabeth Werlberger,
Wörgl Bewegung

Wenn der Covid 19 Pandemie etwas Positives abzugewinnen ist, dann ist es die Tatsache, dass sie dazu geführt hat, dass viele Konsumenten vermehrt auf Qualität und Herkunft achten.

Der regionale Handel vom Handwerker, Lebensmittelhändler bis zum Bauern garantiert nicht nur lokale Versorgungs- und Lebensmittelgarantie sondern sichert auch viele Einkommen, Arbeitsplätze und Lehrstellen. Unsere regionalen Betriebe sind der Zentralschlüssel für Wertschöpfung. Dabei werden Transportwege kurz gehalten, Arbeitsplätze gesichert und der Erlös bleibt in der Stadt.

Jeder einzelne von uns kann einen Beitrag für die wirt-

schaftliche Zukunft in Wörgl leisten. Um Betriebe vor Ort zu unterstützen und zu halten müssen wir ihnen auch Aufträge geben und deren Produkte kaufen.

Aber regional einkaufen ist nicht nur in Krisenzeiten wichtig, denn die Wertschöpfung aus der eigenen Region sollte für uns alle ein generelles Bedürfnis sein.

Weiters tragen wir zum Klimaschutz bei, weil die Wege zwischen Erzeuger und Verbraucher kurz gehalten werden. Dies nimmt auch Einfluss auf die Qualität der Lebensmittel. Denn kauft man z. B. Obst und Gemüse regional, kann man sich sicher sein, dass dies zum optimalen Reifezeitpunkt geerntet wurde.

Foto: Hannes Dabernig



GR Dr. Herbert Pertl,
Liste Hedi Wechner

Schon seit Jahren ist es Gang und Gäbe, dass man die begehrte Ware über das Internet ordert. Die angebotenen Bestellportale sind schon derart perfektioniert, dass es für jeden kinderleicht gemacht wird, seine Kauflust zu befriedigen. Zudem gibt es ein Lieferservice, welches sich sehen lassen kann! Die Waren sind in kürzester Zeit bei den Kunden.

Die vorherrschende Pandemie hat den Onlinehandel nochmals erheblich potenziert. Auf lange Sicht betrachtet ist dies für die Händler vor Ort der Anfang vom Ende. Sollte nicht dagegen gesteuert werden, so sehe ich in Zukunft keine Möglichkeit mehr, dass der Händler in der Region überlebt. Dass damit Kaufkraft verloren geht, ist die eine Sache, die andere, dass die internationalen Konzerne Milliarden-Gewinne einstecken! Dass sie dort, wo sie die Umsätze tätigen, keine Steuern zahlen, ist die Spitze des Eisberges.

Für die ortsansässigen Betriebe bedeutet dies Umsatzeinbußen, die kaum mehr kompensiert werden können. Klar wird oft argumentiert, dass man die Ware im Internet günstiger,

schneller und problemloser erhält, als wenn man vor Ort den Kauf abwickelt. Ganz beipflichten kann ich dem nicht, es mag zwar das eine oder andere Argument stimmen, trotzdem ist der persönliche Kontakt und die persönliche Beratung ein wesentlicher Faktor, der auch dementsprechend goutiert werden muss. Der Mehrwert, welcher durch den Einkauf vor Ort geschaffen wird, ist ein Vielfaches. Neben der Arbeitsplatzsicherung ist es auch unzweifelhaft, dass das Geld vor Ort – sohin in der Region – verbleibt.

Eine florierende regionale Wirtschaft bedeutet auch ein Mehr an Kommunalsteuer für die Gemeinde. Dies wiederum ermöglicht die Schaffung infrastruktureller Maßnahmen für die Gemeindebürger. Für meine Person bin ich insofern ein Verfechter des regionalen Wirtschaftsstandortes, als dass ich möglichst oft versuche, meinen Einkauf in Wörgl zu erledigen. Wörgl als Einkaufsstadt bietet ein Warenangebot seinesgleichen, sodass man vor Ort alles bekommt, was das Herz begehrt. Tragen Sie dazu bei, dass es so bleibt!

Bahnhofstraße wird umgebaut

In diesem Jahr stehen in der Bahnhofstraße in Wörgl einige Umbauarbeiten an. Denn um die Umgestaltung in eine Fußgängerzone in Angriff nehmen zu können, bedarf es vorher einiger Adaptierungsarbeiten.

Foto: Landschaftsarchitekturbüro ECKV/Schreiner, Kustler-Büro f. Kommunikation GmbH



Planfoto Wörgl Fußgänger: Blick vom Bahnhof Richtung Süden

VORAUSSICHTLICHER BAUBEGINN FERNWÄRME:

- Im Bereich Apotheke STAWA Anfang März
- Verbindung Peter Anich-Straße zu Fritz Atzl-Straße Mitte bis Ende April

Diese Bauarbeiten dauern bis Ende Juni an.

Auch die TIGAS plant auf der gesamten Länge der Bahnhofstraße eine Leitung zu verlegen. Diese Bauarbeiten führen allerdings zu keinerlei Straßensperren, allerdings sind Behinderungen zu erwarten. Achtung: Diese Bauarbeiten werden nicht von der Stadt oder den Stadtwerken ausgeführt.

BAUBEGINN FUßGÄNGERZONE:

Geplant ist, Mitte Juli mit den Bauarbeiten für die Fußgängerzone zu beginnen. Die Bauzeit wird sich für die wesentlichen Etappen bis Mitte Dezember hinziehen. In den Folgemonaten, so es die Wetterlage zulässt, werden noch die Bepflanzung, das Mobiliar und die Bögen versetzt.

Studie sucht Testpersonen

Der ärztliche Leiter der Kursana Privatklinik, Dr. Stephan Papp führt aktuell eine Studie durch, die sich an Menschen mit schmerzhafter Achillessehnenentzündung richtet.

Sind Sie dadurch in Ihrem Alltag oder bei Ihren sportlichen Aktivitäten eingeschränkt? Eine schmerzhafte Erkrankung der Achillessehne wird meist durch eine zu starke Belastung der Achillessehne verursacht. Die Symptome sind typischerweise Schmerzen sowie eine stark erwärmte und geschwollene Achillessehne. Unbehandelt kann dies in manchen Fällen auch zu einem Riss der Sehne führen.

Das Ziel dieser Studie ist die Behandlung der Achillessehnenentzündung mittels schmerzfreier Magnetstimulation (OMNITRON Pro-Med), deren entzündliche und schmerzstillende Wirkung bereits in Vorstudien gezeigt werden konnte. Im Zuge dieser Studie erwartet Sie eine professionelle Betreuung durch erfahrene Ärzte und Physiotherapeuten sowie der Einsatz modernster bildgebender Verfahren (MRT und Doppler Sonographie).

Ablauf: Vor Aufnahme in diese klinische Studie wird die Vorgeschichte Ihrer Krankheit erhoben und Sie werden einer umfassenden ärztlichen Untersuchung unterzogen. Nach der Kontrolle der Ein- und Ausschlusskriterien werden Sie zufallsbasiert einer der beiden Behandlungsgruppen zugeordnet:

- Gruppe 1: Magnetfeldstimulation durch das OMNITRON ProMed
- Gruppe 2: Exzentrisches Krafttraining

Ihre Teilnahme an dieser klinischen Prüfung wird voraussichtlich 24 Wochen dauern. Im Rahmen dieser klinischen Prüfung sind mehrere

Visiten für die Therapie und die Erhebung der Gesundheitsdaten geplant. Die Untersuchungen werden zusätzlich zur Erstuntersuchung an 6 Visiten durchgeführt. Die Behandlungen beginnen am Tage der Erstuntersuchung und werden für 12 Wochen jeweils 3x wöchentlich durchgeführt. Die abschließende Visite nach 24 Wochen dient zur Beobachtung der Nachhaltigkeit möglicher Behandlungseffekte.

EINSCHLUSSKRITERIEN:

Alter : 18 - 60
BMI: jeder
Erkrankung(en):
Achillessehnenentzündung
Geschlecht : männlich/weiblich/divers

Sie leiden seit mindestens 3 Monaten an Beschwerden der Achillessehne

AUSSCHLUSSKRITERIEN

- Verdacht auf Achillessehnenruptur oder einer Insertionstendinopathie (Schmerzen Übergang der Achillessehne zum Fersenbein)
- Begleitende oder vorherige Teilnahme an einer klinischen Prüfung innerhalb der letzten 3 Monate vor der Aufnahme in die Studie
- Verdacht auf eine der folgenden Erkrankungen: Spondylarthropathie, Gicht, Hyperlipidämie, rheumatoide Arthritis und Sarkoidose
- Schwere Fußdeformität
- Wenn Sie kein aktives Trainingsprogramm absolvieren können
- Schwangere oder stillende Frauen
- Vorgeschichte einer Behandlung mit Corticosteroiden, Östrogenen, Langzeit-Chinolon-Antibiotika und Cholesterin-Medikamenten

- Elektronisches Implantate (z.B. Herzschrittmacher, Cochlea-Implantate, Medikamentenpumpe, Tiefenhirnstimulator usw.) oder geschlossene, kreisförmigen Metallimplantaten (z.B. subdermale Implantate usw.)
- Patienten mit Organtransplantationen
- Epilepsie

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG:

Kostenfreie und schmerzfreie Behandlung Ihrer Achillessehnenentzündung

ZEITAUFWAND:

Behandlungen: 3x wöchentlich über 12 Wochen
Visiten: 6x innerhalb 24 Wochen

Noch freie Plätze: 48

Nähere Informationen zu dieser Studie wie auch Anmeldeformular unter <https://www.probando.io/#/ad/zw8AM6ap-ChYWGaEVxILF>



Foto: Dr. Stephan Papp

Leitet die Studie und erhofft sich dadurch neue Erkenntnisse für die Behandlung von schmerzhaften Achillessehnenentzündungen. Der Ärztliche Leiter der Kursana Privatklinik Dr. Stephan Papp.

Vandalisten hinterlassen Spur der Verwüstung



Fotos: Bauhof Wörgl

Das war wohl ein Müllkübel zu viel. Wahrscheinlich der einzige „nachvollziehbare“ Grund, warum dieser in der Grillparzerstraße ein Opfer der Flammen wurde.

Dieses Mal haben es die Vandalisten auf eine Hinweistafel des Tourismusverbandes wie auch auf einen öffentlichen Müllkübel im Bereich Innrastplatz und Grillparzerstraße abgesehen.

Die unverständliche Zerstörungswut auf Kosten der Allgemeinheit scheint in Wörgl wieder en vogue zu sein. Nicht anders ist es zu erklären, dass die Zerstörungswut wieder fröhliche Urständ feiert.

RADARKÄSTEN BESCHMIERT

Auch Radarkästen werden in regelmäßigen Abständen von unbekannten Vandalisten heimgesucht. Diesen dürfte dann auch nicht bewusst sein, dass die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit viel Geld kostet. Geld, dass viel besser verwendet werden könnte.



Bei diesem wenig gelungenen Werk „muss“ es sich um eine Botschaft an Außerirdische handeln. Allerdings dürften die bei diesem Anblick eher schnell das Weite gesucht haben.



Mitte letzten Jahres wurden mehrere Radarkästen von Vandalisten heimgesucht.

Wörgler Bach wird zum Müllschluck

Auch das ist leider Realität. Vermehrt häufen sich die Beschwerden, dass Anrainer beobachtet werden, wie sie ihren Müll im Wörgler Bach entsorgen. Unter dem Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn“ wird hier der Wörgler Bach als Müllschluck missbraucht. Aber auch andere Fließgewässer in Wörgl erleiden das gleiche Schicksal.

Die Liste des entsorgten Mülls ist beinahe grenzenlos. Ob Taschentücher, Putzwasser, Lebensmittelreste, Gartenschnitt bis hin zu Aschenbecherinhalten wird der Wörgler Bach Beobachtungen zufolge beinahe tagtäglich als Müllentsorger von einigen wenigen Anrainern missbraucht. Die Konsequenzen für die Umwelt sind fatal und müssten eigentlich einem jeden bekannt sein. Trotzdem dürfte dies kein Grund sein, den Müll richtig zu entsorgen.

OBERER AUBACH: PARTYS UND GRILLFEIERN MIT NACHWEHEN

Das ist leider bittere Realität. Denn auch der Oberlauf des Aubaches wird vor allem im Sommer regelmäßig von Müllentsor-

gern heimgesucht. Nach diversen Partys wie auch Grillfeiern zeigt sich meist ein Bild der Verwüstung. Zerbrochene Bierflaschen, Speisereste, Plastikmüll, kaputte Gartensessel, menschliche Exkremente, Verhüterlis und vieles mehr bleiben dann zurück. Abgesehen von den fatalen Konsequenzen für die Umwelt wird für die Entsorgung dann die Allgemeinheit zur Kasse gebeten.

UMWELTVERSCHMUTZUNG IST KEIN KAVALIERSDELIKT

Und kann für den Einzelnen auch empfindliche Strafen nach sich ziehen. Eine Verwaltungsstrafe nach der ortspolizeilichen Verordnung zieht eine Strafe bis zu € 2.000,- nach sich. Wird diese nach dem Abfallwirtschaftsgesetz zur Anzeige gebracht, ist ein Strafraum bis zu € 3.600,- möglich.



Foto: Stadtgemeinde Wörgl



Wenn das achtlose Müllentsorgen kein Ende nimmt

Blechreste im Heu können für die Kuh tödlich sein.

Foto: AEVK

Gemeinhin wird das achtlose Wegwerfen von Abfällen an öffentlichen Plätzen und in der Natur als „Littering“ bezeichnet. In Wörgl hat Littering in den letzten Monaten ungeheuerliche Ausmaße angenommen. Und nimmt leider kein Ende.

Im Gegenteil. Fassungslos steht der eine oder andere immer wieder vor vollendeten Tatsachen und stellt sich die Frage: Warum passiert das immer wieder? Die Ursachenforscher haben darauf kaum eine Antwort, allerdings variieren deren Begründungen irgendwo zwischen Randalieren während der Pubertät, einer gegenwärtig negativen Weltstimmung, Respektlosigkeit, fehlende Kinderstube, Faulheit oder auch Gleichgültigkeit.

MÜLL IST AUCH ROHSTOFF

Und der ist erst Müll, wenn dieser achtlos weggeworfen wird. Deshalb macht es durchaus viel Sinn, diverse Verpackungen, von Aludosen bis hin zu Plastik, zu sammeln und richtig zu trennen. Somit kann zumindest einiges an

Rohstoffen und Energie eingespart werden. Die Umwelt ist dankbar für jeden Baum, der nicht gefällt wird – für eine Dose, die in 2 Minuten leergetrunken ist.

ACHTLOS WEGGEWORFENER MÜLL HAT GRAVIERENDE FOLGEN

Abgesehen von der traurigen Optik und dem Anreichern von Schadstoffen im Boden birgt achtlos weggeworfener Müll auch große Gefahren für unsere Tiere. Ob sich Singvögel oder Igel im Müll verheddern und meist unbemerkt für uns Menschen qualvoll verenden. Oder ob die Kuh eines Bauern plötzlich schreiend zu Boden stürzt und der Tierarzt nur mehr den erlösenden Tod herbeiführen kann.

Die Ursachen dafür sind mittlerweile bekannt. Aufgeschnittene Organe durch ein Stück Metall einer zerquetschten Aludose, welche im Heuballen übersehen wurde. Meist leiden die Tiere durch unser achtloses Verhalten. So bleibt eigentlich nur das Fazit: Es ist einfach pure Dummheit. Nur ein Idiot wirft seine Ver-

packung in die Natur.

HALTBARKEIT VON MÜLL IN DER NATUR BEINAHE UNENDLICH

Dass Kunststoffe niemals verrotten, sich nur in Mikroplastik zersetzen, die Chipstüte also in 500 Jahren noch immer am See im Gebüsch liegt, weiß man. Auch, dass die Aludose „bereits nach 200 Jahren“ verrottet ist. Was Wenigen allerdings bewusst ist, ist die Tatsache, dass bei der Herstellung von Dosen hochgiftiger Rotschlamm zurückbleibt, der immer hochgiftig bleibt und mit jeder Dose mehr wird.

NIMM DEN MITGEBRACHTEN MÜLL WIEDER MIT NACH HAUSE!

Wer verantwortungsbewusst handelt, lässt nichts in der Natur zurück. Nur ein Idiot wirft seine Verpackung in die Natur. Um generell Verpackungen zu vermeiden, ein Tipp zum Schluss: Vermeiden Sie Verpackungen schon beim Einkauf. Seien Sie lästig und fordern Alternativen ein. Denn jeder Einzelne kann viel bewirken.



Foto: Winkler

Vermüllung des Schulareals nimmt kein Ende.



Foto: AEVK

Im Wald lässt sich der Müll ganz leicht entsorgen.



Betti's Bioladä mit großem Biosortiment

War vom frischen Bioangebot in Betti's Bioladä begeistert: BGM Hedi Wechner

Foto: Stadtgemeinde Wörgl

"Bio muass sich jeda leisten kenna" - Unter diesem Motto wurde am Samstag, 12.02. der Bio- und Feinkostladen "Betti's Bioladä" in der Josef Steinbacher Straße 2 in Wörgl eröffnet.

Die Tiroler Mundart zieht sich wie ein roter Faden durch das ländlich - modern eingerichtete Geschäft, authentisch und natürlich

wie die frische Jungunternehmerin Bettina Landsmann selbst.

Zum Sortiment gehören nachhaltig, ökologisch und fair produzierte Grundnahrungsmittel, Frisch- und Milchprodukte wie Obst, Gemüse, Pilze, Käse, Brot, Weine, Hülsenfrüchte, Tee's, Gewürze sowie nach Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählte Artikel

für Haushalt, Hygiene und Kosmetik.

Die persönliche Beratung und der freundliche Service machen das Einkaufserlebnis besonders.

Davon konnte sich auch BGM Hedi Wechner überzeugen, die Bettina Landsmann viel Erfolg wünschte.

Prämierter Honig

Ilse Treichl, Stanes Javorek, Herrmann Stöckl und Daniel Thaler, Mitglieder des Bienenzuchtvereins Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring, wurden bei der 11. Tiroler Honigprämierung in Kals am Großglockner für ihren hervorragenden Honig mit jeweils einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins nahmen die Bürgermeisterin von Wörgl, Hedi Wechner, der Bürgermeister von Kirchbichl, Herbert Rieder und der Vizebürgermeister von Bad Häring, Max Egger, zum Anlass, den Imkern zu gratulieren.



Foto: Bienenzuchtverein Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring

Honig aus der Produktion des Bienenzuchtvereins Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring hat die Jury bei der 11. Honigprämierung beeindruckt. 4 Goldene beeindruckten dann auch die Bürgermeister.

Wörgl hat eine neue Cocktail Bar



Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Zur Eröffnung gab's einen Blumengruß von Bürgermeisterin Hedi Wechner, die gemeinsam mit den Vermietern Manfred Wimpissinger jun. und Senior Barchef Andre' Bachmann viel Erfolg wünschten.

In Wörgl gibt es seit Anfang Februar mit der C.A. Cocktail Bar einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt.

In der Bahnhofstraße 6 mitten in Wörgl gelegen bietet die C.A. Cocktail Bar das ideale Ambiente für Feiern & Treffen, einen gepflegten Kaffee mit ausgesuchten Kuchen - Tortenspezialitäten am Nachmittag oder das perfekt geplante Meeting für bis zu 12 Personen an einer großen Tafel. Barchef Andre' Bachmann freut sich auf Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI bis DO	11:30 bis 24:00 Uhr
FR und SA	11:30 bis 01:00 Uhr
SO, MO und Feiertage	geschlossen.



Waller-Hof geht Weg der Selbstvermarktung

Wollen mit ihren Frischmilch- und Joghurtprodukten auch ein Zeichen für die Umwelt setzen. Die Familie Werlberger vom Erbhof-Waller in Wörgl.

Fotos: Familie Werlberger

Immmer mehr landwirtschaftliche Betriebe in der Region wollen ihre Produkte selbst vermarkten. So auch der Erbhof-Waller in Wörgl, der seit Anfang des Jahres Frischmilch und Joghurt direkt vom Bauernhof vertreibt.

Seit fast 500 Jahren bewirtschaftet die Familie Werlberger den Erbhof-Waller in Wörglboden. Tierwohl und Nachhaltigkeit stehen bei der Familie an oberster Stelle. So weiden die Kühe im Sommer auf der eigenen Alm im Langen Grund in der Kelchsau, im Winter wird darauf geachtet, dass sie bestes Heu, Mais und Grassilage aus eigener Produktion bekommen. Jungbauer Josef Werlberger jun. ist davon überzeugt, dass das den Kühen schmeckt und so die besten Voraussetzungen für ein gesundes Heranwachsen und beste Milchqualität geschaffen sind.

MILCHPREIS UND NACHFRAGE GRUND FÜR SELBSTVERMARKTUNG

Für die Familie Werlberger war der Schritt zur Selbstvermarktung kein einfacher. Schlussendlich gab es laut Josef Werlberger jun. aber keine Alternative. „Die Preise bei den großen Molkereien und Milchverarbeitungsbetrieben sind sehr knapp kalkuliert, deswegen haben wir uns dazu entschlossen, einen Teil unserer Milch selbst zu vermarkten“, so Werlberger, der auch eine große Nachfrage nach frischer Milch und Joghurtprodukten seitens der Bevölkerung ortete. Und so wagte man beim Waller-Hof Anfang des Jahres den Schritt in die Selbstvermarktung. Und der Erfolg gibt ihnen Recht.

NACHFRAGE IST GROSS – UMWELT NUTZNISSER

Für die Werlbergers kommt die große Nachfrage ein klein wenig überraschend. Denn mittlerweile gibt es viele, die auf Frischmilch und Joghurtprodukte vom Waller-Bauern schwören. Die Gründe sind einfach wie vielfältig. So wird die Milch im Eigenverfahren pasteurisiert und in praktische Glas-Mehrwegflaschen abgefüllt. Durch den schonenden Pasteurisierungsvorgang bleiben dann auch die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten

und die Rohmilch so zur länger haltbaren Frischmilch. Und auch die verschiedenen Joghurts erfreuen sich mehr und mehr größerer Beliebtheit. So produziert die Fam. Werlberger in Selbstvermarktung mit den Sorten Natur, Heidelbeere, Erdbeere, Apfel & Birne sowie Vanille mittlerweile fünf verschiedenen Geschmackssorten.

KOSTENLOSE HAUSZUSTELLUNG MIT KÜHLTRANSPORTER

Einen eigenen Hofladen für die hauseigenen Produkte gibt es beim Waller Bauern derzeit zwar noch nicht, wird aber angedacht. Deshalb wurde eigens für die Belieferung der Kunden ein kontrollierter Kühltransporter angeschafft, damit die Kühlkette bis zum Kunden nicht unterbrochen wird. Und auch der Bestellvorgang ist unkompliziert. Entweder via Internet unter www.werlberger-milch.at oder per Telefon. Auch was die Bezahlung betrifft, läuft alles bequem und einfach ab. Entweder bar bei Lieferung oder im Nachhinein per Rechnung.

Nähere Informationen zum Angebot und zu den Bestellformalitäten erhalten sie auf der Homepage unter www.werlberger-milch.at.

FRISCHMILCH UND JOGHURT BESTELL-HOTLINE: 0664/1530619 oder unter www.werlberger-milch.at



Das Tierwohl steht beim Waller-Bauern ganz oben. Und so genießen die Kühe ihre Sommerfrische auf der eigenen Alm. Wohl mit ein Grund, warum Werlberger-Milch beste Milchqualität garantiert.





Foto: Dabernig

Veranstaltungen im Tagungshaus

Tel: 05332/74146, Email: info@tagungshaus.at, www.tagungshaus.at

DI, 01.03.22, 19 – 21 Uhr
Um Zions Willen kann ich nicht schweigen!
mit Dipl. Päd.in Martina Koidl

MI, 02.03.22, 17 – 18:15, 18:30 – 19:45, 20 – 21:15 Uhr
Yoga (7 Termine)
mit Peter A. Thomaset und Waltraud Osl

DO, 03.03.22, 19 – 21:30 Uhr
mit dem Bush Camper durchs südliche Afrika
Filmeabend mit Barbara und Josef Blattl

SA, 05.03.22 und SA 12.03.22, 9 – 17 Uhr
Resilienz Workshop
mit BSc. MSc. Evi Gföller

MO, 07.03.22, 19:30 – 21 Uhr
Interkonfessionelle Bibelrunde
mit Prof. Mag. Josef Simmerstätter

MO, 07.03.22, 19 – 20:30 Uhr
Übungsgruppe Gewaltfreie Kommunikation
mit Mag.a Barbara Rampl BA

MO, 07.03.22, 18:30 – 20:30 Uhr
Exerzitien im Alltag (6 Termine)
mit Mag.a Maria Jorstad-Perger

DI, 08.03.22, 9:30 – 11:30 Uhr
Exerzitien im Alltag (6 Termine)
mit Mag.a Maria Jorstad-Perger

DI, 08.03.22, 9 – 10:30 Uhr
Morgenlob zur Fastenzeit
im Mesnerhaus Rattenberg
mit Mag. Werner Reidinger

MI, 09.03.22, 9:30 – 16:30 Uhr
Frau sein nach der Pandemie – Bar Camp
mit Frauen im Brennpunkt

DI, 15.03.22, 13:30 – 17 Uhr
Lautlos miteinander sprechen, Erfahrungsaustausch von gehörlosen und hörbehinderten Menschen mit Marianne Aigner

DI, 15.03.22, 19:30 – 21:30 Uhr
Lebendige Erde
Vortrag mit Ing. Georg Miggitsch und Mag. Reinhard Jennewein

DO, 17.03.22, 18:30 – 20 Uhr
Zeit für Stille (6 Termine)
mit Helmi Gumpoltsberger

FR, 18.03.22, 19:30 – 22 Uhr
Finissage „Malerei mit Silber auf Holz“
mit BA Maria Birbamer Zott

SO, 20.02.22, 10 – 11:30 Uhr
Kleinkind & Kindergottesdienst

MO, 21.03.22, 8:30 – 9:30 Uhr
Aktiv Fit und Gesund atmen (10 Termine)
mit Peter A. Thomaset

MO, 21.03.22, 16:30 – 17:45 Uhr
Yoga (10 Termine)
mit Peter A. Thomaset

DI, 22.03.22, 19:30 – 21 Uhr
Der „Papageno-Effekt“ Suizid braucht einen gesellschaftlichen Diskurs
Vortrag mit Ernst Leo Marboe

MI, 23.03.22, 19 – 20:30 Uhr
Resilienz Training
mit BSc. MSc. Evi Gföller

DO, 24.03.22, 19:15 – 22 Uhr
Unterländer Frauensalon
Genug gegendert! Wie Sprache unser Denken prägt und Realität schafft

FR, 25.03.22, 14:30 – 17 Uhr
Senior*innentreff im Tagungshaus - Einstimmung auf Ostern

FR, 25.03.22, 19 – 20:30 Uhr
Tanzend dem Frühling auf der Spur
mit Herta Erhart

DO, 31.03.22, 9 – 13 Uhr
Pastoraltag, Assistierter Suizid eine pastorale Herausforderung, mit Dr. André Böhning und Ass.-Prof. Dr. Andreas Michael Weiss

DO, 31.03.22, 19 – 21 Uhr
Wirtschaft ist Care – Was sonst?
Vortrag mit Dr.in Ina Praetorius

Das nächste Wörgler Stadtmagazin erscheint in der KW 13, Redaktionsschluss für die April Ausgabe ist der 10. März 2022
Redaktionelle Beiträge an: redaktion@stadt.woergl.at, Inseratenverkauf: stadtmagazin@haaser-haaser.cc



Mit dem Bush Camper durchs südliche Afrika

Ihre berufliche Tätigkeit in den 70er Jahren in Pretoria weckte in Barbara und Josef Blattl die Liebe zu Südafrika.

Fast 50 Jahre später unternehmen sie eine Reise ins südliche Afrika und

sind erstaunt über die Veränderungen.

FILMVORFÜHRUNG:
DO, 03.03., 19 – 21:30 Uhr
Freiwillige Spenden zugunsten des Caritas Sozialmarkts
Anmeldung erforderlich



Foto: Blattl

Frau-Sein nach der Pandemie - Bar Camp

Ein Bar Camp ist eine „Unkonferenz“: Eine lockere Atmosphäre, kein Dresscode und alle sind per du.

Alle Frauen kommen zu Wort, die Expertinnen sind die Teilnehmerinnen selbst; sie bestimmen auch, welche Themen zum Programm werden.

Im Zentrum des Bar Camps stehen die vielfältigen Pandemie-Erfahrungen von Frauen in Tirol. Gemeinsam wollen wir unseren Geschichten Raum geben, unsere Geschichten sichtbar machen, anderen Frauenstimmen zuhören und die jüngste Vergangenheit Revue passieren lassen.

Zugleich aber wollen wir Visionen für unsere Zukunft entwerfen, für Wörgl, für Tirol und darüber hinaus.

TERMIN: MI, 09.03.22 9:30 – 16:30 Uhr

Freier Eintritt (inkl. Pausenverpflegung und Kinderbetreuung), Anmeldung erforderlich



Foto: Frauen im Brennpunkt

Finissage „Malerei mit Silber auf Holz“



Foto: Birbamer Zott

In der Ausstellung werden Arbeiten der in Söll lebenden Tiroler Künstlerin Maria Birbamer Zott gezeigt. Ein immer wiederkehrendes Element im Schaffen der Künstlerin ist die Polimentversilberung auf Holz.

Diese besondere, jahrhundertealte Technik, die in Verbindung mit Acrylmalerei zur Anwendung kommt, bildet ein Alleinstellungsmerkmal ihrer Arbeiten.

Themen der Ausstellung sind der Mensch, Landschaften oder Orte aus dem Unterinntal. Es wird das Bekannte dargestellt, durch die Verbindung mit dem Silber wird das Vertraute zum Besonderen!

Die Finissage wird musikalisch umrahmt von der Gruppe "Coffee Time".

TERMIN:
FR, 18.03.22 19:30 Uhr

Unterländer Frauensalon

Genug gegendert! Wie Sprache unser Denken prägt und Realität schafft. Geschlechtergerechte Sprache ist keine Modeerscheinung oder gar ein Trend.

Sie ist eine Haltung, die Fakten schafft und die Hälfte der Menschheit klar anspricht. Der Unterländer Frauensalon möchte eine Diskussion anstoßen, die sich dem Thema „pro und contra gendern“ mit Argumenten nähert.

GÄSTE:

Mag.a Marion Jarosch Psychotherapeutin, Mag.a BA Karoline Irschara Sprachwissenschaftlerin, Mag.a Dr.in Julia Schratz Moderatorin

TERMIN:

DO, 24.03.22 ab 19:15 Uhr
Freiwillige Spenden



Foto: AdobeStock

Haussammlung 1. bis 31. März 2022

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region.

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei Menschen in Not.

„Ich öffne meine Tür – Ich öffne mein Herz!“ Unter diesem Motto findet die Haussammlung 2022 statt. Als Caritas sind wir in den vergangenen Jahren geforderter denn je, der Armut in unserem Land die Stirn zu bieten. Öffnen Sie Ihre Tür & Ihr Herz! Mit Ihrer Spende können wir effektiv helfen: Wir sind für Alleinerzieher*innen, Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen, alte und kranke Menschen sowie Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenslagen da.

Die Mitarbeitenden unserer Sozialberatungsstellen beraten und begleiten, geben Lebensmittel- und Kleidungsgutscheine, helfen bei Energiekosten, medizinischen Kosten und

zahlen finanzielle Unterstützung an Menschen aus, die durch Corona Jobverlust und Kurzarbeit getroffen hat.

Spenden sind weiterhin dringend nötig. Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2022!

40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre: Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt.

60% der Spenden verwendet die Caritas dazu, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

Als Ansprechpartner*innen stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum, bzw. die Sozialberatungsstellen und

die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>



Foto: Caritas

Rotes Kreuz dankt Wörgler Bevölkerung

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes lobt die traditionell große Spendenbereitschaft der Wörgler Bevölkerung.

Bei einer kürzlich durchgeführten Blutspende-Aktion in Wörgl haben sich 256 Blutspender wieder bereit erklärt, mit ihrem Blut Leben zu retten. Vor allem in Krisenzeiten ist es laut Rotem Kreuz nicht einfach, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso erfreulicher war es für den Blutspendedienst, dass sich wieder so viele Menschen in Wörgl bereit erklärt haben, ihr Blut zu spenden. Der Dank gilt auch der Firma SPAR, die das Team des Blutspendedienstes verpflegt und untergebracht hat.



Foto: Rotes Kreuz

Anna Kraler feierte 100. Geburtstag



Foto: wilhelm maier

Bgmin. Hedi Wechner, Jubilarin Anna Kraler, Pflegedienstleiter Werner Massinger.

Anfang Februar wurde im Seniorenheim ein ganz besonderer Geburtstag gefeiert. Denn Anna Kraler beging ihren 100. Geburtstag.

Es herrschte ausgelassene Stimmung bei Anna Kralers Jubelfeier, denn die Jubilarin erfreut sich noch immer bester Gesundheit und konnte sich den einen oder anderen Lacher dann auch nicht verkneifen.

Dass sich an ihrem Ehrentag eine Vielzahl an Gratulant*Innen einfand, freute Anna besonders. Auch BGM Hedi Wechner ließ es sich nicht nehmen, die Glückwünsche der Stadt zu überbringen und Anna Kraler Gesundheit und noch viele Lebensjahre zu wünschen.



Sonntagsdienst • Sprechtage • Beratung

Foto: Shutterstock

■ SONNTAGSDIENSTE ÄRZTE & APOTHEKEN

Dr. Johannes Wimpissinger

SA, 26.02. - SO, 27.02.
10 – 12 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73326
6300 Wörgl, Christian Plattner-Str. 6

SA, 26.02., Michaelis Apotheke Kundl

Dr. Hans Bachmann-Str. 27, 05338/8700
SO, 27.02., Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341

Dr. Thomas Riedhart

SA, 05.03. - SO, 06.03.
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/7442410
6300 Wörgl, Innsbrucker Str. 9

SO, 05.03., Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32, 05332/72341
SO, 06.03., Apotheke Kirchbichl
Tirolerstraße 10, 05332/93751

Dr. Johannes Wimpissinger

SA, 12.03. - SO, 13.03.
10 – 12 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73326
6300 Wörgl, Christian Plattner-Str. 6

SA, 12.03., Apotheke Kirchbichl

Tirolerstraße 10, 05332/93751
SO, 13.03., Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32, 05332/72341

Dr. Josef Scherthaner

SA, 19.03., - SO, 20.03.,
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/72766
6300 Wörgl, Josef Speckbacher-Str. 5

SA, 19.03., Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32, 05332/72341
SO, 20.03., Salven-Apotheke Söll
Dorf 71, Tel.: 05333/20295

Dr. Christoph Müller

SA, 26.03. - SO, 27.03.
9 – 11 Uhr, 17 – 18 Uhr
Notordination, 05332/73270
6300 Wörgl, KR Martin Pichler-Str. 4

SA, 26.03., Salven-Apotheke Söll

Dorf 71, Tel.: 05333/20295
SO, 27.03., Centralapotheke Wörgl
Andreas Hofer Platz 1, 05332/73610

■ SPRECHTAGE

Die Alpenländische Heimstätte für Wörgler Bürger hält im März keinen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

Aufgrund der derzeit geltenden COVID-19-Verordnung liegen für März 2022 noch keine Termine für die SVS-Beratungstage auf.

Für eine persönliche Beratung ist jedenfalls eine Terminvereinbarung unter Tel. 050808808 oder online unter www.svs.at notwendig.

Die Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt Tirol werden aktuell in Imst, Kitzbühel, Kufstein, Wörgl, Landeck und Lienz nach telefonischer Terminvereinbarung bzw. nach Vereinbarung per E-Mail pva-1st@pv.at abgehalten.

Die Servicelines stehen Ihnen unter der Tel. Nr. 050303 38170 von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

■ BERATUNGSTERMINE

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Dr. Heinz Neuschmid
MO bis DO, 8 - 12 Uhr, 13:30 - 17 Uhr
FR, 8 - 12 Uhr vorherige Anmeldung
Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten, Bahnhofstraße 38, 05332/71440

Kostenlose Erstberatung

Notar Mag. Markus Müller
MO bis DO, 8 - 12:30,
13:30 - 17 Uhr FR, 8 - 13 Uhr,
tel. Vereinbarung
Erben, Übergeben, Schenken und Kaufen
Innsbrucker Str. 2, 05332/71070

Kostenlose Beratung vom Geometer Dipl. Ing. Günter Patka

Jeden ersten Mittwoch im Monat von
16 - 17.30 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung. 05332/23113, Anichstraße 21

Sprechstunden der Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner

MI ab 17 Uhr
telefonische Voranmeldung ist notwendig.
Wörgl, Stadtamt, Bahnhofstr. 15, 2.Stock,
Zimmer 18, 05332/7826-111

Energieberatungsstelle Wörgl MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht einmal monatlich von
13.00-17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2022:
23.03., 27.04., 25.05., 22.06.,
27.07., 24.08., 28.09., 19.10., 23.11.,
21.12.

Infos & Kontakt: Stadtwerke Wörgl
GmbH, 6300 Wörgl T: 050/6300 30,
Anmeldung erforderlich

Änderungen vorbehalten

TERMINE

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona Bedingungen.

FAMILIE & KINDER

Elternberatung (auch bei Essstörungen, Suchtabhängigkeit)

Erziehungsberatung (auch bei Trennungen, Scheidung, Pubertät)

Mutter/Kind: audiopädagogisches Lern- und Hörtraining; „Besseres Rechnen, Schreiben und Lesen“
Starkes Vatersein

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867

Mutter-Eltern-Beratung

MO, 15.15 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
mit Dipl.-Heb. Ingrid Bergmeister und
Hebamme Vanessa Lindner in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion
Krabbeltube, Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 6

Rückbildungsgymnastik/Beckenbodentraining

Kindergarten Mitterhoferweg 20
DO 18-19 Uhr Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitung für Frauen

Kindergarten Mitterhoferweg 20
DO 19-20:30 Uhr Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

Babyshiatsu

Dipl.-Heb. Waltraud Pöll, 0699/11959258
Krabbeltube Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 6
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel
Wörgl, Termine telefonisch erfragen!

Babymassage (0 - 6 Monate)

mit Birgit Gruber, fortlaufend vormittags
bei jeweils genügend Anmeldungen
EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander

Geburtsvorbereitendes Yoga für Schwangere mit Karin Ritzer EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander.

Anmeldungen unter: 0680/3347536
oder www.kinderhausmiteinander.at

HILFE & SERVICE

Psychotherapeutische Praxis BERGLEUCHTENTherapie

Sr. Bibiana Blaickner Str. 19, 6300 Wörgl
0664/9622288
psychotherapie@bergleuchten.at
www.bergleuchten.at

Cora - Computerkurse für Frauen

innovia gem. GmbH- Angelika Trauner
Angatherweg 5b, 6300 Wörgl
Tel. 0676 843 843 22
angelika.trauner@innovia.at
www.cora.tirol

MMag. Harald Niederl

Psychologische Beratung auf Basis des
Menschenbildes der Logotherapie und
Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl
+43 677 6144 6541
info@niederl-beratung.com
www.niederl-beratung.com

Praxis für Ernährungsberatung

Alexander Osl, Diätologe & systemischer Coach
MO, DO, FR 8-12 und 14-18 Uhr (wöchentlich)
05332/75224, kostenloses Erstgespräch
info@alexanderosl.com, www.alexanderosl.com
Für Onlineberatung:
online@eat4fun.eu, www.eat4fun.eu

Vinzenz Leitner - Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Ladestraße 14, Tel: 0676/9158966
info@verhaltenstherapie.tirol
www.verhaltenstherapie.tirol

Massage Andi e.U. – Andreas Schobert

KR Martin Pichler-Straße 4, 6300 Wörgl
+43 664 232 0 132, info@massage-andi.at,
www.massage-andi.at

Praxis beweg-grund

Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
MO-FR, 07:30 - 20:00 h
05332/72355, 0664/2335313
Innsbrucker Straße 25,
praxis@beweggrund.tirol
www.beweggrund.tirol

Silvia Haid, Heilmassage

Ladestraße 14, 6300 Wörgl
Tel. 0676/9190586

Mag. Claudia Mayer

Psychotherapeutin in Ausbildung und Supervision
0676/5811712, claudia.mayer.2@gmx.at
www.claudia-mayer.at

Mag. Daniela Wabscheg

Psychotherapeutin in Ausbildung und Supervision
0664/5220544, praxis@danielawabscheg.at
www.danielawabscheg.at

Jeanin Unterer

Physiotherapeutin, Osteopathin
0660/1653737, physiotherapie-unterer@hotmail.com
www.wildschoenau-physio.at

Mannsbilder Wörgl - Männerberatung

Mi, 17-20 Uhr und nach Vereinbarung
Bahnhofstraße 53, 4. Stock, 0650/5766444
beratung.woergl@mannsbilder.at
www.mannsbilder.at

Psychosoziale Beratung

MO-FR, 10-12 Uhr
ÖGK-Außenstelle Wörgl, Poststraße 6c,
0664/1991991, Termine auf Anfrage!

Psychologische Beratung und Hilfe für Krebspatienten und Angehörige

MI (auf Anfrage, wöchentlich)
Kostenloses Angebot der Krebshilfe Tirol
Dr. Dorothea Pramstrahler,
0650 2831770
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
05332 74672

Selbsthilfegruppe LICHTBLICK

zum Thema „Menschen mit psychischen
Problemen“, reine Betroffenenegruppe,
0664/1694724, Termine auf Anfrage!

Ursachen für Lernstress

Mag. Angelika Gatt, 0650/5577638
Giselastraße 4, Wörgl, Termine auf Anfrage!

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker

MO, 19-21 Uhr (wöchentlich)
FR, 19.30-21.30 (wöchentlich)
Selbsthilfegruppe für Angehörige
MO, 19-21 Uhr (wöchentlich)
Tagungshaus Wörgl, 1. Stock
0664/5165880, www.anonyme-alkoholiker.at

Selbsthilfegruppe „Angehörige und Freunde nach Suizid“

0676/7774500, geli.pardeller@gmail.com
Termine auf Anfrage!

Familienberatung Wörgl

MO, 10-12 u. 13-15 Uhr, DI, 8-13 Uhr,
MI, 10-12 u. 14-20 Uhr
Beratung stärkt – öffnet – verändert
0662/8047 6895, fb-woergl@beratung.kirchen.net
Josef Stelzhamer-Straße 2, Wörgl
Termine auf Anfrage!

7/24-Stunden Personenbetreuung

Tiroler Unterland
05332/71011, 0650/5332102
7-24-betreuung@snw.at
Termine auf Anfrage!

Selbsthilfegruppe

„Lebenslang – doch endlich frei“

Thema: sexueller Missbrauch und Vergewaltigung
jeden 2. MI, 19 Uhr (monatlich)
Alexandra Salvenmoser
0664/73858642, alsaho@gmx.at
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Lebensberatung (Neuorientierung, Neufindung, Berufung, Vision)

Krisen- und Konfliktberatung (in der Familie, Partnerschaft, Firma)

Lebens- und Sterbebegleitung

(auch für Angehörige)
BERATUNGSZENTRUM WÖRGL
Peter A. Thomaset
Brixentaler Straße 5
www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Gesundheitspsychologische Beratung

MO 14-18 Uhr (wöchentlich)
Kostenloses Angebot des Landes Tirols
Mag. Alexandra Steger, 0664/2523261
MO-FR, 8-12 Uhr
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Diät- und Ernährungsberatung

Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl
05332/74672, Termine auf Anfrage!

„treff.punkt“ Arbeitsmanufaktur SchwarzWeiss

Niederschwellige Hilfestellung in Bereichen
des Alltags- und Berufslebens und bei
Arbeitslosigkeit.

Di, 8 - 12 Uhr und Mi, 13 - 17 Uhr
Bahnhofstraße 8, 6300 Wörgl
treffpunkt@arbeitsmanufaktur.at
0680 44 19 339, Ansprechpartner: Karin
und Christine

Evita Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Beratung und Unterstützung für Frauen und
Mädchen

Di 13-17 Uhr, Jugendzentrum Wörgl,
Josef-Steinbacher Str. 19,
www.evita-frauenberatung.at;
05372/63616, evita@kufnet.at,
Um Terminvereinbarung wird gebeten!

DIES & DAS

Wörgler Bauernmarkt

Ab März jeden Samstag
von 8.30 – 12.30 Uhr
beim Gradl-Angerplatz (hinter der Kirche)
www.bauernmarkt-woergl.at

Vereinsnachmittag des PVÖ jeden Mittwoch 13.00 – 18.30 zwecks Hoagascht, Karschtln und Unterhaltung.
Clublokal - Volkshaus Wörgl, Pensionistenverein, Georg Breitenlechner
069917182649

Meditation mit Gertraud Kapfinger
jeden 2. FR, 19.00–21.30 Uhr
Polyt. Schule Wörgl, Unterguggenberger Str. 8
0699/10054287, hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

**Ing. Arno Richter – Dipl. Energetiker/
Mentaltrainer**
DI 18 Uhr (wöchentlich), kostenlose Erstberatung
0660/6547766, arno@arnorichter.net
www.arnorichter.net, Kinder willkommen!

Strick- und Häkelkurs
DI und DO 18–22 Uhr (wöchentlich)
Monis Masche 0676/7449191,
Innsbrucker Straße 45, Wörgl
Thema frei wählbar!

Sprachtreff für Frauen, Deutschlerngruppe
DI, 9–12 Uhr (wöchentlich)
LEA Produktionsschule Wörgl,
Angather Weg 5b
Kayahan Kaya 0664/88745206

Tagesmütter in Wörgl
MO, DI, DO von 9–12 Uhr (wöchentlich)
Elisabeth Unterberger
0650/5832687, Kaiserbergstraße 30/13,
6330 Kufstein, kufstein@atmtv.at

**Allerwegpilgern|Stille Wanderung|
Death Café**
Peter A. Thomaset, 05332/23153 oder
0676/6026867, Termine auf Anfrage!

Compjuta - Hoagascht
für SeniorInnen, die den Umgang mit Computer und Co erlernen möchten.
DI (außer an Feiertagen) 16.30 bis 18.30 im Konferenzraum des Seniorenheims. Keine Anmeldung nötig! Beitrag: € 2,-
Kontaktperson: Seniorenheim Wörgl,
Mag. Theresa Kröll, 05332/77255-570
compjuthoagaschtwoergl@gmail.com

Camper-Stammtisch
Wir sind eine Gruppe Camper, die sich einmal im Monat unverbindlich zum Austausch verschiedener Camper-Themen, Filmvorführungen usw. treffen. Die Termine werden telefonisch oder über Mail bekanntgegeben.
Info unter 0650/5539127 oder
camperstammtisch@gmail.com

Wertstoffhof Wörgl
Dienstag und Freitag von 7– 19 Uhr
Samstag von 8–12 Uhr

**Seniorenachmittag zum Kartenspielen
und Hoagaschten**
Do, 13.30– 16.00 Uhr (wöchentlich)
Seniorenbund, Rolf Kainzner
0650/8080021

■ GESUNDHEIT & SPORT

**STOTT Pilates® INTERMEDIATE-KURS I
& II** DI, 18–19 Uhr und 19–20 Uhr
Doris Peterer, EKIZ Wörgl Kinderhaus
Miteinander

Herzsportgruppe Wörgl
MO, 18.30–20.00 Uhr (wöchentlich)
Gymnastische Übungen sowie autogenes Training (nach einem Herzinfarkt)
mit Dr. Gerald Bode im Turnsaal RZ Bad Häring
05332/76793 oder 0664/1212600
Veranstalter: Herzsportgruppe Wörgl

Turnerschaft Wörgl
Sektion : Bewegung und Sport f. Damen
Abwechslungsreiches Fitnessprogramm
Mi 19 – 20 Uhr (wöchentlich)
Turnhalle der Fachsch. f. wirtschaftl. Berufe
Mitgliedsbeitrag: 60 €/Schuljahr
Info: Tel. 0699/11626883

Hautbereich im beweg-grund
Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Pediküre
MO–FR nach Terminvereinbarung
05332/72355, 0664/2335313
Innsbrucker Straße 25, praxis@beweg-grund.tirol, www.beweggrund.tirol

Hatha Flow YOGA
DO 19.15 bis 20.45 Uhr (wöchentlich)
Pfarrkindergarten
0699/18585996, sonjaschilcher@hotmail.com
www.sonyoga.at

Kindertraining Parkour/Tricking:
DI 18 - 19 und DO 18 - 19!

Kindertraining Abada Capoeira:
MI 18 - 19 und SO 18 - 19!

Parkour und Tricking ab 12 Jahre:
DI 19 - 20.30 und DO 19 - 20.30!

Abada Capoeira ab 14 Jahre:
MI 19 - 20.30 und SO 19 - 20.30!

Veranstalter: agitatio.org – sports community
0660/3406127, Bahnhofstraße 41, Wörgl

Kickboxen für Kinder ab 5 Jahren
MO, 16.30–17.45 Uhr,
(wöchentlich)

**Kickboxen für Jugendliche und
Erwachsene**
MO ab 17.45–19 Uhr, DO ab 19–20 Uhr,
0676/5049549, Happy Fitness

**Hatha Yoga, Kundalini Yoga,
Sportmassagen und Shiatsu**
unter www.studio-be.at

ASKÖ - Club Aktiv gesund Wörgl
Kursprogramm: u.a. Rundum-Fit, Power Workout, Aktiv und gesund 60 Plus, Allgemeine Kräftigungsgymnastik für onkologische PatientInnen, Soulful Yoga

Alle Kurse sowie Anmeldung und Infos
unter: www.askoe-fit.at, ASKO-Tirol Tel.
0512/589112, anmeldung@askoe-tirol.at

Treffpunkt:
TANZ, Tanzen ab der Lebensmitte
MO, 14.30–16.00 Uhr (wöchentlich)
mit Tanzleiterin Evi Greiderer
Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Straße 5

DO, 17.00–18.30 Uhr (14 tägig)
Volksschule Bruckhäusl

DO, 17.30–19.00 Uhr (14 tägig)
Pfarrkindergarten Wörgl

Gesundheitsyoga Fit & Gesund
Jeden Alters, auch bei körperlichen Beschwerden

Yogatraining - Körper, Atem, Geist, Stille
Stress- und Burnout-Präventionsübungen

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Hatha Yoga mit Vijaya (Indien)
MI, 17.30 - 18.45 Uhr, SO, 17.00 - 18.15 Uhr

**Yoga Nidra
(Tiefenentspannungs-Technik)**
MI, 18.50 - 19.30 Uhr, SO, 18.20 - 19.00 Uhr
(Beide wöchentlich), Madersbacherweg, Wörgl
0677/62060254, vkumari44@hotmail.com

Qi Gong Tibetisch
MI, 18.30–19.30 Uhr
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Tai Chi
MO, 20.10–21.20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West Wörgl

Qi Gong Traditionell
DI, 19–20 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Yoga
DI, 18.00–18.55 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Kampfkunst Erw./Jugend
MO, 19–20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
DO, 19.30–21.00 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
FR, 19.10–20.10 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Kampfkunst Kinder 6–10 Jahre
FR, 18 – 19 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Budo Akademie - Christian Zangerl
0664/2437807

Taekwondo für Anfänger
MO, 17.50–19.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6–12 Jahre
MO, 18.30–20.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
DO, 18–19 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6–12 Jahre
DO, 19.00–20.30 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
ILYO Wörgl, 0699/10002404
ilyo@gmx.at, www.ilyo.at

**American Football Training
Kampfmannschaft:**
MI 19–21 Uhr, Sportzentrum Wörgl,
Madersbacherweg 7, 6300 Wörgl
FR 20–22 Uhr, HAK Halle West
Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl

Jugendtraining auf Anfrage.
Michael Scharnagl 0676/7343814

**Taekwondo und Selbstverteidigung
Kindertraining**
MO 17.45–18.45 Uhr, DO 17.45–18.45 Uhr

Erwachsenentraining
MO 18.30–20.00 Uhr, DO 18.30–20.00 Uhr
Daniel Pirchmoser, 05372/6247
pirchmoser.dj@aon.at, taekwondo-woergl.at

YOGA - „ Go gently - Mit sanftem Yoga
wieder in Balance kommen, auf den Körper
hören, ihn bewusst spüren und den Geist zur
Ruhe bringen" Trainerin Rilana Härtler

MI 17.30 - 18.45 Vinjasa Level 1, MI 19 -
20.15 Vinjasa Level 2, FR 9 - 10.15
10er Block 130,- Einzelstunde 18,00
Anmeldung unter 05332772355 oder per
Mail praxis@beweggrund.tirol

Verein Rundum bewegt
Voi fit, Power Workout, Bodega moves,
Vinyasa Power Yoga
Infos & Anmeldung:
www.rundum-bewegt.at

Jetzt noch schneller surfen

Mit wörglWEB mehr Mbit/s zum gleichen Preis

Seit Februar 2022 versorgt wörglWEB all seine Kundinnen und Kunden mit einer noch höheren Down- und Uploadgeschwindigkeit. Damit setzt wörglWEB neue Maßstäbe in Sachen Surfgeschwindigkeit und Service.

Als innovatives Unternehmen verfolgen die Stadtwerke Wörgl den Ausbau der Lichtwellenleiter bereits seit über 20 Jahren. 1998 begann man mit der Errichtung und Einführung von Glasfaserprodukten. Kürzere Wartezeiten, höhere Qualität und schnellere Übermittlung der Datenmengen bringen die Vorteile des Glasfaserinternets auf den Punkt.

INTERNET FÜR DIE GANZE REGION

Die Produkte sind aber nicht nur in Wörgl verfügbar, sondern auch in vielen umliegenden Gemeinden profitiert man von einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 1.000 Mbit/s.

Mit den neuen Glasfaser-Produkten möchten die Stadtwerke Wörgl vor allem den Privatkundinnen und -kunden eine Qualitäts- und Serviceverbesserung bieten. Die erhöhten Down- bzw. Uploadgeschwindigkeiten entsprechen nicht nur dem heutigen Standard, sondern bieten auch viele Mehr-

werte und Zusatzfunktionen an. „Mit unserem agilen und kompetenten wörglWEB-Team ist es uns möglich, der gesamten Region Service und Spitzenqualität schnell und mit bestem Preis-Leistungsverhältnis zu bieten. Internet mit Heimvorteil“, ist Mag. (FH) Reinhard Jennewein, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl, auf diese kommunale Dienstleistungen stolz.

AKTION BIS ENDE JUNI 2022

Zur Einführung der neuen Internetprodukte startet wörglWEB eine Aktion für alle Neukundinnen und -kunden. Wer sich jetzt rasch für ein neues wörglWEB Produkt entscheidet, profitiert von drei Monaten gratis Internet. Je nach persönlichem Anspruch kann man zwischen fünf unterschiedlichen Glasfaserprodukten wählen. Von easywebX, dem Einstiegsprodukt (70Mbit), über powerwebX, dem Internetklassiker (160Mbit) oder dem fiberwebX Angebot mit einer Downloadrate von bis zu 1.000 Mbit!

UNSERE GLASFASERPRODUKTE IM ÜBERBLICK

	easy-webX	power-webX	premium-webX	ultra-webX	fiber-webX
monatliche Pauschale	€ 23,90	€ 33,90	€ 39,90	€ 79,90	€ 149,90
Download (Mbit/s)	70	160	300	600	1 Gbit/s
Upload (Mbit/s)	30	50	70	100	150

Mehr Informationen zu unseren Produkten und der Aktion finden Sie unter stww.at.



Foto: ueberall, GmbH

Zählerstandserfassung

Gerne informieren wir, dass die Jahresablesung der Zählerstände für Strom und Wasser von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab 14. März 2022 durchgeführt wird.

Neue Öffnungszeiten

Ab sofort steht Ihnen unser Team vom Kundenbüro zu folgenden Öffnungszeiten gerne zur Verfügung:

Montag bis Freitag: 08.15 – 12.30 Uhr und
Montag bis Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr



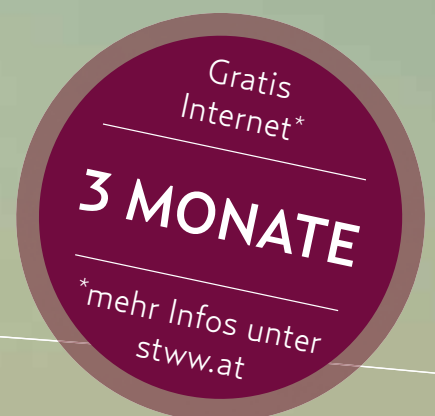
Foto: Atelier Hohlreiter



Mit Lichtgeschwindigkeit
zum Heimvorteil

Ab sofort mit bis zu
1.000 Megabit/s surfen!

Internet | IPTV | Telefonie – Alles aus einer Hand



energie | sicherheit | heimvorteil
stww.at

Light! Blitzlicht. Kreatives aufleuchten. und mehr – UP's!

AGENTUR-HIGH-LIGHT UP – BIETET MEHR ALS DIE LEUCHTSCHRIFT VERSPRICHT.

Grundsätzlich stimmt es. Jede und jeder von uns – bewusst oder unbewusst – hat viele Ideen. Gute. Inspirierende. Vielfältige. Im Kopf. Oft fehlt es nur am Wie und Womit, an der richtigen Hilfe, dem Anschubsen vor und bei der Umsetzung. Und der Passgenauigkeit. Und an der exakten Beantwortung der drei Fragen, **WELCHES** Ziel, für **WEN** und **WIE** soll die Umsetzung erfolgen. Schwenk. Denken Sie einfach an Ihre Auswahl beim Kauf ihrer Schuhbekleidung. Dort entscheiden Individualität, Anforderungen, Preisgestaltung und Passform, wie sie sich entscheiden. Niemand wird freiwillig zu kleine, druckintensive, unangenehme Schuhe wählen, oder vielleicht gar zwei, drei Nummern größere Treter kaufen. Ähnliches gilt bei der Auswahl und Hinwendung zu einer Agentur und deren Leistungen. Passgenau muss es sein. Und leistbar. Und richtig – die Chemie muss stimmen. Gegenseitiges Vertrauen und Sympathie sind unabdingbar.

VERANTWORTUNG. VERTRAUEN. EXPERTISE

sind nicht nur weitere Schlagworte, sondern entscheidend. Aufheller sagen wir. Marketing kann so einfach und gleichzeitig überraschend, kompliziert und austauschbar sein. Mit unserer angeborenen Leidenschaft und einer großen Portion persönlicher Energie möchten wir die Herzen und die Mienen unserer Kundinnen und Partner, zum strahlenden Leuchten (LIGHT-UP YOUR FACE) bringen.

UNSER ANSPRUCH.

LIGHT UP - zugegeben, wir sind eine junge Agentur. Dafür doppelt engagiert und ambitioniert, ausgestattet mit dem Esprit der noch aktuellen Young-Generation angereichert mit den Erfahrungen der Älteren aus dem Genre. Mit unserem ständig wachsenden Pool an freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir fast alle Anforderung und Herausforderungen angehen. Sicher ist: Wir haben einige „alte“ Werbe- und Marketingfuchse und Schlaumeier – bei Bedarf – mit an Bord. Flexibilität, Anpassung an neue Situationen gepaart mit einem ausgeprägten „Kümmern uns gerne um unsere Partner-Gen“ machen uns zu einem beliebten Sparringpartner, vor allem in der Tourismusbranche. (Mit freundlichen Grüßen an das kleine Biest, das sich einen Biernamen ausgesucht hat!)

AUFWÄRTS. UP. UNSCHLAGBAR.

Gemeinsam mit Ihnen als Auftraggeber, der uns sagt, was er braucht, welche Parameter und Erfahrungen einfließen sollen, entwickeln wir – gemeinsam – passgenaue und abgestimmte Konzepte, die eine Zielerreichung nicht nur möglich machen, sondern auch den Spaß und die Freude an der gemeinsamen Arbeit fördern. Sie lachen?

WAS IST UNS WICHTIG?

Wenn wir Ihre Anforderungen kennen, ganz genau kennen, erarbeiten wir gemeinsam mit unseren dafür gerade richtigen Expertinnen und Profis an einer individuellen Lösung und schlagen einen gemeinsamen Weg vor.

WEGEN DER KOSTEN – HELLER. OFFEN.

Sorry. Ohne Not. Keine Heller, nur Euronen. Auch wenn das damalige Notgeld aus Wörgl kommt. Unsere Preisgestaltung ist nach allen Seiten offen und transparent. Leistungsbezogen. Anlass- und Aufwandbezogen. Wir geben es zu. Ihr Wohlwollen und positives Lächeln ist für uns ein wichtiger zusätzlicher Garant am richtigen Weg zu sein.

MENSCH ALTER! DIE SIND JUNG.

Unsere noch junge Agentur wurde 2014 gegründet. Über die Bildsprache kommend hat vor allem Mastermind Noah Kruckenhauser, trotz seiner jungen Jahre und Lebensringe viel Erfahrung in unterschied-





Fotos: Light Up

lichen Segmenten der Kommunikation und des Marketings sammeln dürfen. Markenbranding, Multi-Media, Kampagnendesign- und -führung, Weblösungen und engmaschigste Marketing-Online-Betreuung. Am jeweiligen Puls der Entwicklung bewegend, nehmen wir als Dienstleister alle Innovationen und Neuerungen sofort in unser Dienstleistungsportfolio auf.

AUSPROBIEREN. FORDERN SIE UNS.

Gerne möchten wir das hier Geschriebenen beweisen. Schöne Worte sind schnell hingeschrieben. Mit unseren Leistungen möchten wir Sie aber überzeugen. Tagtäglich. Wir freuen uns über Ihr Zeichen und sind gespannt auf Ihre Herausforderungen, ihre Ziele und ihre Aufgaben für unser Team.

WARUM WÖRGL?

Als geborener Breitenbacher war Wörgl immer schon nächstgelegene Stadt und persönlicher Anziehungspunkt. Auch die Firmengründung erfolgte 2014 in Wörgl. Diese Sympathie und Treue zum Standort sind mir wichtig. Wörgl ist für mich Schaltzentrale, gewachsener Dreh- und Angelpunkt für viele Menschen im Tiroler Unterland. Gelungene Schnittmenge von Brixental, Sölllandl, Inntal und dem Hochtal Wildschönau. LIGHT UP orientiert sich im ersten Schritt an die Tourismuswelt. Und alle unsere Tourismusdestinationen sind eben von Wörgl aus rasch erreichbar.

Sie möchten mehr über **LIGHT UP oder **SMEX** erfahren?
Scannen Sie den QR-Code und rufen Sie uns an.
Wir freuen uns über Ihre Anfrage**



NEU! SMEXTRA!

NEU! SMEXTRA!

Novität und exklusive Neuheit - SMEXes HELFERlein. SMEX - Eine attraktive, smarte und exklusive APP, die unverzichtbar mehr bietet. WAS IST SMEX? Smart – User – Experience. Ein kleines aber immens fleißiges Helferlein. Händereichend zwischen digitaler und realer Welt.

WAS WIR WISSEN

UND IHNEN ANBIETEN:

Die Freiheit und Möglichkeiten von SMEX sind vielfältig und fast unendlich. Individuell auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen abstimmbare. Interesse geweckt? Sie möchten mehr wissen? SMEX nutzen? Rufen Sie uns an. Geben Sie uns ein Zeichen. Wir

freuen uns über Ihre Anfrage. Klar, dass wir bei Ihnen direkt vorbeikommen.

Für ALLE Smartphoneuser. Einfach und simpel in der Nutzung. Zweckmäßig und mächtig in der individuellen Ausbaustufe für unsere Kunden. Wir haben für uns vorerst zwei Einsatzfelder ausgewählt – Hotellerie und Gastronomie Aufgrund der Erweiterung unseres Kundenportfolios kommen Ärzte und Friseure hinzu. Individuelle Gestaltung und Abwicklung von Terminabstimmungen, Folgeterminen, Trends, Tipps und Vorschläge in der Medizin und beim Styling, neue Schnittdesigns, Produktinfos, Farbkomponenten, etc. NEU! SMEXTRA!



CEO Noah Kruckenhauser, Agentur Light Up Marketing



WÖRGLER Bauernmarkt am G

ab 5. März jeden Samstag von 08:30 - 12:30 U

Der Wörgler Bauernmarkt ist seit über 10 Jahren aus der Bahnhofstraße nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr muss dieser allerdings umziehen. Neuer Standort ist der Gradl-Angerplatz.

Seit über 10 Jahren versorgt der Bauernmarkt in Wörgl die Bevölkerung mit frischen Produkten aus der Region. Und stärkt damit auch das regionale Einkaufsbewusstsein. Nun muss dieser aber umziehen. Denn die Wörgler Bahnhofstraße steht aufgrund notwendiger Umbauarbeiten im Rahmen der Umgestaltung in eine Fußgängerzone in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Für den neuen Obmann des Wörgler Bauernmarktes, Wolfgang Eberl, ist das kein Beinbruch: „Seitens der Stadt wurde uns als Ersatzfläche der Gradl-Angerplatz angeboten. Für mich ein idealer Platz für ein funktionierendes Marktleben“, so Eberl, der lediglich die fehlenden Geschäfte vermisst. „Das könnte uns zumindest am Anfang Laufkundschaft kosten, aber ich bin zuversichtlich, dass unsere Kunden auch den Weg zum Gradl-Angerplatz finden“.



Knackig frisches Gemüse, vollmundiger Käse, frischer Fisch, saftiges Fleisch, italienische Schmankerln, Kräuter, Honig uvm. Das alles gibt es seit nun mehr als zehn Jahren am Wörgler Bauernmarkt.

Foto: Hasselbeck

PARKMÖGLICHKEITEN AUSREICHEND VORHANDEN

In unmittelbarer Nähe zum Gradl-Angerplatz befinden sich zahlreiche Parkmöglichkeiten für die BesucherInnen. So am Schipflinger Parkplatz, auf dem Mager Parkplatz wie auch in der Tiefgarage am Gradl-Angerplatz selbst.



Foto: Stadtmarketing Wörgl

Parkmöglichkeiten:

P2: Schipflinger Parkplatz, 24 Stunden, ab € 0,50 für angefangene halbe Stunde

P3: Mager Parkplatz, € 2.- für 24 Stunden

P11: Tiefgarage Gradl-Angerplatz – Kurzparkzone

Gradl-Angerplatz Jhr

BAUERNMARKT SOLL ERWEITERT WERDEN

Obmann Wolfgang Eberl will den Platz am Gradl-Angerplatz für den Bauernmarkt nützen, weshalb er auch an eine Erweiterung des Marktangebotes denkt. „Für mich ist es unabdingbar, das Angebot unseres Marktes sukzessive auszubauen. Platz ist genug da. Wer also von den regionalen Anbietern Interesse hat, bei uns mitzumachen, soll sich bei mir melden“, so Eberl. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Wörgler Bauernmarktes unter www.bauernmarkt-woergl.at oder unter Tel. 0680/1276105.



Noch ist der Gradl-Angerplatz einsam und verwaist. Ab dem 5. März will Obmann Wolfgang Eberl den Platz mit dem Bauernmarkt mit Leben erfüllen.



INFOS AUF EINEN BLICK

Start des Wörgler Bauernmarktes: 5. März

Ort: Gradl-Angerplatz

Zeit: jeden Samstag von 08:30 – 12:30 Uhr

Parkmöglichkeiten:

Schipflinger Parkplatz, 24 Stunden, ab € 0,50 für angefangene halbe Stunde

Mager Parkplatz, € 2.- für 24 Stunden

Tiefgarage Gradl-Angerplatz – Kurzparkzone



**WÖRGLER
BAUERNMARKT**

„**ACHTUNG** der Gemüsebetrieb startet erst mit 26. März auf dem Markt“

Immer was los am Schiff

Egal ob Sommer oder Winter, die Achenseeschifffahrt bietet zahlreiche abwechslungsreiche Veranstaltungen am Schiff und eines ist sicher: Bei uns steht Abwechslung und Qualität

an erster Stelle. Begebt euch auf eine einzigartige Genuss- und Unterhaltungsreise am Achensee in einer einzigartigen Location, mit Seeblick aus erster Reihe.

Fotos: Achensee Schifffahrt



BRUNCH AM SCHIFF

Wir verwöhnen Sie mit einem sensationellen Brunchbuffet mit regionalen Produkten, köstlichen Eigenkreationen und typische Frühstücksklassiker. Erleben Sie einen köstlichen Brunch mit Seeblick bei einer gemütlichen Rundfahrt über den Achensee.

CAPTAIN'S DINNER

Lust auf einen feinen Abend mit einem köstlichen Gala-dinner und feiner Musik in einer einzigartigen Location? Dann auf zum Captain's Dinner auf der MS Achensee!



THEATER AM SCHIFF

Die MS Achensee nimmt im März wieder Kurs auf Wild West! Eine turbulente Western-Komödie am Schiff mit einem köstlichen 3-Gänge-Menü. Das Stück verspricht Action und Spannung gewürzt mit einem guten Schuss Humor!

NEU: FONDUE-SCHIFF

Was für ein besonderes Erlebnis! Das Schiff gleitet gemütlich am See während im Hauptdeck auf der MS Achensee wahre Gaumenfreuden zelebriert werden. Wähle zwischen Käse- oder Fleischfondue und zum Schluss wartet ein Schokobrunnen mit frischen Früchten auf euch!



TICKETS UND NÄHERE INFOS:

+43 5243 5253
info@tirol-schifffahrt.at
www.tirol-schifffahrt.at

Urbanes Wohnen am Wörgler Bach

Foto: wealth & living GmbH



In Wörgl entsteht eine topmoderne und exquisite Wohnanlage.

Gemeinsam mit der **wealth & living GmbH** präsentiert die **Raiffeisen Bezirksbank Kufstein** exklusiv ein besonderes Wohnbauprojekt in Wörgl.

In der Wildschönauer Straße entstehen bis Ende 2023 13 Eigentumswohnungen und 20 Tiefgaragenplätze. Im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. OG gibt es je zwei 4-Zimmer-Wohnungen und zwei 2-Zimmer-Wohnungen. Neben den Privatgärten gibt es einen großen Garten mit Spielplatz für Familien. Das Dachgeschoss wird zum Luxus-Penthouse. Alle Wohnungen bieten geräumige

Balkone bzw. Terrassen Richtung Süd-Westen und einen sensationellen, freien Ausblick ins Inntal.

URBAN & NATURNAH: Einerseits ist man zügig im Stadtzentrum, andererseits schnell im Grünen. In wenigen Autominuten gelangt man in die Wildschönau oder ins Brixental.

ZUKUNTSORIENTIERT & SOLIDE: Mit dem begrünten Dach, der Photovoltaik-Anlage und der Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser profitiert man von geringen Betriebskosten. Für die

Fahrräder sind genügend Abstellplätze vorhanden.

MODERN & HOCHWERTIG: Die qualitative Ausstattung, deutlich über dem Marktstandard, ist besonders hervorzuheben. Die Zwischenwände aus massiven Ziegeln, hochwertige Parkettböden, Fußbodenheizung, Schiebetüren zu den Süd-West-Balkonen und –Terrassen sowie der Sonnenschutz (Außenjalousien/-rollläden mit Fernbedienung) sind im Preis inbegriffen.

PRAKTISCH & SICHER: Weiteren Stauraum

bietet das Kellerabteil. Ein Tiefgaragenplatz pro Wohnung ist vorgesehen, ein weiterer kann optional dazu gekauft werden.

INTERESSE?

DI (FH) Stefan Esterhammer, Immobilienmakler der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, präsentiert Ihnen gerne bei einem persönlichen Beratungsgespräch alle Details zum Wohnbauprojekt: Tel. 05372 200-50218, stefan.esterhammer@rbk-immobilien.at, www.raiffeisen-immobilien.at



DI (FH) Stefan Esterhammer, Immobilienmakler der RBK.

Foto: Peakmedia / Fotostudio Greter

TERRASSENBODENDESIGN

EU-DESIGN
Wohnen mit Pfiff

Ihre Bedürfnisse, Ihr Vertrauen, Ihre Zufriedenheit ist unser Credo!

www.eu-design.at



EU-DESIGN • 6300 Wörgl • Kanzler-Biener-Str. 16 • Tel: +43 (0)5332 70213 • Mobil: +43 (0)664 1070213 Mail: mail@eu-design.at • Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

KOMMA

veranstaltungs-zentrum

TERMINE & VORSCHAU
Telefon 05332/75505
info@komma.at
www.komma.at

Fr. 04.03.2022 20 Uhr	Spaemann & Bakanic „Libera Musica“ VVK 21,— zzgl. Geb. / AK 24,— Veranstalter: Verein Nischenklänge kultur@nischenklaenge.at
Sa. 05.03.2022 17 Uhr	Jeunesse Familienkonzert Duologie Kinder 5,— (<26) / Erwachsener 10,— Veranstalter: Jeunesse Wörgl www.jeunesse.at
Sa. 12.03.2022 20 Uhr	Tram des Balkans ErFolXmusik VVK 22,— zzgl. Geb. / AK 27,—
So. 13.03.2022 19:30 Uhr	Geoff Tate & Darker Half + Sons of Sounds VVK 25,— zzgl. Geb. / AK 31,—
Do. 17.03.2022 20 Uhr	Die Gebrüder Moped Show „Das Besta aus beiden Welten“ VVK 18,— zzgl. Geb. / AK 23,—
Fr. 18.03.2022 20 Uhr	Ann & Debbie – PREMIERE eine (un)moralische Komödie VVK 18,— Theater Unterland
Sa. 19.03.2022 20 Uhr	Nina Hartmann – Tirol Premiere „Endlich Hausfrau“ VVK 24,— zzgl. Geb. / AK 30,—
So. 20.03.2022 19:30 Uhr	Chapeau Konzert in der Stagebar FULL CRIMP
Fr. 25.03.2022 20 Uhr	Opas Diandl VVK 19,— zzgl. Geb. / AK 23,50
Sa. 26.03.2022 20 Uhr	Fun Halen A Swiss Tribute to van Halen VVK 22,— zzgl. Geb. / AK 28,—
Fr. 01.04.2022 20 Uhr	Poxrucker Sisters „Horizont“-Tour VVK 30,— zzgl. Geb. / AK 36,—

WÖCHENTLICHE TERMINE:

Tiroler Ballettschule (info@ballett.ac | www.ballett.ac)
Tanzverein „Tiroler Unterland“ (info@tanzschule-brugger.at)

Alle Termine unter www.komma.at

ANN & DEBBIE

Eine (un)moralische Komödie von
Lionel Goldstein

18.03.-09.04.2022

mit
Brigitte Einkemmer & Sandra Pockenauer
Johannes Schlögl als Kellner James
Regie: Irene Turin



Fr 18.03. 20 Uhr **Premiere** | So 20.03. 18 Uhr | Do 24.03. 20 Uhr
 So 27.03. 18 Uhr | Do 31.03. 20 Uhr | So 03.04. 18 Uhr
 Mi 06.04. 20 Uhr | Sa 09.04. 20 Uhr

SPAEMANN & BAKANIC

FR, 04.03.2022 | 20 UHR



Foto: Spaemann & Bakanic

„Libera Musica“

Der musikalische Weg der in Wien geborenen Cellistin und Singer Songwriterin Marie Spaemann wurde schon früh von Konzertauftritten und Wettbe-

werberfolgen einerseits und ihrer Faszination und Neugierde für die Vielfältigkeit kreativer Arbeit andererseits geprägt.

Christian Bakanic's Zugang zur Musik verbindet die komplexe Spontanität des Jazz, die temperamentvolle Leidenschaft des Tango Nuevo, das disziplinierte Moment der Klassik mit vielschichtigen Traditionen europäischer Volksmusik.

TRAM DES BALKANS

SA, 12.03.2022 | 20 UHR



Foto: Joel Kuby

Tram des Balkans – die Straßenbahn der Balkanländer rollt direkt aus Lyon heran: Fünf junge Franzosen laden ein zu einer furiosen musikalischen Reise mit Klezmer, Jazz, Folk und Pop, durch den

Balkan aber auch nach Frankreich, Irland und Schottland – Stippvisite in Sibirien inklusive.

Bass und Schlagzeug bilden das Rhythmusfundament. Klarinette, Akkordeon, Violine, Banjo und Mandoline gesellen sich dazu und mit ihrem mehrstimmigen Gesang erzeugt die Band hinreißende Harmonien. Bereits seit über 15 Jahren versprühen die fünf Musiker ihre unwiderstehliche Lebensfreude auf diversen Bühnen weltweit.

GEOFF TATE & DARKER HALF

SO, 13.03.2022 | 19:30 UHR



Foto: Geoff Tate

GEOFF TATE, „the Voice in Progressive Heavy Metal“ (Vegas Rocks! Magazine) und Original-Sänger von Queensrÿche, kommt auf große Europa-Tour,

bei der er die beiden legendären Alben „EMPIRE“ und „RAGE FOR ORDER“ in kompletter Länge live präsentiert wird!

Als Special Guest werden die australischen Power-Metaller DARKER HALF dabei sein, die nach der pandemiebedingten Pause endlich ihr aktuelles Album „If You Only Knew“ präsentieren. Abgerundet wird das Powerpaket von SONS OF SOUNDS aus Deutschland, die als Opening Act mit dabei sind.

DIE GEBRÜDER MOPED SHOW

DO, 17.03.2022 | 20 UHR



Foto: Gebrüder Moped

„Das Beste aus beiden Welten“

Herrschaftszeiten, sind das Zeiten!

Wo kommen wir her? Wo gehen

wir hin? Wo samma denn?
Die Gebrüder Moped, zwei Kinder der Generation X, kennen die zentralen Fragen des Lebens.

Conferenzen, Gags und Gustostückerln – Alles darf raus! Denn der eine weiß alles. Der andere besser. Der eine versteht die Welt nicht mehr. Der andere versteht die Welt. Und nicht mehr.

Die Gebrüder rechnen ab. Am liebsten mit sich selbst. Bist du Moped.

OPAS DIANDL

FR, 25.03.2022 | 20 UHR



Foto: Opas Diandl

Die südtiroler Gruppe hat sich mit ihrer Spielfreude, mit Vielseitigkeit, mit Charme und Schalk zwischen alpenländischen Traditionen und all den anderen musikalischen Einflüssen, die jeder einzelne Musiker mit sich bringt, ein ganz eigenes Plätzchen geschaffen. Von Jodeln bis Punkrock, von Folk bis zeitgenössischer Klassik – Opas Diandl haben eine musikalische Sprache und einen Klang entwickelt, in dem sich all diese Stile natürlich mischen und aneinander schmiegen.

Ob Stadl, Kleinkunsthöhle oder großer Konzertsaal, ob Südtirol, Deutschland oder Österreich – das Publikum war und ist sich stets einig: **Opas Diandl sind ein Ereignis!**

NINA HARTMANN - TIROL PREMIERE

SA, 19.03.2022 | 20 UHR



Foto: Luis Casanova

„Endlich Hausfrau“

Das Leben als selbständige, selbstbewusste, emanzipierte, alleinverdienende, Zimmerpflanzenziehende Frau, Tochter,

Freundin, Hop-on Hop-off Single, Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin – kurz: für Nina Hartmann – ist hart: man muss Termine managen, Texte für Castings lernen, auftreten, einspringen, mit Ablehnungen umgehen, neue Wege finden, ein Drehbuch schreiben, es produzieren, Mamas Handy updaten, Paketdienstzettel entziffern, Freundinnen trösten, Sexratgeberin sein, Ehemänner daten und lustige Interviews geben, ob Frauen überhaupt lustig sind.

FUN HALEN A SWISS TRIBUTE TO VAN HALEN

SA, 26.03.2022 | 20 UHR



Foto: Fun Halen

Sammy Hagar und David Lee Roth zusammen auf einer Bühne? – Gibt's nicht! – Gibt es doch, und zwar beim Schweizer Allstar VAN HALEN- Tribute FUN HALEN.

Eine musikalische Retrospektive der Sonderklasse mit Songs aus allen Dekaden der Bandgeschichte in einem Set, das gab's noch nie zuvor und schon gar nicht in dieser musikalischen Qualität.

FUN HALEN bietet das Beste aus

beiden Welten. Mit all den Klassikern aus der Diamond-Dave und der Van-Hagar Ära, lässt die Band goldene Zeiten Van Halens wieder aufleben.

CHAPEAU KONZERT - FULL CRIMP

SO, 20.03.2022 | 19.30 UHR



Foto: Komma

Das im Jahre 2020 gegründete **Trio Full Crimp** will mit neuen Elan und noch viel mehr Lust am Musizieren neue und verzweigte Wege gehen. Die Musiker

wollen, den in den letzten zwei Jahren, aufgestauten Spieltrieb zum Experimentieren nutzen und sich ohne Hemmungen wieder der Musik hingeben.

Die **Komma STAGEBAR** gibt Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihr künstlerisches Schaffen vor Publikum zu präsentieren.

Ob Musiker, Kabarettist, Zauberer,... alle Künstlerinnen und Künstler spielen für den Inhalt des Hutes.

POXRUCKER SISTERS

FR, 01.04.2022 | 20 UHR



Foto: Poxrucker Sisters

„HORIZONT“- TOUR

Pop trifft Dialekt. Heimat erweitert Horizont. Moderne beflügelt Tradition. Deaf's a bissl mehr sei? Sicher! Die Poxrucker Sisters sind endlich wieder mit ihrer Band live zu erleben.

Die drei erfrischend ehrlichen Musikerinnen aus dem Mühlviertel zeigen in ihren neuen Songs ihre Stärke und Selbstbestimmtheit durch die Musik. Den drei Schwestern gelingt es mit ihren Kompositionen und ihrer stimmlichen Harmonie Songs für das

Leben zu schreiben. Sie nehmen dabei ihre ZuhörerInnen mit Richtung Horizont und beweisen, warum die drei nicht mehr aus der österreichischen Musikszene wegzudenken sind.

Bitte beachten Sie die geltenden Zutrittsbestimmungen am Veranstaltungstag! (Infos unter www.komma.at)

Tickets bei allen Raiffeisenbanken Tirols, bei allen oeticket.com- Vorverkaufsstellen, im Komma Wörgl, als Print@Home Ticket auf www.komma.at & Reservierungen unter info@komma.at.

Raiffeisen 

Galerie am Polylog mit Werken von Anna Kolodziejska und Herbert Hinteregger

Beim dritten Anlauf hat es geklappt und der Vizeobmann des Vereins am Polylog Reinhard Atzl konnte nach zweimaligem coronabedingten Verschieben mit Bürgermeisterin Hedi Wechner und Kurator Günther Moschig die Ausstellung Anna Kolodziejska/Herbert Hinteregger eröffnen.

Mit Anna Kolodziejska und Herbert Hinteregger hatte der Verein am Polylog wiederum zu einem Dialog zweier künstlerischer Positionen in die ehemalige Drechslerei eingeladen. Für die Wörgler Ausstellung haben Kolodziejska und Hinteregger ein gemeinsames Ausstellungskonzept erarbeitet, in dem der Anlass für Hintereggers Kugelschreiberbilder, der Kitzbüheler Schwarzsee im Zentrum steht. Anna Kolodziejska hat im Rahmen eines Tiroler Arbeitsaufenthaltes auf den Aspekt der Stille in der Malerei Hintereggers reagiert und sie in einer Fotoserie über den Schwarzsee auf dessen Seeoberfläche rückübersetzt. Ein raffiniertes Spiel mit visuellen Wahrnehmungsabläufen zwischen Natur und Kunst.

Mit der Ausstellungseröffnung beginnt die Galerie am Polylog auch ihr Ausstellungsjahr zum 10-jährigen Bestandsjubiläum. In über

30 Ausstellungen wurde mit Unterstützung der Stadt Wörgl und dem Land internationale und nationale zeitgenössische Kunst gezeigt, hat Wörgl über seine Grenzen hinaus als Kulturstadt weit ausgestrahlt.

Die Ausstellung ist noch bis 05. März zu sehen. Öffnungszeiten: Do. und. Fr von 16.30 - 18.30 Uhr, Sa. von 10.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr, Eintritt frei



Foto: Verein am Polylog

Kurator Dr. Günther Moschig, Obfrau-Stellvertreter Verein am Polylog Reinhard Atzl, BGM Hedi Wechner mit den Künstlern Anna Kolodziejska und Herbert Hinteregger.

WIR STARTEN IN DIE RADSAISON

bikepalast

WÖRGL

PETER-ROSEGGGER-STRASSE 3
6300 WÖRGL | 05332 22830

STEREO HYBRID 120 PRO 625

STATT € 2.999,-
NUR € 2.699,-

KINDERRÄDERAKTION ALLE SL RÄDER -10%

WÖRGL machtmobil

10%

STEREO HYBRID 120 PRO 625

STATT € 3.749,-
NUR € 3.399,-

*Abbildungen sind Symbolbilder. Aktion gültig bis 12. März 2022



AUGENÄRZTIN WÖRGL

☎ 05332/20702
Online Terminbuchung möglich

BOTOX im AUGENBEREICH
Beratung & Termin nach Vereinbarung

DR. MED. UNIV.
MANUELA STRASSER-SCHRATTENTHALER
FACHÄRZTIN FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

WAHLÄRZTIN Bahnhofstraße 8 | 6300 Wörgl TEL 05332/20702
WEB www.augenaerztin-woergl.at TERMIN nach Vereinbarung

Mo + Di 12-20 Uhr | Mi + Do 10-18 Uhr | Fr 8-12 Uhr (nur Büro)



Fitness und Yoga
Studio Be.
Bewegung, Balance, Entspannung, Dehnung und mehr

*Mit Traumfigur zu
Deiner Traumhochzeit*

**Für die Braut, die sich traut
(und alle tollen Frauen an ihrer Seite)**

Spezialprogramm in 6 - 12 Wochen

**Infos und unverbindl. Beratungsgespräch
im Studio Be. Wörgl T. +43 650 6511857**

www.studio-be.at

Täglich geöffnet:
6:30 - 21:00 Uhr

Maximilian Bernhard

„Der Berg und das Hochhaus“ – Batzen für Wörgl

Mit Maximilian Bernhard (Jg.1990) stellt der Verein am Polylog einen jungen Künstler aus Tirol in einer Einzelpresentation vor. Bernhard hat nach der Kunstfachschule für Holzbildhauerei in Elbigenalp und einer Tischlerlehre 2020 sein Studium der Bildhauerei bei Harald Klingelhöller an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe abgeschlossen.

Maximilian Bernhards fließende, organisch wuchernde Objekte aus Gips, Draht und Styropor erinnern zum einen an Oswald Oberhubers frühe informelle Skulpturen aus den 1950er Jahren, zum anderen führt er sie aber weiter, wenn er nach einer Verbindung von Skulptur und Zeichnung, von Raum und Fläche sucht und damit das Verhältnis zwischen

Zwei- und Dreidimensionalität neu befragt. Thematisiert wird hier letztlich auch der plastische Formbildungsprozess. Für Wörgl wird Maximilian Bernhard vor Ort in den Räumen der Galerie eine eigene Arbeit machen.

Mit der Eröffnung der Ausstellung werden ab Mitte März auch Skulpturen am „Gradl-Angerplatz“ mit Arbeiten von Maximilian Bernhard und Markus Strieder temporär gezeigt.

ERÖFFNUNG:

18.03.2022 um 19 Uhr, Ausstellungsdauer bis 23.04.2022

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do und Fr 16:30-18:30 Uhr, Sa 10-13 und 14-16 Uhr

WEITERE INFOS UNTER

www.am-polylog.at



Maximilian Bernhard, Bätzl, 2020

Foto: Bernhard

Theaterproben in Corona-Zeiten eine Herausforderung!

Foto: Theater unterLand



rin) anfreunden?
Für Ann bedeutet Wissen Macht. Und die will sie. Deshalb hat sie sich großzügig mit ihrer Konkurrentin Debbie angefreundet, die beiden haben immer viel zu besprechen und treffen sich regelmäßig in ihrem Lieblingslokal, wo Kellner James die Damen diskret bedient. Diesmal sitzen eine frisch trauernde Witwe und eine frisch verwaiste Geliebte am Tisch.

Theater unterLand trotz den widrigen Umständen und probt Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eine (un)moralische Komödie, die am 18. März im Theatron im Komma Premiere hat.

Die letzten zwei Jahre waren für alle Bühnen schwierig. Es ist höchste Zeit, wieder ins Theater zu gehen und zu schauen, was das Leben dort an amüsanten Dingen zu bieten hat.

Stellen Sie sich vor, Ihr Mann hat eine Freundin. Was würden Sie tun: Schreiend durch die Bahnhofstraße laufen? Einen Psychiater aufsuchen? Weinend zu Hause sitzen und Ihren Kummer ertränken? Eine Eifersuchtstragödie spielen, mit der Sie in die Zeitung kommen? ODER würden Sie „dem Feind ins Auge schauen“ und sich mit der Konkurrenz (politisch korrekt: Mitbewerbe-

Auch beim heutigen Treffen geht es wie immer um das Thema „Mann“. Doch der ist jetzt tot, ein Umstand, auf den Ann mit Coolness reagiert, heroisch und ihre Contenance wachend. Debbie hingegen trauert und leidet – einerseits unter dem Verlust ihres Geliebten, andererseits, und das viel massiver, an ihren Schuldgefühlen. Doch dafür hat Ann kein Verständnis, und daher ist es nicht verwunderlich, dass die beiden sich in die Haare kriegen.

BEZIEHUNGEN – WISSEN, MACHT, FREUND-SCHAFT, VERTRAUEN, TREUE, EHRlichkeit, KOMPROMISSE

Das Publikum muss die Meinung ja nicht teilen, aber es kann sich über Ann & Debbie amüsieren und sich an bösem Humor und britischem

Understatement und einer Überraschung erfreuen.

Es spielen Brigitte Einkemmer (Ann) und Sandra Pockenauer (Debbie) und Johannes Schlögl (Kellner James)

REGIE:
Irene Turin

TERMINE:
Fr, 18.3. - 20.00 Uhr **Premiere**
So, 20.3. - 18.00 Uhr
Do, 24.3. - 20.00 Uhr
So, 27.3. - 18.00 Uhr
Do, 31.3. - 20.00 Uhr
So, 3.4. - 18.00 Uhr
Mi, 6.4. - 20.00 Uhr
Sa, 9.4. - 20.00 Uhr

KARTEN & RESERVIERUNGEN:
www.komma.at, www.theaterunterland.at

VORVERKAUF:
Bücher Zangerl (Hauptgeschäft)

PREIS:
€ 18,- / 15,- (ermäßigt)

WEITERE INFORMATIONEN:
www.theaterunterland.at

DER TOYOTA YARIS ELEKTRISCH FÜR ALLE



TOYOTA YARIS
ACTIVE DRIVE
HYBRID

BIS ZU 10 JAHRE
TOYOTA RELAX
GARANTIE**

Er steckt voller Energie und ist mit seinem selbstladenden Hybridantrieb bis zu 80 % der Zeit rein elektrisch unterwegs. Perfekt für die Stadt und perfekt für alle, die keinen Stecker brauchen.

JETZT UM MTL.

€ 149,-*

Bei 0 % Finanzierung

*Berechnungsbeispiel am Modell TOYOTA YARIS HYBRID ACTIVE DRIVE. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 23.690,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 23.190,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 4.738,00; Gesamtkreditbetrag: € 18.452,00; 47 monatliche Kreditraten à € 149,00; einmalige Schlusskreditrate € 11.449,22; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 18.452,22; Kreditvertragslaufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins: 0%; effektiver Jahreszins: 0%; Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.03.2022. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.
**Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.
Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 87–127 g/km.

Heinz Brändle KG

Loferer Str. 79, 6322 Kirchbichl

www.toyota-braendle.at, verkauf@auto-braendle.at, Tel. 05332/87108

Lebendige Erde

Am Dienstag, 15. März 2022, lädt das Unterguggerberger Institut in Kooperation mit dem Tagungshaus Wörgl ab 19:30 Uhr zu einem Vortragsabend mit Diskussion unter dem Motto „Lebendige Erde“ ins Tagungshaus. Die „schwarze Wundererde“ Terra

Preta gilt als das neue Zauberwort für viele Biogärtner.

Georg Miggitsch aus Bad Häring erklärt in seinem Vortrag, warum diese „schwarze Indianer-Erde“ besonders fruchtbar ist, woraus sie besteht, warum sie in der Lage ist, CO₂ in beachtenswerten Mengen zu speichern und selbst bei härtesten Bedingungen, wie Dürre und Starkregen unseren Boden schützen kann.

Reinhard Jennewein stellt in seinem Vortrag das von den Stadtwerken Wörgl geplante Projekt einer Holzvergasung vor. Bei dieser Technologie wird in einem geschlossenen Kreislauf nicht nur Strom erzeugt - als Restprodukt bleibt die wertvolle Aktivkohle zur Herstellung der Terra Preta Erde übrig. Eintritt: freiwillige Spenden. Anmeldung erbeten bis 14.3. beim Tagungshaus, email info@tagungshaus.at oder telefonisch 05332 74146 – bitte aktuelle Covid19-Vorschriften beachten.



Georg Miggitsch aus Bad Häring stellt die Terra Preta-Methode und ihre Wirkungen vor.

Foto: Veronika Spielbichler



Gastroma Verkaufs- und Service GmbH




**IHR REGIONALER
SPEZIALIST IM BEREICH HOTELLERIE
UND GASTRONOMIE FÜR DAS
TIROLER UNTERLAND.**

Wir planen und verwirklichen Ihre Gastronomie- und Hotelküche

Wir sind Komplettanbieter für Kücheneinrichtungen:
 Kaffeemaschinen – Küchen nach Maß – Herdanlagen –
 Spülmaschinen – Kombidämpfer – Pizzaoäfen –
 Knetmaschinen – Kühlgeräte – Kühlzellen –
 Kühlanlagen – Getränkeheken – Kühlpulte – Kochgeräte –
 Eiswürfelbereiter – Sahnautomaten – Barausstattung –
 Konditoreiequipment uvm.



**GASTROMA
VERKAUFS- UND SERVICE GMBH**
 Ihr Planungs-, Verkaufs- und
 Servicepartner für alle Bereiche der
 Hotellerie und Gastronomie

Unser Team berät Sie gerne
 unverbindlich und sucht gemeinsam
 mit Ihnen die passende Lösung –
 denn Qualität und eine gute Be-
 ratung ist unser Markenzeichen.

Egerbach 75 // 6334 Schwoich
 Telefon: +43 5372 58686 // Mobil: +43 664 414 6534
 E-Mail: info@gastroma.at // www.gastroma.at

www.trauerhilfe.at



© CHRISTOPH ASCHNER

Seit fast
100 Jahren
für Sie da

Niemand kann uns die Trauer abnehmen, wenn wir einen lieben Angehörigen verlieren. Und doch ist es ein gutes Gefühl, wenn wir uns in einer schweren Stunde auf kompetente und einfühlsame Hilfe verlassen können. Für uns, die Familie Linser, ist der Umgang mit den Themen „Sterben“ und „Tod“ ein alltäglicher – seit Generationen. Mein Großvater übernahm als Tischler bereits vor fast 100 Jahren die ersten Bestattungen. Nach und nach kamen immer mehr Dienstleistungen dazu, unser Unternehmen spezialisierte sich. Die Erfahrungen, die wir in den vielen Jahrzehnten gewonnen haben, helfen uns heute, Trauernden mit Herz und Kompetenz zur Seite zu stehen. Wir wissen, wie wir am besten helfen. Wir kennen die Gepflogenheiten und individuellen Gegebenheiten in den Gemeinden, unser starkes Netz an Verbindungen kommt den Hinterbliebenen zugute. Es ist für uns ganz selbstverständlich, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, für Sie erreichbar zu sein und Ihnen innerhalb kürzester Zeit hilfreich zur Seite zu stehen. Ein Trauerfall kann uns alle mitunter in eine schwierige Lebensphase bringen. Doch wer auf Hilfe und Unterstützung vertrauen kann und sich der Trauerarbeit stellt, kann sogar gestärkt aus ihr hervorgehen.

Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser
 Bestattungsinstitut Linser Wörgl
 Krematorium Kramsach
 T 050-1717-150 • linser@trauerhilfe.at

Klimafreundliches Heizen - Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg

Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

HEIZUNGSTAUSCH WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 50 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

DIE WESENTLICHEN SCHRITTE IM ÜBERBLICK:

1. Online bei der Förderstelle registrieren
2. Den gültigen Energieausweis oder das Protokoll der Energieberatung vorlegen
3. Angebot für die Errichtung der Anlage einholen
4. Anlage von einem Fachbetrieb in Umsetzung bringen
5. Rechnung bei der Förderstelle einreichen
6. Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen

HEIZKESELTAUSCH UND THERMISCHE SANIERUNG STEUERMINDERND GELTEND MACHEN

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden.

EINKOMMENSCHWACHE HAUSHALTE WERDEN MIT BIS ZU 100 % UNTERSTÜTZT

Mit „Saubere Heizen für Alle“ gibt es seit Anfang des Jahres 2022 eine Förderung vom Bund für einkommensschwache Haushalte. Die Förderhöhe kann bis zu 100 % der Kosten für den Heizungstausch betragen.

EigentümerInnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern, welche in einem einkommensschwachen Haushalt leben, können die Unterstützung beantragen. Als einkommensschwach gelten jene

Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einen bestimmten Wert liegt. Im Einpersonenhaushalt sind das 1.454,- Euro, bei Mehrpersonenhaushalten erhöht sich diese Grenze je Erwachsenem um den Faktor 0,5 und je Kind um 0,3.

ALLE WEITEREN DETAILS FINDEN SIE UNTER:

www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/
www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus
<https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/steuerreform.html>

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol
 0512-589913
 E-Mail: office@energie-tirol.at



Foto: WestFotoStudio

Natur im Garten - Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Pflanzenschutz mal anders

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es

handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankheiten. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbarns Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft, ist Abwarten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliegen legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet, findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html



Foto: Tiroler Bildungsforum

Kohlweißlings-Raupen

Solidarität zum Löffeln – kfb Fastensuppe to go – gekocht von der Polytechnischen Schule in Wörgl!

Die Katholische Frauenbewegung, das Tagungshaus, die Pfarre Wörgl und die Polytechnische Schule in Wörgl laden herzlich zum kfb Benefizfastensuppenessen ins Tagungshaus, Wörgl, ein.

Ehregast ist der Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner, OFM.

WANN: Dienstag, 29.03.22, um 12:00 Uhr

WO: Tagungshaus, Wörgl

Seit mehr als 60 Jahren ruft die Katholische Frauenbewegung in

der Fastenzeit mit ihrer Aktion Familienfasttag zum TEILEN auf!

In der kfb gestalten wir so aktiv die Gegenwart und die Zukunft von Frauen. Alljährlich laden wir landauf und landab Menschen ein, gemeinsam mit uns unsere Suppen mit Mehrwert zu essen.

Heuer sind wir erstmals zu Gast im Wörgler Tagungshaus. „Suppe essen und Schnitzel zahlen“ für die Projekte der Aktion Familienfasttag der kfb ist zu einem beliebten geflügelten Wort geworden.

Aktuell werden durch die Aktion Familienfasttag 70 Projekte unterstützt, laufend betreut und kontrolliert.

2022 stellen wir in den Mittelpunkt der Aktion unser Projekt AKKMA aus den Philippinen, eine erfolgreiche Frauen- und Nachbarschaftsinitiative.

UNSER MOTTO LAUTET: „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander“.

Weitere Informationen unter: www.teilen.at und www.kfb-salzburg.com



Foto: Silja Andros

CryptoCircle zur aktuellen Marktsituation



Foto: Veronika Spielbichler

Beim CryptoCircle des Unterguggenberger Institutes am Mittwoch, 16. März 2022 ab 20:00 Uhr werden unter dem Motto „Alles rund um Anlagemärkte und Finanzsysteme“ beim Impulsvor-


trag die aktuelle Marktsituation von Coins, die aktuelle Wirtschaftslage inklusive digitaler Euro und Zentralbankgeld und Auswirkungen im Immobilien-Sektor beleuchtet und dann in offener Runde diskutiert.


Das Unterguggenberger Institut setzt heuer die monatlichen CryptoCircle-Treffen fort, die seit 2017 verständlich Expertenwissen rund um Kryptowährungen, Blockchain und digitalen Wandel vermitteln. Der Impulsvor-

trag, diesmal wieder von Heinz J. Hafner, ist weder Fachberatung noch Fachvortrag, die Infos dienen als Grundlage zur offenen Diskussion.

Das Treffen findet in der Zone kultur.leben in der Brixentaler Straße 23 in Wörgl statt. Sollte das aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, wird der CryptoCircle im Onlineformat als Zoomsession durchgeführt. Anmeldung ist erforderlich, Kontakt [ui\(at\)snw.at](mailto:ui(at)snw.at)

Der Teilnahmebeitrag bleibt gleich und macht 1 WOMC (Wörgler Open Market Coin, entspricht 2,50 Euro) aus und kann in Form von „Guggis“ (Wörgler Kulturwertschein), der Kryptowährung PIVX, in Euro oder Naturalien bezahlt werden. Die Guggi-Gutscheine können mitgebracht oder in der Zone erworben werden.





KOSMETIK ANDREIA

MESJECT GUN
MICRONEEDLING
AQUAFACIAL

GUTSCHEINE

www.kosmetik-as.at
Terminvereinbarung: 0676 630 2 403

WÖRGL, Giselastraße 3



Neue Fenster klagig

Fenster & Türen
Markisen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Telefon: 05332/74159

Fenstercenter Unterland

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

TISCHLEREI WALTER KLINGLER
Wörgl Augasse 9 | www.fenstercenter-unterland.at

Potenziale entfalten an der Mittelschule 2 Wörgl

Die Mittelschule 2 Wörgl stellt sich vor

Die Mittelschule 2 Wörgl ist eine Pflichtschule mit einer fundierten Grundausbildung und 2 Schwerpunkten im Bereich Informatik/ICT und Italienisch/Sprachen. Die MS 2 legt den Fokus daher auf digitale Bildung und einen bewussten Umgang mit neuen Medien und Technologien, sowie Sprachenunterricht und Sprachförderung.

Mit dem Einsatz von Chromebooks und einem breiten eLearning Angebot werden die Schüler*Innen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Bereits seit 2008 wird „G Suite for Education“ in Verbindung mit zeit- und kindgerechten Lernprogrammen und Lernapps eingesetzt und damit eine optimale Möglichkeit zur Umsetzung der digitalen Grundbildung geboten.

Der Schwerpunkt Informatik/ICT bietet den Schüler*Innen zusätzlich die Möglichkeit zur Vertiefung der IT-Kenntnisse in den Themenbereichen Hardware, Computer-Grundlagen und Dateimanagement, Textverarbeitung, Präsentationen, Tabellenkalkulation, Email und Online-Grundlagen, Safer Internet, Podcasts, Coding, Bildbearbeitung und kreatives Gestalten am PC. Die Schüler*Innen, die sich nächstes Jahr an der Mittelschule 2 anmelden, können ab der 3. Klasse eine Prüfung ablegen, um den BasisECDL

(Europäischen Computerführerschein) zu erhalten.

Schüler*Innen, die sich für den Schwerpunkt Italienisch/Sprachen anmelden, erwerben Kenntnisse im Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben der italienischen Sprache. Sie lernen außerdem die italienische Kultur näher kennen. Die Italienisch-Schüler*Innen besuchen im Laufe ihrer Sprachausbildung die italienische Hauptstadt bei einer Romfahrt.

Seit dem Schuljahr 2021/22 bietet das Sprachencafé den Schüler*Innen der 4.Klassen die Möglichkeit, die Fremdsprachen Spanisch, Französisch und Italienisch kennenzulernen, sowie einen Einblick in die jeweilige Kultur zu erhalten. Das Projekt unterstützt spracheninteressierte Schüler*Innen bei der Auswahl von Zweigen und Schwerpunkten in weiterführenden Schulen.

Des Weiteren ist Interkulturalität, Sprachförderung, Inklusion und soziales Lernen ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Im aktuellen Erasmus+ Projekt „Connected Teachers – Connected Schools“ richtet die Schule den



Foto: Mittelschule 2 Wörgl

Blick vermehrt auf das Sprachenlernen, die digitale Bildung und einen digital gestützten Unterricht. Die Partnerschaft und der Austausch mit anderen europäischen Schulen unterstützt die Identifizierung mit Europa und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Durch diesen neuen Fokus auf Europa finden an der Schule regelmäßig kleinere internationale Projekte statt und für die Schüler*Innen der 3.Klassen wurde die Option geschaffen, an einem Europaprojekt mit abschließender Brüssel-Reise teilzunehmen.

Besuchen Sie die Mittelschule 2 Wörgl bei einem virtuellen Rundgang durch das Schulhaus und erfahren Sie mehr über das Schulgeschehen auf der Schulhomepage www.mittelschule2.at.



FABRIKSVERKAUF

GANZJÄHRIG
-20 bis -70%
RESTPAARE AB € 49,90

Erste Frühjahrsboten



Stadler KG Schuhfabrik

WÖRGL

Kreisverkehr Ost

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr

SA: 10.00 - 13.00 Uhr

ONLINE-SHOP

Code: winter21

25% Rabatt

www.stadler-schuhe.at

Programm Eltern-Kind-Zentrum

Als Treffpunkt für Familien ist das Eltern-Kind-Zentrum Wörgl Kinderhaus Miteinander gedacht. Wir bieten Eltern-Kind-Spielgruppen, Angebote für Schwangere und Mütter mit Babys, Workshops sowie Vorträge zu verschiedenen Themen an. Bei allen Gruppen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich! Mehr erfahren Sie unter 0680 -3347536 oder ekiz@kinderhausmiteinander.at.

ELTERN-KIND-GRUPPEN

DU und ICH

Tanzen, tanzen, tanzen... Kinder sind ständig in Bewegung, nicht nur körperlich, sondern auch in ihren Gedanken, Gefühlen, Fantasien und Worten. Deshalb ist es mir wichtig, Kinder in ihrer Kreativität zu bestärken. Tanzen bietet eine gute Möglichkeit dazu, spielerisch den eigenen Körper kennen zu lernen. Kinder entdecken und bewegen sich gerne - beides braucht man, um zu tanzen. Die Kinder genießen den spielerischen Kontakt mit dem begleitenden Elternteil und die Arbeit mit verschiedenen Materialien unterstützt uns dabei ins Bewegen zu kommen.

Ihr werdet eingeladen, zu tanzen, spielen, lachen und einander zu begegnen. Die Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 1,5 - 3,5 Jahren mit Bettina Kern, Tanzpädagogin startet mit 4 Einheiten ab Mittwoch, 02.03.22 von 16:00 – 17:30 Uhr im Kinderhaus Miteinander.

AUF AUGENHÖHE

In einem geschützten Rahmen werden den Kindern erste soziale Kontakte in der Gruppe ermöglicht. Die wöchentlich wechselnden Schwerpunkte (Singen/Turnen/Gestalten/...) sollen die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich unterstützen. Um den Tag zu Hause abwechslungsreicher gestalten zu können, werden viele Impulse auch daheim umsetzbar sein.

Die Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 1 bis 2 Jahre mit Teresa Mosser, Kindergarten- und Naturpädagogin startet mit 6 Einheiten. Die Nachmittagsgruppe ab Dienstag, 22.03.22 von 14:30 – 16:30 Uhr im Kinderhaus Miteinander und die Vormittagsgruppe ab Donnerstag, 24.03.22 von 9:45 - 11:45 Uhr im Volkshaus Wörgl.

HAND IN HAND

In der Zeit, die wir gemeinsam verbringen, stärken wir unsere körperlichen und emotionalen Ressourcen, um dem manchmal herausfordernden Alltag als Mama ausgeglichener und gelassener zu begegnen. Einfache Bewegungs- und Körperübungen (aus Tanz und Körperarbeit), die man mit seinem Baby gut machen kann, und der Austausch mit anderen Mamas sind sehr wohltuend. Es

wird auch Raum geben für Fragen rund um das Thema Babyalltag und achtsame Elternschaft.

Die bindungsstärkende Mama-Baby-Gruppe bis zum Krabbelalter startet mit 4 Einheiten mit Bettina Kern, Tanzpädagogin und LLL-Stillberaterin ab Mittwoch, 02.03.22 von 14:30 – 16:00 Uhr im Kinderhaus Miteinander.

SCHWANGERSCHAFT UND BABY

GEBURTSTVORBEREITENDES YOGA FÜR SCHWANGERE

Speziell auf die Schwangerschaft abgestimmte Körperübungen und achtsame Atmung steigern das Wohlbefinden der werdenden Mutter. Durch bewusstes Spüren und Atmen zum Baby wird in dieser besonderen Zeit die innige Verbindung zwischen Mutter und Kind gefördert. Wohltuende Übungen unterstützen die werdende Mutter während der Schwangerschaft und bereiten auf die Geburt und die Zeit danach vor. Yoga für schwangere Frauen kann zu jeder Zeit während der Schwangerschaft begonnen werden. Es ist keine vorherige Yogaerfahrung notwendig.

Mit Karin Ritzer, Yogalehrerin für Schwangerschaft, Geburt und Rückbildung ab Freitag, 04.03.22 (6 Einheiten) von 16:00 – 17:15 Uhr.

BABYMASSAGE (0 – 6 Monaten)

Erlerne die Babymassage und erfahre mehr über Themen wie Babypflege, Stillen, Ernährung, Tragehilfen, Weinen, Schlafen... Die zärtliche Berührung und der Blickkontakt stärken die Bindung zwischen Eltern und Kind und die Freude aneinander. Wenn die Babymassage erst einmal zur Gewohnheit geworden ist, dann ist sie auch eine gute Möglichkeit, dem Baby bei Blähungen, Übermüdung oder allgemeiner Unruhe zu helfen.

Die Babymassage mit Magdalena Ellmerer, Dipl. Kinderkrankenschwester findet laufend immer montags, von 09:45 – 11:15 Uhr im Volkshaus Wörgl statt.

ERWACHSENENKURSE, VORTRÄGE

YIN YOGA

Die Praxis des Yin Yoga begleitet dich auf deiner Reise zu dir selbst und ist die perfekte Ergänzung zur dynamischen Yogapraxis (Yang). Die Asanas werden in sitzenden und liegenden Positionen lang gehalten, wodurch der Körper noch tiefer in die Haltung sinken und loslassen kann. Wir kommen an und lassen los. Das Augenmerk in diesem Kurs liegt auf den tieferen Schichten des Körpers, auf Bindegewebe und Faszen. In dieser Stunde kommt man zur Ruhe – der Chi-Fluss im Körper wird harmonisiert und es stellt sich ein langanhaltender innerer Frieden ein. Lang-

weilig wird es dir hier keineswegs, denn Yin Yoga ist Herausforderung und Belohnung zugleich. Besonders gut tut es denjenigen, die sich schwer tun, einen Gang zurückzuschalten und im Alltag immer Vollgas geben müssen.

Die Erwachsenenengruppe mit Rebecca Freismuth, RYT® 200 zertifizierte Hatha, Vinyasa und Yin Yogalehrerin startet ab Dienstag, 01.03.22 mit 6 Einheiten von 19:15 – 20:15 Uhr im Kinderhaus Miteinander.

TROTZ, LASS NACH!

Die erste Autonomiephase der Kinder beginnt mit ca. 18 - 24 Monaten und ist eine großartige, neue Erfahrung und Herausforderung. Doch genauso zwiespältig können auch die Gefühle dazu sein.

- Warum ist die sogenannte „Trotzphase“ so wichtig?
- Wie können Eltern die Ich-Entwicklung ihres Kindes begleiten?

Ein Vortrag mit Sabine Schaffer, Dipl. Kindergartenpädagogin am Donnerstag, 10.03.22 um 19:30 Uhr im Kinderhaus Miteinander.

DIE ZIRBE UND IHRE VIELFÄLTIGE WIRKUNG

Die Zirbe wird gerne auch „Königin der Alpen“ genannt. Diese frostharte Baumart gedeiht selbst in sehr hohen Gebirgsregionen und bildet dort meist die Wald- und Baumgrenze. Ihre positiven Eigenschaften auf das Wohlbefinden des Menschen sind schon seit Jahrhunderten bekannt. In diesem Vortrag werden ihre Ökologie, Verbreitung und Nutzung thematisiert, ebenso die Ergebnisse von Studien u. a. über die Wirkung des Zirbenholzes, z. B. auf die Herzfrequenz.

Ein Vortrag mit Dr. Hubert Kammerlander am Donnerstag, 31.03.22 um 19:00 Uhr im Kinderhaus Miteinander.



Foto: Kinderhaus Miteinander

Handelsakademie Wörgl

Eine Schule – Vier Ausbildungszweige

Ein Blick auf die Schülerzahlen der BHAK Wörgl beweist: Nicht nur die Abendsschule findet großen Anklang, auch in der Tagesschule darf man sich über 4 große erste Klassen freuen, die unterschiedlichen Ausbildungszweigen zugeordnet werden.

Vier Ausbildungszweige garantieren ein viel-

fältiges, umfassendes Ausbildungsangebot. Wirtschaft – Fremdsprachen – Sport – digitale Welt: Je nach Interessenschwerpunkt wählen die Schüler, in welche Klasse sie gehen wollen. Die „Erstklässler“ haben ihr erstes Semester abgeschlossen. Wie schaut's nun aus? Wurden ihre Erwartungen erfüllt? 4 „HAKler(i)nnen“ ziehen Bilanz:



**HANDELSAKADEMIE
HANDELSSCHULE**

Fotos: HAK Wörgl

Ich habe mich für den Fremdsprachen-Zweig der HAK entschieden, da ich zwar eine kaufmännische Ausbildung haben wollte, mich aber sehr für andere Länder, deren Sprache und Kultur interessiere. Cool ist, dass meine zwei Lieblingsfächer, Geografie und Naturwissenschaften, auf Englisch unterrichtet werden.

Abgesehen von Englisch lernt ein Teil unserer Klasse noch Französisch, der andere Italienisch. In der dritten Klasse wird noch eine zweite Fremdsprache dazukommen, diese wird für die meisten Spanisch sein. Ich habe Französisch gewählt und finde die Sprache überhaupt nicht schwer.



Hotter Nico Schüler der 1AK „HAK+ International and european Business - Europa-HAK“

Die wirtschaftliche Ausbildung garantiert mir gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und der Zweig Sport-, Event- und Gesundheitsmanagement ermöglicht mir, viele neue Erfahrungen im Sportbereich zu sammeln.

Ich denke da besonders an den Helfer/Retterschein der Wasserrettung, den ich bereits in der ersten Klasse absolviere. Interessant finde ich auch die Kurse, die mir im Laufe meiner Schulzeit angeboten werden, wie die österreichische Instruktor/innen-Ausbildung Fit Jugend, Anti-Doping Lizenz NADA Austria sowie andere sportliche Fortbildungen. Toll sind natürlich auch die Sportwochen!



Schedler Luis Schüler der 1CK „HAK+ Sport-, Event-, Gesundheitsmanagement“

Das erste halbe Jahr an der HAK Wörgl war sehr lehrreich für uns. Wir haben uns für den Digitalzweig entschieden und es war die richtige Entscheidung. In diesem Zweig geht es besonders um den Umgang mit neuen Medien, wie z.B. Adobe-Dienste, Webanimationen und 3D-Modellierung mit dem 3D-Drucker. Derzeit behandeln wir Datenschutz und Sicherheit im Internet. Ab der 2. Klasse arbeiten wir mit Notebooks im Unterricht. Spannend wird's dann in der 3. Klasse: Da stehen Coding, App-Entwicklung und die Inbetriebnahme von Netzwerk- und Servertechnologie auf dem Programm. Für Computerfreaks ist die HAK+ Digital wirklich ein tolles Ausbildungsangebot!



Reibenschuh Johanna, Strilinger Julia Schülerinnen der 1DK „HAK+ Digital“

Ich besuche den Business-Zweig der HAK Wörgl, da ich mich für Wirtschaft interessiere und gerne mit Zahlen arbeite. Außerdem kann ich eine zweite Fremdsprache lernen. Trotz Corona machten wir drei lehrreiche Exkursionen. Wir besuchten Riedel Glas, das Finanzamt sowie die Sparkasse Kufstein. Diese Business-Tage waren eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag. Besonders der Besuch bei Riedel Glas hat mich beeindruckt. Die Verarbeitung vom Rohglas bis zum fertigen Produkt zu beobachten, war wirklich spannend. Beim Finanzamt lernten wir unter anderem richtiges Ausfüllen von Formularen oder Prüfen von Belegen. Für mich war es wirklich die

richtige Entscheidung, die HAK-Klasse mit dem Business-Zweig zu wählen.



Mayr Linda – Schülerin der 1BK „HAK+ Business“

EINLADUNG

12. MÄRZ

09:00 – 15:00 UHR

BMW MINI Unterberger Kufstein
präsentiert am **12. März von
9:00 bis 15:00 Uhr** gleich drei
Neuheiten aus der BMW Familie.

Gerne können Sie auch einen Termin
für eine Probefahrt vereinbaren.

Kontakt:

BMW MINI Unterberger Kufstein
Endach 32, 6330 Kufstein
Tel.: 0043 (0) 5372 6945-0
E-Mail: info@unterberger.cc



ALOIS MAYR

SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



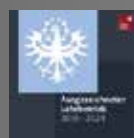
**WIR HABEN DEN
(BAU-)STOFF
FÜR DEINE ZUKUNFT.**



JETZT BEWERBEN

Lehrlinge für die Berufsausbildung Einzelhandelskauffrau/mann
mit Schwerpunkt Baustofffachberater/in gesucht!

ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at
www.alois-mayr.at



alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

Europäisches Qualitätssiegel 2021 für MS 2 Wörgl

Unter der Leitung von Ramona Weiskopf haben sich Schüler*Innen der Mittelschule 2 im eTwinning-Projekt "Caring for our forest, caring for our future" mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Personen in einem Interview befragt, wie sich der Wald in den letzten Jahren verändert hat und warum der Wald wichtig für uns ist. In speziell organisierten Videokonferenzen tauschten sich die Schüler*Innen auch mit Schüler*Innen aus

Portugal und Litauen zu diesem Thema aus. Es wurde besprochen und analysiert, unter anderem wie viel Wald es in den jeweiligen Ländern gibt, was an den Wäldern speziell ist und warum wir den Wald brauchen. Zum Abschluss machten sich die Schüler*Innen Gedanken darüber, was jeder selber tun kann, um die Umwelt zu schützen.

Und so entstanden Poster mit individuellen Vorsätzen, wie "I hereby pledge to go to school by foot", "I hereby pledge to use plastic bottles as little as possible" oder "I hereby pledge I don't throw my rubbish in the forest". Herzliche Gratulation an Ramona Weiskopf und ihre Schüler*Innen, die für dieses Projekt geehrt wurden. Denn der Mittelschule 2 wurde aufgrund dessen das eTwinning Qualitätssiegel und das Europäische Qualitätssiegel 2021 verliehen.



Fotos: NMS 2



Buchausstellung an der Volksschule Wörgl



Foto: Claudia Göhly VSII

Wenn wir lesen, tauchen wir ein in neue Welten. Bücher beflügeln unsere Fantasie und unterhalten uns.

Unter diesem Motto fand an der Volksschule Wörgl eine Buchausstellung statt. In Zusammenarbeit mit dem Verlag „LESEWELTEN – ERLEBNIS BUCH“ konnten wir mehr als 80 neue Bücher unseren SchülerInnen präsentieren.

Das Angebot war breit gefächert! Von Büchern über Sport, Abenteuer bis hin zum Dinosaurier war alles dabei. Die Kinder konnten darin schmökern und in eine Welt voller Abenteuer und Spannung eintauchen.

Ausflug ins Lahntal zur Wildtierfütterung



Ein großes Dankeschön an den Aufsichtsjäger Hans-Peter Monitzer, der mit unseren Mittel- und Vorschulkindern am 04.02.2022 gemeinsam die Futterstelle im Wörgler Wald, Bereich Lahntal, besuchte.

Anschaulich und humorvoll erklärte uns der Jäger allerlei Spannendes und Lehrreiches und wir entdeckten unterwegs bereits abgenagte Fichtenzapfen und Fußspuren einiger Waldbewohner. Bei der Futterstelle angekommen durften wir „Reh-

müsl“ und Heu in die Futterkrippen verteilen und erfuhren anhand von Schaubildern viel Interessantes über Rehe, Füchse, Marder und andere Waldbewohner.

Zum Abschluss dieses rundum gelungenen Ausflugs erwartete uns noch eine Überraschung in Form

von Faschingskrapfen und warmen Tee.

Dieser unterhaltsame und spannende Vormittag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an Hans-Peter für die tolle Betreuung und an Herrn Edenstrasser für die gute Verpflegung.



Fotos: Kinderhaus Miteinander

Ab März wieder buntes Kursangebot

Wörgl/Mittleres Unterinntal und Umgebung: Mit einem bunten Kursangebot für Gesundheit und Bewegung, Musik, Sprachen, Kunst und Handwerk wie Malen, Zeichnen, Schnitzen oder Töpfern startet die Volkshochschule Mittleres Unterinntal/Wörgl ins Frühjahr. Ab März starten die ersten Veranstaltungen. Mit im Programm auch Abende zum gemeinsam Kochen, oder Wanderungen durch die Natur um die Kräuter, Dörfer oder Kapellen der Heimat kennenzulernen.



Details und laufend neue Veranstaltungen findet man im Internet auf der Homepage der Volkshochschule MUT (Mittleres Unterinntal/Wörgl) unter www.vhs-tirol.at/mut.

Nach coronabedingten Einschränkungen und Winterpause wird es Zeit, sich wieder mit Gleichgesinnten zu treffen, sich zu bewegen, etwas für seinen Körper, die Seele oder den Geist zu tun. Gesundheitsgymnastik, Pilates, Yoga, Volleyball, Bewegungsangebote speziell für die Menschen ab einem Alter von 50+ - all das bietet heuer die Volkshochschule an. Wie immer gibt es beispielsweise Gitarrekurse oder die Möglichkeit Ukulele zu erlernen.

Bei den Sprachangeboten in Englisch, Italienisch und Spanisch liegt der aktuelle Schwerpunkt bei Konversationskursen, also beim Auffrischen von vorhandener Kenntnisse, um wieder „Sprachenfit“ für die nächsten Reisen zu werden. Unter das Stichwort „Kulinarik“ fallen Kursabende wie Kochen für Eilige oder Hausmannskost. Die Woche vor Muttertag gibt es dann noch einen Kochkurs für Männer – es geht dabei darum ein köstliches Menü zu erlernen. Als Ergänzung oder Alternative folgt dem dann aber auch ein Abend an dem viele köstliche Biere vorgestellt und verkostet werden.

Das gesamte aktuelle Programm finden Sie auf www.vhs-tirol.at/mut oder kontaktieren Sie uns unter 0699/15 888 206 bzw. per Mail mut@vhs-tirol.at



Foto: VHS

Interkonfessionelle Bibelrunde Wörgl

Dem Glauben auf der Spur

Bunt und inspirierend ist sie, die interkonfessionelle Bibelrunde im Tagungshaus, Wörgl. Jede und jeder ist herzlich willkommen und wird freundlich aufgenommen mit seiner religiösen Sehnsucht: Gläubige und auch Suchende.

Glaube ist für uns nicht eine Lehre oder Theorie, sondern eine Beziehung zu Gott und eine Lebenseinstellung. Auch die anderen Religionen sind auf "Das Gute" ausgerichtet und anerkennen die "Goldene Regel": "Behandle deine Mitmenschen so, wie du selber behandelt werden möchtest."

Auch und besonders für Menschen, die noch niemals in der Bibel gelesen haben, ist es leicht möglich, in dieser interkonfessionellen Bibelrunde mitzudiskutieren. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und steht unter einem bestimmten Thema. Es kann über alles offen geredet werden.

DIE TERMINE IM FEBRUAR, MÄRZ UND APRIL STEHEN UNTER DEM MOTTO „PSALMEN ALS UNSERE BEGLEITER“. REFERENT IST DIPL. PÄD. HELMUTH MÜHLBACHER.

Montag, 14. Februar 2022, 19:30 – 21:00 Uhr
Montag, 07. März 2022, 19:30 – 21:00 Uhr
Montag, 04. April 2022, 19:30 – 21:00 Uhr

Montag, 02. Mai 2022, 19:30 – 21:00 Uhr
Montag, 13. Juni 2022, 19:30 – 21:00 Uhr

ORT: Im Tagungshaus, Wörgl
BEITRAG: Freier Eintritt

VERANSTALTER: Katholische Frauenbewegung zusammen mit dem Tagungshaus, Wörgl

LEITUNG: Mag. theol. Georg Simmerstätter

INFORMATIONEN: Mag.a Tania Zawadil, kfb Regionalreferentin, mobil: 0676/87466710, email: tania.zawadil@eds.at



Foto: H. Mühlbacher



Der Job für Dich! Werde jetzt

MITARBEITER*IN

IM TEAM URLAUBS- & FREIZEITBERATUNG

30-40h/Woche beim Tourismusverband Wilder Kaiser
(Dienstort Ellmau)

Dir liegt der Wilde Kaiser so sehr am Herzen wie uns? Du kannst dich sowohl am Telefon als auch schriftlich sehr gut ausdrücken?

Dann bist Du bei uns genau richtig! In einem Team von engagierten Kolleg*innen arbeitest Du eigenverantwortlich und berätst unsere Gäste von der Urlaubsanfrage bis zur Heimreise. So trägst Du dazu bei, unseren Gästen einen unvergesslichen Urlaub zu bereiten!

#wirzusammen

Das erwartet Dich bei uns

- Leben und arbeiten in der wohl schönsten Region Tirols
- Möglichkeit Dich weiterzuentwickeln, on-the-job und in regelmäßigen Fortbildungen
- 14 Bruttogehälter in Höhe von € 2.200,- auf Vollzeitbasis, Jährliche Gehaltserhöhung, Überbezahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung
- Benefits, wie eine vergünstigte Skisaisonkarte

Mehr über den Tourismusverband Wilder Kaiser und alle Details zur ausgeschriebenen Position findest Du unter www.wilderkaiser.info & www.wilderkaiser.info/jobs

Bist Du Interessiert? Dann sende deine vollständige Bewerbung an bewerbung@wilderkaiser.info z.H. Nina Holstein

WIR freuen UNS AUF DICH!

Jugendumfrage mit reger Beteiligung

Lebendige Jugendbeteiligung ist eines der wesentlichen Elemente moderner Jugendarbeit. Ob bei einzelnen Projekten oder bei Angeboten in Jugendtreff und Mobiler Jugendarbeit – Jugendliche sind stets eingeladen, ihre Wünsche und Ideen einzubringen.

So war es nur ein logischer Schritt für das Jugendteam des Verein komm!unity, im November 2021 eine breit angelegte Jugendumfrage in Wörgl durchzuführen. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Wörgl wurden über 700 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen.

Knapp 80 sind dieser Einladung dann auch gefolgt, die Ergebnisse wurden vom Jugendteam zusammengefasst und anschließend an die Bürgermeisterin und den Jugendreferenten der Stadt übermittelt. Die zahlreichen Antworten waren ebenso bunt gemischt, wie die Charaktere der einzelnen Jugendlichen unserer Stadt. Nicht allzu



Fotos: Stadtgemeinde Wörgl

Standen den Jugendlichen Rede und Antwort: BGM Hedi Wechner und Sozialreferent Christian Kovacevic.

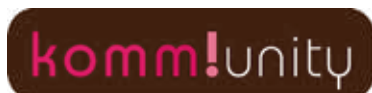
überraschend doch durchaus bestätigend waren in den Rückmeldungen vor allem die Themen Freizeitmöglichkeiten, Sportstätten, Grünanlagen, aber auch Sicherheit bzw. fehlende Beleuchtung die prägenden Themen.

Anlass genug für Bürgermeisterin Hedi Wechner und Jugendreferent Christian Kovacevic, den Jugendlichen zu diesen Themen Rede und Antwort zu stehen. Anfang Februar trafen sich 20 Jugendliche im Haus der Musik in Wörgl, um die Ergebnisse und Anliegen mit den beiden zu besprechen. Einige nutzten die Chance, um gleich weitere Ideen einzubringen. Ganz besonders freuen konnte sich Mikkades, die unter allen teilnehmenden Jugendlichen das versprochene Tablet gewinnen konnte.

Das Jugendteam des Vereins Community wird sich im kommenden Jahr mit großer Energie dafür einsetzen, dass eben diese Wünsche und Ideen auch umgesetzt werden bzw. bei den zuständigen politischen Amtsträgern Gehör finden.



Brachten auch neue Ideen ein. Die Jugendlichen im Rahmen der Informationsveranstaltung.



Storytelling für die Jugendarbeit: Internationales Treffen in Wörgl

Vom 26. bis 28. Januar 2022 trafen sich in Wörgl 10 JugendarbeiterInnen, unter anderem aus Griechenland, Bulgarien, Slowenien und Serbien, um gemeinsam an der Weiterentwicklung des Erasmus+ Projekts "Storytelling for Youth Work" zu arbeiten, voneinander zu lernen sowie gute Praxisbeispiele und Fachwissen im Kontext der internationalen Jugendarbeit auszutauschen.

Seit Oktober 2020 ist komm!unity als leitende Organisation bei dem internationalen Projekt tätig. Die EU Förderung durch das Programm Erasmus+ Strategische Partnerschaften ermöglicht Sektoren- (Jugend, Bildung, Arbeitsmarkt) und länderübergreifende Zusammenarbeit und fördert den Austausch guter Praxis sowie die Entwicklung neuer Methoden und Lernangebote.

Der Fokus des Trainings lag darauf, welchen Mehrwert Geschichten erzählen für die Jugendarbeit bedeutet, welche Methoden dafür geeignet sind, sowie auf Weiterentwicklung des Storytelling Brettspiels, das im Rahmen des Projekts ausgearbeitet wird. Während der Schulung gab es auch die Möglichkeit, den lokalen Internet-Radiosender "Radio Wörgl+" zu besuchen und ein Interview im professionellen Studio aufzunehmen.



Fotos: komm!unity



Mit den Erfahrungen und Kompetenzen von diesem Training sind die Partner gut gerüstet, um das Projekt und die Projektergebnisse bei offiziellen und informellen Multiplikator-Veranstaltungen sowie bei anderen

Kontakten mit Stakeholdern zu bewerben und zu demonstrieren. Durch Europäische Freiwilligenprojekte im Rahmen des Förderprogramms Europäisches Solidaritätskorps (ESK) setzt der Verein komm!unity sich schon seit Jahren für interkulturellen Austausch in der Jugendarbeit ein.

Am Ende letzten Jahres hat die Österreichische Nationalagentur für Erasmus+ und ESK komm!unity ein Qualitätssiegel für die Förderperiode 2021-2027 erteilt. Die Akkreditierung bestätigt, dass die Organisation Freiwilligenaktivitäten von hoher Qualität abwickelt und sich mit den Grundsätzen des Solidaritätskorps identifiziert.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE PROJEKTE FINDEN SIE UNTER
www.kommunity.me/freiwilligenprojekt und
www.storytelling-youth.eu

Schule entwickeln – Bildung gestalten Sportmittelschule 1 erhält Förderzuschlag seitens der OeAD

Die Sportmittelschule 1 in Wörgl konnte bei der Ausschreibung „Schule entwickeln – Bildung gestalten“ mit der Einreichung ihres Projektantrages überzeugen und erhielt so den Förderzuspruch, der die Realisation dieses Projektes erst ermöglichte. Durch diese Initiative der OeAD und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung konnten der Experten Florian Nill an die Schule geholt werden.

Er ist einziger Google for Education certified Trainer Österreichs sowie einziger vom European Schoolnet für „Learning Leadership for Change“ zertifizierter EdTech Experte und ausgewiesener Spezialist hybrider MultiCloud-Umgebungen im Bildungswesen.

Er unterstütze die Schule mit seinem Know-how bei der Umsetzung der Verbesserung der Organisationsstruktur und der damit verbundenen Förderung der digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler an der Sportmittelschule 1 Wörgl. Dabei wurde besonders auf „usability“ (Benutzerfreundlichkeit) und „satisfaction“ (Zufriedenheit) als wichtigste Kennzahlen bei der Einführung neuer Technologien Rücksicht genommen.

Gottfried Schneider, Leiter der Sportmittelschule 1, zeigt sich sichtlich erfreut über die Möglichkeit der Unterstützung durch den OeAD, welche sich als Agentur für Bildung und Internationalisierung für die Umsetzung von Maßnahmen der nationalen, europäischen und internationalen Kooperation im Bereich der Wissenschaft und Forschung sowie der Erschließung der Künste, der Hochschulbildung, der Bildung und der Ausbildung verantwortlich zeigt.



Foto: Florian Nill



Von Links nach rechts: Alexander Farthofer, Linda Parolini und Lina Oberschneider

Foto: SC Lattella Wörgl

Erfolgsbericht der diesjährigen Österreichischen Meisterschaften im Eisschnelllauf

6 Edelmetalle für den SC Lattella Wörgl Eisschnelllauf. Gold für Farthofer und Oberschneider, Bronze für Parolini bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften der Juniorenklassen im Olympiazentrum in Innsbruck. Die Eisschnellläufer des SC Lattella Wörgl konnten großartige Erfolge feiern.

In der Junioren D Klasse konnte sich Lina Oberschneider in allen 4 Distanzen souverän durchsetzen und gewann somit die Overallwertung mit Gold, gleiches beim

Massenstart über 3 Runden. Dort feierte sie einen sensationellen Start- Ziel Sieg.

In der Junioren C Klasse konnte sich Linda Parolini mit jeweils 3. Plätzen in der Gesamtwertung Bronze sichern. Das selbe auch im Massenstart über 6 Runden. Alexander Farthofer war natürlich eine Klasse für sich und dominierte die Juniorenmeisterschaften nach Belieben. Er gewann mit Tagesbestzeiten über alle Distanzen Gold in der Gesamtwertung (4 Distanzen) und im Massenstart. Eine

Woche zuvor war er bei der Junioren WM mit Rang 6 erfolgreich und wurde in der Gesamtwertung des Weltcups 2021/2022 im Massenstart Dritter. Somit konnte der Verein seine nationalen Rennen für die Saison 2021/2022 erfolgreich abschließen.

Leider wurden die Jugendeuropameisterschaften in Heerenveen (NED) aufgrund von Covid abgesagt. Lina Oberschneider hatte sich mit ausgezeichneten Limitzeiten dafür qualifiziert.

Österreichische Meisterschaften – 3 Medaillen für die Flughunde

1 x Silber, 2x Bronze war die Ausbeute für die Wörgler Flughunde bei den österreichischen Meisterschaften der Jugend / Junioren im Schispringen und in der Nordischen Kombination. Im dichten Nebel von Villach konnte die Kombiniererin Marit Wechselbraun beim Bewerb über 5km und im Sprint über 2,5km beide Male die Bronzemedaille gewinnen. Schon im Herbst gewann sie bei den Staatsmeisterschaften in der Damenklasse eine Medaille in dieser Farbe.

Ihr jüngerer Bruder Kilian war bei den Spezialspringern (Jugend 2) erfolgreich. Beim Einzel schrammte er als Vierter ganz knapp an der Medaille vorbei. Ungünstige Windverhältnis-

se im ersten Durchgang verhinderten ein besseres Ergebnis.

Am zweiten Tag stand das Teamspringen auf dem Programm. Hier treten die Klassen Jugend und Junioren gemeinsam an. Die Mannschaft Tirol-2 mit Kilian Wechselbraun (Wörgler Flughunde -Jug2), Elia Ernst (SC Fieberbrunn -Jug2), Stephan Embacher (KSC -Jug1) und Raffael Zimmermann (Nordic Team Absam-Jun) gewann Silber hinter dem entfesselt springenden Team Tirol-1.



Foto: Wörgler Flughunde

VC Klafs Brixental Damen - Erste Stufe erklommen!

Die neuformierte junge Damenmannschaft des VC Klafs Brixental hat in ihrem ersten Meisterschaftsjahr mit dem 2. Tabellenrang im Grunddurchgang das angepeilte Etappenziel erreicht!

Mit nur einer Niederlage, im ersten Spiel gegen Kössen, und 5 Siegen in der Gruppe Ost der Landesliga C, wussten sich die Spielerinnen von Trainer Harald Schörghofer trotz

Corona bedingten Ausfällen zu steigern!

Auch in den beiden letzten Ligaspielen durften sich die Mädels um Mannschaftsführerin Laura Hetzenauer über hart umkämpfte 3:2 Erfolge gegen Schwaz und zuletzt daheim gegen St. Johann freuen. Der Lohn für aufwendiges Training und mühevolles Erlernen von neuen Spieltaktiken winkt jetzt

mit den Play Off Spielen mit den 6 stärksten Teams dieser Spielklasse aus Tirol.

Die Rookie Damenmannschaft besteht ausschließlich aus Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren und hat jetzt schon im ersten Bewerbungsjahr gezeigt, dass mit Teamgeist und Einsatz Vieles zu erreichen ist!



Foto: VC Klafs



**Jetzt die
Nachhilfe Nr.1*
testen!**

**10
Nachhilfe-
stunden
GRATIS!****

www.schuelerhilfe.at



Innsbruck · 0512-570557 · **Schwaz** · 05242-61077 · **Hall**
05223-52737 **Wörgl** · 05332-77951 · **Telfs** · 05262-63376

* Die Nr. 1 in Österreich: Die Schülerhilfe ist rund 100-mal in Österreich vertreten und hat damit die meisten Standorte aller Nachhilfe-Institute bezogen auf ganz Österreich. ** 10 Profi-Nachhilfestunden (Bonusstunden) gratis = 5 x 90 Min. Gültig nur für Neukunden bis 25.03.2022 in teilnehmenden Standorten bei Abschluss eines Vertrags mit einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten und mind. 2 x 90 Min./Woche Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Bonusstunden können während der gesamten Laufzeit zusätzlich zu den regulären Nachhilfestunden genutzt werden. Terminvereinbarung für Bonusstunden nach Absprache und bei freien Kursplätzen. Keine Auszahlung möglich. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten.

Club Aktiv gesund Wörgl - Kursprogramm Frühjahr 2022

Kurs	Start-Datum	Veranstaltungs-ort	Startzeit Einheit	Minuten pro Einheit	Einheiten	Beitrag
Rundum-Fit	09.03.2022	Volksschule Wörgl II	18:30	60	12	€ 66,00
Power Workout	09.03.2022	Volksschule Wörgl II	19:40	60	12	€ 66,00
Rücken-Fit Power	10.03.2022	Kindergarten Grömerweg	18:00	60	12	€ 66,00
Rücken-Fit Relax	10.03.2022	Kindergarten Grömerweg	19:00	60	12	€ 66,00
Allgemeine Kräftigungsgymnastik für onkologische Patienten	22.03.2022	Kindergarten Grömerweg	17:00	60	12	€ 42,00
XiA Aktiv und gesund 60 Plus	22.03.2022	Kindergarten Grömerweg	18:00	60	12	€ 66,00
Bleib dran Allgemeine Kräftigungsgymnastik	22.03.2022	Kindergarten Grömerweg	17:00	60	12	€ 42,00
Soulful Yoga - Yin meets Yang für ANFANG. & leicht FORTG.	30.03.2022	Kindergarten Grömerweg	17:45	75	10	€ 65,00
Soulful Yoga - Yin meets Yang für leicht ANFANG. & FORTG.	30.03.2022	Kindergarten Grömerweg	19:00	75	10	€ 65,00

INFORMATION UND ANMELDUNG: ASKÖ Tirol, +43 512 589112 oder +43 676 84746466, anmeldung@askoe-tirol.at; www.askoe-fit.at
Alle Angebote werden unter strengster Einhaltung aller Vorgaben der jeweils aktuell gültigen COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung durchgeführt.



Foto: Pixabay

WÖRGLER Tierheim

Aufnahme von wilden Katzen – ein Für und Wider

Unzählige Streunerkatzen leben in Tirol und haben sich meist in Ställen einen Platz gesucht, wo sie hier und da gefüttert werden - wenn sie Glück haben.

Sind die Streunerkatzen unkastriert, nimmt die Population bald überhand und der Eigentümer weiß nicht mehr, wie viele Katzen er in seinem Stall beherbergt. Oder ein Streuner hat sich in einem Gartenhaus einen Schlaf- und Futterplatz gesucht.

Es gibt viele verschiedene Gründe, warum wir vom Tierschutzverein für Tirol kontaktiert und darum gebeten werden, Streunerkatzen bei uns im Tierheim aufzunehmen. Längst nicht alle dürfen auf dem Platz bleiben, den sie sich gesucht haben. Handelt es sich um kleine Katzenbabys, die bereits selbstständig fressen, können sie in der Regel noch sehr gut an Menschen gewöhnt werden. Ausge-

wachsene Katzen tun sich deutlich schwerer. Viele der wilden Katzen waren zuvor noch niemals in einem geschlossenen Raum. Sie bekommen Panik, wenn sie in einen Raum gesperrt werden. Die Tiere gehen dann nicht nur sprichwörtlich die Wände hoch. Sie versuchen panisch, irgendwo einen Ausweg zu suchen. Diese Panik steigert sich noch, wenn sie einen Menschen erblicken. Mit aller Gewalt möchten sie dieser völlig unbekannten Situation entkommen.

Natürlich gibt es Fälle, wo sich eine bereits ältere Streunerkatze an das Leben im Haushalt mit den Menschen gewöhnt hat. Dies kann jedoch unter Umständen ein sehr langer Prozess sein. Im Tierheim wäre der Optimalfall, den Katzen ein Freigehege anzubieten, wo sie sich außerhalb geschlossener Räume erst einmal zurechtfinden und auf der Suche nach Futter den Weg ins Haus selbstständig

suchen können. Doch nicht alle unserer Tierheime haben ein geeignetes Freigehege.

Weiters bedarf es einer guten Planung, da wilde Katzen nicht so leicht Interessenten finden und somit viele Monate bei uns sitzen und warten. Häufig geht uns dadurch Platz für nachrückende Katzen verloren. Leider stoßen wir bei den Menschen häufig auf Unverständnis, wenn wir wilde Streunerkatzen nicht im Tierheim aufnehmen können. Darauf hören wir Aussagen wie: „Die Tiere müssen doch dankbar sein, wenn sie es endlich warm haben und regelmäßig ihr Futter bekommen.“

Schön wäre es auch für uns, wenn das immer so einfach wäre. Im besten Fall fängt man eine wilde Katze ein, lässt sie kastrieren oder im Bedarfsfall tierärztlich behandeln und gibt ihr mit regelmäßigen Fütterungen eine Chance in dem von ihr gewohnten Umfeld.

Vermittlungstiere Tierheim Wörgl



KATERLE
Männlich kastriert
Geboren ca. 2006
Freigänger

Katerle ist unser aller Liebling im Tierheim. Wenn man über sein Alter hinwegsieht, hat er allen anderen Katzen vieles voraus.

Denn seine unkomplizierte und offene Art zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht. Wenn er nicht gerade ein Nickerchen auf dem Ofen hält, liebt er es seine Streicheleinheiten einzufordern. Dabei ist es ihm egal, ob von Jung oder Alt – Klein oder Groß. Auch

mit den anderen Katzen im Tierheim versteht er sich prächtig.

Wenn es wieder etwas wärmer wird, liebt er es, wenn er in seinem neuen Zuhause seine Runden um die Häuser ziehen darf.

Um seine Nierenfunktion zu unterstützen, benötigt Katerle ein Spezialfutter und täglich die Einnahme von einem Medikament, was aber nicht allzu teuer ist.

Wir sind uns sicher, dass Katerle einer Familie noch viel Freude bereiten kann.

AMIGO
Kater kastriert
Geboren ca. 2015
Freigänger

Amigo ist eine von insgesamt 4 Katzen, die im Tierheim Unterschlupf gefunden haben. Der Besitzer konnte sich nicht mehr um seine Katzen kümmern und so waren sie sage und schreibe ein Jahr lang alleine in ihrem alten Zuhause. Sie wurden zwar mit Futter versorgt, aber das Fehlen einer Bezugsperson ist an den Katzen nicht spurlos vorbeigegangen.

Amigo ist das Sensibelchen in der Gruppe und sehr zurückhaltend. Er versucht sich immer hinter den anderen Katzen zu verstecken, in der Hoffnung, nicht von uns gesehen zu werden. Trotzdem ist ein Amigo ein lieber Kerl, der einfach von seinen Menschen etwas Zeit braucht, um Vertrauen aufzubauen.



Fotos: Tierheim Wörgl

TIERHEIM WÖRGL, Lahntal 12, 6250 Kundl

Tel: 0664-849 53 51, Mail: th.woergl@tierschutzverein-tirol.at

BESUCHE UND KENNENLERNEN AUSSCHLIESSLICH MIT TERMINVERGABE MÖGLICH!

Tipps vom Tierarzt

von Tierärztin Nicole Keymling

Kastration? Sterilisation? Katzen und ihre Fortpflanzung

Foto: Pixabay

Katzen und Kater sind saisonal, das bedeutet es gibt zweimal pro Jahr Junge, nämlich die Frühlings- und die Herbstkätzchen. Kätzinnen werden meist zu Jahresbeginn rollig (bleiben das meistens, bis sie einen Kater finden) und bringen, wenn der Deckakt erfolgreich war, nach einer Tragzeit von ca. 64 Tagen ihre Jungen zur Welt.

Unkastrierte Kater durchstreifen oft große Gebiete und bleiben tagelang von zu Hause weg auf der Suche nach einer Kätzin. Hierbei sind sie nicht selten in schwere Revierkämpfe mit Artgenossen verwickelt.

Ohne Eingreifen des Menschen vermehren sich Katzen unkontrolliert. Viele der Babykatzen finden keinen Platz und landen im Tierheim oder verwildern als sogenannte „Streuner“.

Daher ist es wichtig, dass Kätzinnen und Kater durch die Kastration an der Fortpflanzung

gehindert werden. So wird viel Katzenleiden verhindert. Eine Kätzin muss aus medizinischer Sicht keine Jungen bekommen, damit es ihr gut geht.

Wir weisen auch explizit auf die Kastrationspflicht bei Freigängern hin: Katzen, die regelmäßig Zugang ins Freie haben, müssen von einer Tierärztin/einem Tierarzt kastriert werden.

Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Zuchtkatzen sind zum Zwecke deren Identifizierung in der Heimtierdatenbank zu registrieren (auch bei einem einzigen geplanten Wurf). (Laut Punkt 10 aus der 2. Tierhaltungsverordnung BGBl. 486/2004)

ABLAUF DER KASTRATION:

Bei der Kastration werden die Organe, die Geschlechtshormone produzieren (Eierstöcke bei der Kätzin, Hoden beim Kater) entfernt.

Dadurch wird das geschlechtsspezifische Verhalten verhindert. Kastrierte Tiere sind „häuslicher“ und haben nachweislich eine höhere Lebenserwartung als unkastrierte Tiere.

Der optimale Zeitpunkt für die Kastration ist von Tier zu Tier verschieden. Der Zahnwechsel sollte abgeschlossen sein. Meistens ist dies mit ca. 6-7 Monaten der Fall.

UNTERSCHIED KASTRATION/STERILISATION:

Bei einer Sterilisation werden Hoden und Eierstöcke nicht entfernt, sondern nur Eileiter und Samenstrang durchtrennt. Dadurch wird zwar die Fortpflanzung verhindert, es wären aber Eierstock und Hoden noch vorhanden und würden Hormone bilden. Kater würden somit weiterhin Markierungsverhalten und Streunen zeigen, Kätzinnen wären weiterhin rollig.

Eine Sterilisation wird beim Tier daher nicht durchgeführt.



DER ERSTE EINDRUCK IST MEISTENS ENTSCHEIDEND!

MACHEN SIE IHREN
MITBEWERBERN DURCH
GUTER WERBUNG
GROSSE AUGEN.

Z.B. AUF IHREM AUTO, IHRER
FASSADE, IHRER AUSLAGE
UND VIELEM MEHR.



HAASER & HAASER

WERBEAGENTUR · WÖRGL

A-6300 Wörgl · Bahnhofstraße 53 · Telefon +43.(0)5332.74545 · haaser@haaser.cc · www.haaser-haaser.cc

Aktuelles aus der Pfarre

Termine März 2022

vorbehaltliche Änderungen der Corona-Vorschriften. Auf unserer Pfarr-Homepage: <http://www.pfarre-woergl.at> finden Sie immer die aktuellen Termine, Gottesdienstzeiten, sowie Fotos und Berichte

Mittwoch, 2. März, Aschermittwoch, 19:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Aschenkreuzauflegung

Freitag, 4. März, 18:00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 5. März, 18:00 Uhr, Wort-Gottes-Feier in der Stadtpfarrkirche

Montag, 7. März, 18:30 Uhr, Beginn der 5-wöchigen Exerzitien im Alltag im Tagungshaus

Dienstag, 8. März, 9:30 Uhr, Beginn der 5-wöchigen Exerzitien im Alltag im Tagungshaus (Vormittags-Termine)

Sonntag, 20. März, PGR-WAHL
Sonntag, 20. März, 10:00 Uhr, Kleinkind-Gottesdienst im Tagungshaus

Sonntag, 27. März, 10:00 Uhr, Erstkommunion-Taufenerneuerungs-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Herzliche Einladung zu den Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit, jeweils am Dienstag und Mittwoch um 17:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Beginnend mit 8. März bis einschließlich 13. April.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Die Liturgie für den heurigen Weltgebetstag haben uns Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.

Das Titelbild ist eine Stickerei der Künstlerin Angie Fox und stellt verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit, Gottes Friede und Vergebung dar. Die gewählte Bibelstelle ist ein Teil des Briefes des Propheten Jeremia an die verbannten in Babel. Der Text berichtet von Hoffnung in hoffnungslosen Zeiten.

Alle Frauen, Männer und Kinder sind ganz herzlich zur ökumenischen Wort-Gottes-Feier am Freitag, den 4. März 2022, 18.00h in der Pfarrkirche in Wörgl eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Foto: Pfarrhaus

Verein Prostataselbsthilfe Tirol – Stammtisch Unterland



Foto: Shutterstock

Wichtig für alle Männer ab 40 Jahren und interessierte Angehörige, vor oder nach einer Therapie!

Einladung zum Stammtisch am Mittwoch, 30. März 2022 um 19:30 Uhr im Gasthof Schroll in Kirchbichl. Beim diesmaligen Stammtisch freuen wir uns über den Besuch von Herrn Dr. Gregor Henkel, Facharzt für Urologie Kufstein, mit dem Sie Ihre Anliegen besprechen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KONTAKT VEREIN:

Rudi Hechenberger, Tel. 0699/10368730 oder Bruno Innerhofer, Tel. 0650/5743080

KRANKENTRANSPORTE

(Transporte zur Strahlen-, Chemo- oder Dialysebehandlung)

05332

info@taxi-franz.at



23300

www.taxi-franz.at

**TAXI- & LIEFERSERVICE
BESORGUNGEN**

Die Pfarrgemeinderatswahl 2022 der Stadtpfarre Wörgl

20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

In der Stadtpfarre Wörgl wird am 19. und 20. März 2022 ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Im Unterschied zu den politischen Gemeinderatswahlen kandidieren keine Parteien, sondern 18 Einzelpersonen, von denen maximal zwölf gewählt werden können. Da es keine Listenplätze gibt, werden die Kandidat*innen auf dem Wahlplakat und auf dem Stimmzettel alphabetisch angeordnet.

Wahlberechtigt sind alle Katholik*innen, die ihren Wohnsitz in Wörgl und das 14. Lebensjahr vollendet haben. Wahlberechtigt sind auch jene Katholik*innen, die sich in unserer Pfarre kirchlich beheimatet fühlen. Das Wahlrecht darf aber nur in einer Pfarre wahrgenommen werden.

treffen und verantworten mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Angestellten alle wesentlichen Entscheidungen in der Pfarre.

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung. (pfarrgemeinderat.at).

Eine starke Wahlbeteiligung stärkt den Pfarrgemeinderat*innen den Rücken und ist zugleich Auftrag, für die Pfarre ehrenamtlich aktiv zu sein. Daher bitte ich Sie, zur PGR-Wahl zu gehen und Ihr Votum abzugeben.

WAHLZEITEN:

Samstag, 19.03.2022, 17:30 – 19:30 Uhr,
Sonntag, 20.03.2022, 08:00 – 12:00 Uhr
und 17:30 – 19:30 Uhr

Bei Verhinderung an diesen Terminen können Sie per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Holen Sie sich im Pfarrbüro dafür die notwendigen Unterlagen ab. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.pfarre-woergl.at).

Ich danke Ihnen, dass Sie die Anliegen unserer Pfarre mittragen. Heinz Werlberger, PGR-Obmann der Stadtpfarre Wörgl

Die gewählten Pfarrgemeinderat*innen

WAHLLOKAL:

Tagungshaus, Brixentaler Straße 5, 6300 Wörgl

Kandidat*innen für die PGR-Wahl 2022

18 Kandidat*innen für die PGR-Wahl im März – die Stadtpfarre setzt damit ein starkes Zeichen ihrer Lebendigkeit und Vielfalt. Unterstützen Sie uns, indem Sie zur Wahl gehen.

	Ager Annemarie , Chemielaborantin, 1985 Kanzler Biener-Straße • Organisation, Soziales		Rifel Biljana , Einzelhandelskauffrau, 1973 Josef-Haydn-Straße • Weltkirche		Nachtwey Silvia , Ordinationsassistentin, 1967 Augasse • Soziales, Krankenhaus
	Egger Michaela , Pensionistin, 1959 Madersbacherweg • Seniorenheim, Senioren		Schnellrieder Franz , Pensionist, 1952 Karl-Schönherr-Straße • Ehe und Familie		Puchleitner Verena , Elementarpädagogin, 1975 Kommerzialrat-Martin-Pichler-Straße • Kinder
	Egger Monika , Bäuerin, 1981 Bahnhofstraße • Soziales		Werlberger Heinz , AHS-Lehrer, 1966 Bruder Willram-Straße • Liturgie, Soziales, Homepage		Rauter Christina , Studentin, 1998 Brixentalerstraße • Jugend
	Fankhauser Marion , Arbeiterin, 1969 Christian-Plattner-Straße • Soziales, Senioren		Koidl Martina , Religionslehrerin, 1955 Josef und Georg-Rainer-Straße • Senioren, Wortgottesdienstleiterin		Widauer Andreas , Tischlermeister, 1965 Mayrhofer • Liturgie
	Fellner Maria , AHS-Lehrerin, 1960 Neumarkter Straße • Liturgie		Mayr-Engelke Lotte , Ärztin, 1965 Innsbrucker Straße • Soziales		Widauer Elisabeth , Tischlerin, 1999 Mayrhofer • Jugend
	Fellner Michael , Physiker, 1995 Neumarkter Straße • Ministranten, Jugend, Öffentlichkeit		Mitterer Julia , Geschäftsfrau, 1979 Innsbrucker Straße • Kinder		Wolf Edith , Ordinationsassistentin, 1969 Winklweg • Kinder

Fotorechte: Ager Annemarie / Annemarie Ager, Egger Michaela / Hartlauer-Michaela Egger, Egger Monika / Magdalena Laiminger, Fellner Maria / Maria Fellner, Koidl Martina / Bernhard Müller, Mayr-Engelke Lotte / Lotte Mayr-Engelke, Mitterer Julia / Julia Mitterer, Nachtwey Silvia / Markus Nachtwey, Puchleitner Verena / Verena Puchleitner, Rauter Christina / Christina Rauter, Rifel Biljana / Biljana Rifel, Schnellrieder Franz / Sulzer, Werlberger Heinz / Ascher, Widauer Elisabeth / Elisabeth Widauer, Wolf Edith / Norbert Wolf, Fankhauser Marion / Foto Hartlauer, Widauer Andreas / Andreas Widauer



citywash verschenkt 5 Werbeflächen

Sind Sie an einer **kostenlosen Werbefläche** interessiert?
Nähere Informationen und die Rahmenbedingungen
erhalten Sie unter der Rufnummer **0664 820 4900**

Aus der Wörgler Stadtchronik. Erinnern Sie sich...

Eröffnung neuer Pfarrkindergarten

Schon lange hatte man in Wörgl dem Wachsen des neuen Pfarrkindergartens, dessen Bau im Oktober 1975 begonnen wurde, zusehen können.

Am 20. Februar 1978 war es dann endlich soweit. Mit einem LKW und Helfern von der Stadtgemeinde Wörgl unterstützt, übersiedelte man Stück für Stück, nachdem die Vortage aufgegangen waren, das Material in von den Kindern selbst bemalte Schachteln zu verfrachten.

Als die Kinder am 20. Februar das erste Mal in die neuen Räume stürmten, die einen schüchtern und vorsichtig, die anderen stürmisch und wild, merkten sie von den Anstrengungen der letzten Tage nichts mehr, während Schwester Alfreda und die vier Kindergärtnerinnen erst einmal „aufschnaften“.

Schwester Alfreda wünscht sich sehr, dass die Eltern nun in verstärktem Maße an der Erziehungsarbeit, die im Kindergarten geleistet wird, Anteil zu nehmen und diese auch unterstützen. Zu diesem Zweck hing auch das Wochenprogramm auf einer Anschlagtafel aus. Mit der Übersiedlung, so meinte die Leiterin ist das Verständnis der Eltern für die Kindergartenarbeit und Mitarbeit bereits reger geworden.

Lob gebührt dabei auch dem Wörgler Architekturbüro Dipl. Ing. Walter Mayr, das bei der Planung sehr die Wünsche der Kindergartenleiterin berücksichtigte und nicht nur einen gefälligen, sondern auch zweckmäßigen Bau projektierte.

STADTCHRONIST MIKE PFEFFER

KONTAKT: chronist.woergl@snw.at



Tante Christine und „ihre“ Kinderschar zeigen Schwester Alfreda, wie gut sie das neue Lied schon beherrschen!

Foto: Rundschau

www.sawo.media - *Ihr Erfolg ist unser Ziel -*
VIDEO WALL WERBUNG DIE WIRKT

Winteraktion -20% auf sämtliche
 Preise auf der Website.



Sichern Sie sich JETZT den einmaligen Preisvorteil!

Individuell und fachkundig zeigen wir Ihnen, in einem persönlichen Gespräch, Ihre profunden Möglichkeiten auf.

www.sawo.media - IHR Sparringpartner für erfolgreiche Videowall-Werbung: 0664 82 04 900

ARBÖ-Urgestein tritt zurück

Josef Steinlechner tritt nach 33 Jahre Obmannschaft des ARBÖ Wörgl sowie 19 Jahre als Landes - Vizepräsident zurück und legt die Geschicke in jüngere Hände. Ihm folgt der Wörgler Manfred Weirowster interimsistisch nach.

„Das Vereinsleben beim ARBÖ Wörgl begann für mich 1972, damals wurde ich im Ortsclub Wörgl zum Kassier gewählt. Nach rund 12 Jahren Vereinsarbeit wählte man mich 1984 zum Obmann und bereits 1986 wurde ich Vizepräsident des ARBÖ Tirol. Von 1999 bis 2004 legte ich alle Funktionen nieder, wurde aber 2004 neuerlich für die Führung des Ortsclubs Wörgl vorgeschlagen. Diese Funktion des Obmanns übte ich bis zum heutigen Tag aus. Vor sechs Jahren wurde ich auch zum Vizepräsidenten des Tiroler ARBÖ gewählt. In Summe kann ich beim ARBÖ auf 12 Jahre Vorstandstätigkeit, 33 Jahre als Obmann des ARBÖ Wörgl und auf 19 Jahre als Vizepräsident zurückblicken“, so der scheidende Obmann Josef Steinlechner in seiner bewegenden Abschiedsrede.

In seiner langen Amtszeit als Obmann des Ortsclubs kann er auf ein ereignisreiches Vereinsleben verweisen. So wurden während seiner Vereinstätigkeit 25 ARBÖ Bälle abge-

halten sowie eine Reihe von Auto - Fuchsjagden und Autoslaloms organisiert. Auch die Jugendarbeit hatte bei Steinlechner immer hohen Stellenwert. BMX-Rennen standen da ebenso auf dem Veranstaltungskalender wie regelmäßige Schulungen mit dem Moped- und Aufprallsimulator, um die Jugend für den Straßen- und Fahrzeugverkehr fit zu machen.

Sepp Steinlechner war und ist durch und durch ein Vereinsmensch, will nun allerdings etwas ruhiger treten, feiert er doch im Mai seinen 80. Geburtstag. Was aber nicht heißen soll, dass Steinlechner nicht mehr für den ARBÖ da ist. „Selbstverständlich werde ich weiterhin mitwirken, aber nicht mehr in der ersten Reihe, schlägt doch mein Herz für den ARBÖ Wörgl“, so Josef Steinlechner.

Aber auch bei anderen namhaften Clubs wirkt Steinlechner lange mit. So war er 10 Jahre lang Zeugwart beim Boxclub BC Steinadler, mehrere Jahre Funktionär beim Schiklub Mariastein und auch Funktionär beim Verein Konsum, um nur einige zu nennen.



Foto: wilhelm maier

Tief gerührt zeigte sich Josef Steinlechner bei seiner Abschiedsrede im Brucknerstüberl. Die eine oder andere Träne konnte er sich dann auch nicht verkneifen.

Sepp Steinlechner erhielt auf Grund seiner Verdienste eine Reihe von Auszeichnungen. So das Silberne Ehrenzeichen um die Verdienste der Republik Österreich, die Goldene und Silberne Ehrennadel des Pensionistenverbandes, die Verdienstmedaille des Landes Tirol, das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Wörgl und vom ARBÖ die Bernhardiner Medaille in Silber und Gold.



ambulantes rehazentrum
WÖRGL



AMBULANTE REHABILITATION UND THERAPIE

Wohnortnah, berufsbegleitend und maßgeschneidert für jeden Patienten

Im ambulanten Rehazentrum Wörgl – einer Einrichtung des international führenden Gesundheitsdienstleisters VAMED – werden Menschen nach Unfällen, Operationen, Erkrankungen oder bei chronischen Schmerzen nach neuesten medizinisch-therapeutischen Erkenntnissen rehabilitativ, ambulant behandelt und betreut:

 Kardiologie  Neurologie  Onkologie  Orthopädie  Pneumologie  Psychiatrie  Stoffwechsel

6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 9
T +43 5332 20830 300, office@ambulante-reha-woergl.at
www.ambulante-reha-woergl.at

Eine Gesundheitseinrichtung der  **VAMED health.care.vitality.**



Foto: Ulrike Wieser

Zeit für gute Pflege Seniorenheim Wörgl

leben findet stadt



Während du schliefst – Nachtdienst im Pflegeheim!

18:15 UHR

Eigene Wohnung verlassen, zur Arbeit fahren.

18:45 UHR

Übergabe von KollegInnen des Tagdienstes – Besonderheiten, noch zu versorgende Bewohner*innen, spezielle Aufgaben für die Nacht.

19:00 UHR

Start mit dem ersten Rundgang – Nachtversorgung für Bewohner*innen je nach Bedarf und persönlichem Rhythmus, Lagerung von nicht mobilen Bewohner*innen, Begrüßung, Sicherheit geben, Medikamente für die Nacht im Auge behalten, Inkontinenzversorgung, auf Glockenrufe reagieren.

21:30 UHR

Keine Zeit für eine Pause - Wohnbereich zusammenräumen, Wäsche auffüllen, Müll entsorgen, Informationstafeln für den nächsten Tag aktualisieren, laufend auf Glockenrufe reagieren, nachaktive Bewohner*innen beschäftigen, Zeit für eine kurze Pause in Absprache mit den Kolleg*innen der anderen Wohnbereiche, wenn kein Glockenruf die Pause unterbricht.

00:00 UHR

Start mit dem zweiten Rundgang in 38 Zimmern – Lagerung von Bewohner*innen, Inkontinenzversorgung und WC-Training, Gespräche mit wachen Bewohner*innen, spezielle Obsorge bei Bewohner*innen laut Übergabe. Etwas längere Pause, in Absprache mit den Kolleg*innen, jedoch trotzdem auf einen Glockenruf achten. Dokumentation im Pflegeprogramm.

01:30 UHR

Dritte Kontrollrunde vorbereiten, Aufgaben laut Nachtdienstliste erledigen (Stationszimmer, Lager, Wäsche, Müll, Listen, Medikamente vorbereiten, etc...)

04:30 UHR

Letzte Kontrollrunde wieder in allen Zimmern, neuerliche Lagerung von Bewohner*innen, Frühaufsteher bereits versorgen (Unterstützung Morgentoilette, medizinisch/pflegerische Kontrollen, etc. ...). Restliche Dokumentation im Pflegeprogramm.

06:00 UHR

Übergabe an den Frühdienst – an eine Kolleg*in

06:45 UHR

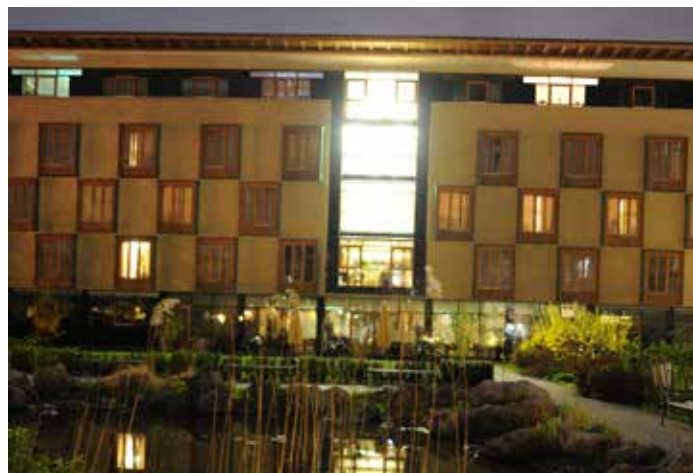
Restliche Kolleg*innen begrüßen

07:00 UHR

Übergabe an die Kolleg*innen des Tagdienstes, Besonderheiten der Nacht, wichtiges für den Tagdienst.

07:30 UHR

Nach Hause kommen, zufrieden, dass auch in dieser Nacht alles gut gegangen ist, schlafen gehen.



Fotos: Seniorenheim Wörgl

Kontakt: Leitung Seniorenheim Wörgl, Harald Ringer oder Werner Massinger, Telefon 05332/77255, seniorenheim@sh.woergl.at, Fritz-Atzl-Straße 10, 6300 Wörgl.

**Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein**



125

JAHRE

JUBILÄUM
1896 – 2021

**VIELEN DANK
FÜR IHR
VERTRAUEN!**

Auf www.rbk.at/125Jahre finden Sie viele Details zum Firmenjubiläum: Unsere Philosophie seit 125 Jahren, den neuen Imagefilm „Das PLUS zählt!“, der die zahlreichen Facetten unserer Raiffeisenbank zeigt, sowie die über 260 Seiten starke Chronik zum Durchblättern.

Schauen Sie rein! Für Kunden und Mitglieder gibt es ein Kontingent an gedruckten Exemplaren. Fragen Sie Ihren Berater in der Bankstelle Wörgl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Das
PLUS
zählt!**





© Birgit Pichler

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ Dieses Zitat Friedrich Wilhelm Raiffeisens gilt wohl für viele Bereiche, darauf aber ein Bankwesen zu begründen, scheint so erstaunlich wie das Vorhaben, ein Geldinstitut zu etablieren, das auf die Grundprinzipien Solidarität, Regionalität und Nachhaltigkeit baut.

VORWORT

EINE ERFOLGSGESCHICHTE 125 JAHRE RAIFFEISEN BEZIRKSBANK KUFSTEIN

Um Not zu lindern, die Möglichkeit zur Selbsthilfe und gegenseitiger Unterstützung zu schaffen, wurde eine Genossenschaft gegründet, die es sich zur Aufgabe gesetzt hatte, für die verarmte Landbevölkerung, Arbeiter und Handwerker eine Grundlage zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse zu schaffen.

Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte. 1896 wurde der Spar- und Darlehenskassenverein Wörgl gegründet. Zusammenbruch der Monarchie, Kriege, Weltwirtschaftskrise, Währungsumstellungen! Das Bersten der politischen, gesellschaftlichen und finanziellen Grundpfeiler ging auch an der Raiffeisenkasse nicht spurlos vorüber, 1932 war die Kasse im technischen Sinn insolvent. Das Freigeld-Experiment des Michael Unterguggenberger, der die Raiffeisenkasse von jeder Schuld freisprach, konnte die Not der Bevölkerung für kurze Zeit lindern, brachte Arbeit und wirtschaftlichen Erfolg. Die Schwierigkeiten der bewegten Jahrzehnte hat die Genossenschaft letztlich immer meistern können.

Seit den 1960er-Jahren hatte sich Wörgl zu einem begehrten Bankenstandort entwickelt. Seither musste die Raiffeisenbank mit ständigen Veränderungen Schritt halten und Flexibilität beweisen. Zusammenschlüsse mit Filialen der Region zur langfristigen Absicherung aller Beteiligten folgten.

Für Wörgl war es allerdings eine herbe Enttäuschung, dass der Firmensitz 2016 von Wörgl nach Kufstein verlegt wurde und dass der Name „Wörgl“ aus der Firmenbezeichnung verschwunden ist. Glücklicherweise hat sich für die Kunden der Raiffeisenbank in Wörgl aber nichts verändert: Raiffeisen ist finanzieller Nahversorger, Partner der Wirtschaft sowie Förderer zahlreicher Vereine und Institutionen.

Raiffeisenbank und Stadt Wörgl haben immer gut zusammengearbeitet. Zum 125. Geburtstag wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg im Bemühen, die Prinzipien des Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu leben und zu verwirklichen.

HEDI WECHNER
BÜRGERMEISTERIN DER STADT WÖRGL

ENTSTEHUNG UND GESCHICHTE DER RAIFFEISENBANK IN WÖRGL

Es begann 1896 ...

Um die Jahrhundertwende „bestand wohl die Cellulosefabrik ..., aber im Übrigen war der Ort nicht mehr als ein größeres Bauerndorf“ (Tiroler Nachrichten, 1949, Nr. 127, S.2) und ca. 120 gewerblichen standen rund 100 landwirtschaftliche Betriebe gegenüber. Bei dieser Bevölkerungsstruktur war es nicht verwunderlich, dass die allgemein vorherrschende Not ganz massiv die verarmte Landbevölkerung, also Bauern, Handwerker, „kleine“ Arbeiter und Lohndiener traf.

Nachdem in den umliegenden Gemeinden Kirchbichl, Angath, Breitenbach und Schwoich bereits Raiffeisen-Genossenschaften gegründet worden waren, entschlossen sich auch in Wörgl einige beherzte Männer dazu, zur Selbsthilfe auf Gegenseitigkeit zu greifen und nach der beispielgebenden Idee des Friedrich Wilhelm Raiffeisen eine Genossenschaft zu gründen, um auf diese Weise eine Verbesserung der Lebensverhältnisse herbeizuführen.

Am 23. Februar 1896 fand im Gasthof „Zur Alten Post“ die konstituierende Versammlung des ersten und bis 1939 einzigen Geldinstitutes in Wörgl, der Raiffeisenkasse, statt. Die Vorarbeiten dazu wurden von Pfarrer Jakob Margreiter und Kooperator Karl Sommeregger geleistet.



Pfarrer Jakob Margreiter

Hochwürden Jakob Margreiter wurde von den 48 Mitgliedern zum ersten Vorsitzenden des Aufsichtsrates des „Spar- und Darlehenskassen-Vereines für die Pfarrgemeinde Wörgl“ gewählt, die weiteren Mitglieder dieses Gremiums waren der Sägewerksverwalter Benjamin Francesconi sowie Hans Lechner.

Die Wahl des ersten Zahlmeisters fiel auf Josef Kirschner. Während in den meisten Genossenschaften der Zahlmeister oft auf Jahrzehnte in seinem Amt blieb, war dies in Wörgl nicht der Fall. Bis zum Jahre 1914 waren ein-, zwei- oder maximal dreijährige Amtszeiten die Regel – ein Umstand, der einer kontinuierlichen Entwicklung nicht förderlich war.

Zum ersten Obmann der Genossenschaft wurde der spätere Bürgermeister und Ehrenbürger, der Gastwirt Josef Steinbacher, gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder waren der Spiegwirt Michael Hauser, der Stummerbauer Ignaz Seisl, der Rainerbauer Josef Esterhammer und der Adamweberbauer Johann Mayr.

Der in Schwoich geborene Josef Steinbacher wird aufgrund der von ihm ausgehenden Dynamik in der Gemeindechronik als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten vermerkt, obwohl er nur von 1905 bis 1912 das Amt des Vorstehers von Kufstein-Wörgl und des Bürgermeisters der vereinigten Gemeinde innehatte. Der Tod setzte dem arbeitsreichen und verdienstvollen Leben des erst 49-jährigen Mannes ein viel zu frühes Ende.



Gründungsobmann Josef Steinbacher

Die Vereinigung der Dörfer Kufstein-Wörgl und Rattenberg-Wörgl sowie die ein Jahr später erfolgte Markterhebung 1911 waren sein großer Verdienst.

Er erreichte den Bau der Genossenschaftsbrauerei und des „Kaiserwerkes“ am Hintersteinersee, welches Strom für Wörgl und zahlreiche weitere Gemeinden lieferte, baute 1908 das erste Wörgler Elektrizitätswerk im Müllnertal, initiierte den Bau der ersten Kanalanlage, der Hochquellenfassung sowie des Krankenhauses.



Gasthof „Zur Neuen Post Hohe Salve“ – erster Sitz der Raiffeisenkasse

Neben der Raiffeisenkasse wurden zur Jahrhundertwende zahlreiche zum Teil noch heute bestehende Betriebe gegründet:

1888 – Hans Riedhart, 1889 – Bäckerei Mitterer, 1895 – Kaufhaus Gollner und Uhrmacher Fischer, 1897 – Sägewerk Kröll, 1907 – Weinkellerei Josef Hauser, 1906 – Malerei Ladstätter, 1907 – Stadtapotheke, 1908 – Buchhandlung Zangerl, 1909 – Brauerei, 1911 – Metallbau Lorenz Blattl und 1926 – Weingroßhandel Alois Morandell.



Geschäftshaus Hans Riedhart

Mit einer Subvention der Tiroler Landesregierung in Höhe von 150 Gulden (in heutiger Kaufkraft ca. 2.200 Euro) nahm die Genossenschaft vor 125 Jahren in einem Nebenzimmer des Gasthofes „Zur Neuen Post“ ihren Geschäftsbetrieb auf.

Im Jahre 1901 beschloss die Vollversammlung den Beitritt zur „lößlichen Central-kasse in Innsbruck“ mit gleichzeitigem Beschluss, ein Anlehen über 20.000 Kronen (in heutiger Kaufkraft 146.600 Euro!) aufzunehmen. Die Bilanzsumme betrug 91.200 Kronen, die Spareinlagen 78.300 und die Kredite 72.600 Kronen. Die rege Nachfrage nach Krediten war wohl der Grund für die Aufnahme eines relativ hohen Liquiditätskredites. Das Anlehen kostete 4,5 %, die Darlehen daraus sollten mit 4,75 % verzinst werden.

1904: Die Mitglieder wählten die Lehrerin Marianne Köck zur Zahlmeisterin. Dies ist deshalb so erwähnenswert, da seither mit Ausnahme von Maria Salzburger (1958–1959) in Kramsach in keiner der Vorläuferkassen der heutigen Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eine Frau Zahlmeisterin oder Geschäftsführerin war!

Im Jahre 1910 wurde von der Gemeinde am heutigen Raiffeisenplatz der Bauernhof „Mang“ angekauft und darin das Marktgemeindeamt untergebracht. Daneben waren in diesem Gebäude in ihren Anfangsjahren die Bürgerschule, die Gendarmerie sowie bis 1964 die Raiffeisenkasse beheimatet.

1914: Während in der Vollversammlung noch diskutiert wurde, ob neben Sonntag und Donnerstag an einem weiteren Wochentag Kassastunden abgehalten werden sollen, verdunkelte sich mit den Schüssen von Sarajewo der Himmel des optimistischen Glaubens an eine sich stets verbessernde Zukunft.

1918: Das Ende des Ersten Weltkrieges in Zusammenhang mit der Auflösung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie brachte für Wörgl Einquartierungen und Ausschreitungen der zurückflutenden Militärs sowie für das plötzlich so klein gewordene Österreich den Zusammenbruch der Kronenwährung.

Die noch im letzten Kriegsjahr von der Kasse gekaufte VIII. Kriegsanleihe versprach eine Verzinsung von 5,5 % und Rückzahlung zum Nennwert bis zum Jahr 1958.

Die Realität sah dann bald anders aus: Der Krieg ging verloren, ebenso das Geld der Sparer, Firmen und Banken, die diese Anleihen mehr oder weniger freiwillig gezeichnet hatten.

Raiffeisenkasse im Marktgemeindeamt



1922: Ein schwerer Schock für die Bürger, die durch Jahrzehnte für ihren Lebensabend gespart hatten, war dann die große Inflation, durch die in wenigen Wochen alles zerrann, was nicht schon durch die völlig entwerteten Kriegsanleihen verloren war.

Das Horten von Silbermünzen – durch die Inflation war der Materialwert weit höher als der Nominalwert – und der immense Metallbedarf der Kriegsindustrie führten zu großem Mangel an Kleingeld. Zur Linderung desselben wurde, wie in vielen anderen Gemeinden auch, von der Marktgemeinde Wörgl das sogenannte „Notgeld“ in Umlauf gebracht.

Eine schwere Hypothek für die folgenden Jahre war aber die, dass die Menschen das Vertrauen in den Staat und damit auch in das Geld verloren hatten. In einem Rundschreiben aus dem Jahr 1922 wurden die Raiffeisenkassen vom Verband sowie der Tiroler Bauernkasse eindringlich darauf hingewiesen, „nun ihre freien Gelder ausschließlich unseren Instituten zur Veranlagung zu überlassen“.

Weiters wird ausgeführt:

„Sind und bleiben die Gelder der bäuerlichen Bevölkerung in den Verbandsinstituten vereinigt, so werden diese auch in der Geldnot imstande sein, speziell den Raiffeisenkassen, nicht zuletzt auch den einzelnen Bauern, auszuweichen. Die Geldknappheit nimmt von Tag zu Tag zu und ist infolgedessen eine Zentralisierung dieser Gelder unbedingt notwendig.“

Quelle: Archiv der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

1923: In der Vollversammlung wurde der Ausbau der Raiffeisenkasse besprochen, der Revisor Oberinspektor Windisch gab einen Überblick über die Tätigkeit und Wichtigkeit für die Allgemeinheit. Er wies darauf hin, dass ein Ausbau am günstigsten durch Anlehnung an die Agrarbank insofern wäre, dass diese in Wörgl eine Expositur eröffnen und bankmäßige Geschäfte übernehmen könnte.

Im Falle der Eröffnung einer solchen Expositur würde die Raiffeisenkasse ihre Selbstständigkeit behalten.

Von großer Bedeutung war der in der Herbstversammlung 1923 gefasste Beschluss, die Raiffeisenkasse Kirchbichl, wie in der Chronik zu diesem Institut beschrieben, an jene in Wörgl anzuschließen. Die Stabilität der Raiffeisenkassen dieser Region kann daran abgelesen werden, dass bis zur nächsten Fusion 69 Jahre vergehen sollten.

1930er-Jahre: Die Welt wurde von einer schweren Wirtschaftskrise erschüttert, die auch an Wörgl nicht spurlos vorüberging. Nach der Schließung des Heizhauses der Bundesbahn musste auch die Zellulosefabrik ihren Betrieb einstellen. Das bedeutete jedes Mal einige hundert Arbeitslose, ein Großteil der freigesetzten Eisenbahner wanderte ab.

In der Frühjahrsvollversammlung vom 12. März 1932 waren wieder einmal die Liquidität und die Spareinlagen zentrales Thema: „Oberlehrer Federer, welcher auch als Vorstandsmitglied im Anwartschafts- und Revisionsverein tätig war, erklärte den Zweck des Genossenschaftswesens sowie des Raiffeisenverbandes und appellierte an Vorstand und Aufsichtsrat, nach Möglichkeit mehr Gelder liquid zu halten. Bgm. Michael Unterguggenberger begrüßte die bisherige Verwendung der Spareinlagen, die zur Gänze in unserem Vereinsgebiet angelegt sind, und ersucht die Vorstandschaft, diesen Modus in Bezug auf Geschäftsabwicklung und Anlage der Geldreserven beizubehalten.“

Die Raiffeisenkasse hatte schwere Zeiten zu überstehen. In der Hauptversammlung 1932 zeigte Revisor Windisch auf, „dass die Kasse in besseren Zeiten zu wenig liquide Gelder angesammelt hat und deshalb diese Krise noch schärfer zum Ausdruck kommt. Nachdem die Einleger das gute Recht haben, ihre Gelder zu verlangen, müssen alle Kräfte angewendet



Notgeld Brandenburg – unterfertigt von Bürgermeister und Raiffeisen-Obmann Blasius Lengauer von Untergurgstall; Quelle: Adi Neuhauser, Brandenburg



Notgeld Wörgl – unterfertigt von Bürgermeister Loinger, 1. Vizebürgermeister Unterguggenberger und 2. Vizebürgermeister Stelzhamer



Notgeld Rattenberg – mit einem flammenden Bekenntnis für ein „Tirol von Kufstein bis Salurn“

Dem konnte sich die Gemeinde Brixlegg nur anschließen ...

werden, um diese Rückzahlungen zu leisten. Eine Aushilfe vom Verband bzw. Girozentrale ist nicht zu erwarten und deshalb gibt es keinen Ausweg als die Selbsthilfe. Nur durch eigene Kraft kann die Lage gelindert werden.“ Bürgermeister Michael Unterguggenberger erwiderte hierauf, „dass die Kasseleitung betreff der liquiden Gelder kein Verschulden treffe, da dieselbe nur im Sinne des Lokalpatriotismus gehandelt hat und eine solche Änderung der Wirtschaftslage nicht voraus zu sehen war.“

Am 7. Jänner 1932 stand man Kündigungen von Einlagen im Gegenwert von 240.000 Schilling bis 1. Juli 1932 gegenüber, für die eine Bedeckungsrechnung nicht vorgelegt werden konnte.

Die Kasse war daher im technischen Sinne insolvent und die betroffenen Funktioniäre und Bürger zutiefst beunruhigt.

Die im selben Jahr von Bürgermeister Michael Unterguggenberger initiierte und in die Geschichtsbücher als „Wörgler Freigeld-Experiment“ eingegangene Geldreform brachte zumindest kurzfristig sowohl für die Bevölkerung als auch die Wirtschaft spürbare Erfolge.

Aufgrund der nicht nur lokalen, sondern weit über Wörgl hinausgehenden und bis in die heutige Zeit reichenden Wirkung und der zentralen Rolle der Raiffeisenkasse ist diesem Experiment folgender Artikel gewidmet.

DIE GELDREFORM VON WÖRGL

DAS WÖRGLER FREIGELD-EXPERIMENT 1932/33

EIN BERICHT VON VERONIKA SPIELBICHLER; BILDNACHWEIS: UNTERGUGGENBERGER INSTITUT / ARCHIV

„Lindert die Not, gibt Arbeit und Brot“

... das steht auf den Wörgler Freigeldscheinen, die als weltweit beachtetes Geld-Experiment in die Wirtschaftsgeschichte eingingen. Geld, das keine Zinsen einbringt, sondern durch kontrollierte Abwertung in Form einer Gemeindeabgabe in Umlauf gehalten wird. Geld, das an die Realwirtschaft gebunden ist und sich nicht als Spekulationsobjekt eignet; eine Geldreform, die damals als Krisenhilfe auf Gemeindeebene umgesetzt wurde.

Die Weltwirtschaftskrise zu Beginn der 1930er-Jahre traf Wörgl besonders hart. 1932 waren in der Region 1.500 Menschen arbeitslos, im 4.200 Einwohner zählenden Markt Wörgl 400 Menschen – wovon 200 bereits keine staatliche Unterstützung mehr erhielten und die Familien der Armenfürsorge der Gemeinde zufließen. Die Gemeindekasse war aber leer, Steuerrückstände der Bürger nicht einbringbar.

In dieser aussichtslosen Lage entwarf Michael Unterguggenberger mit seiner 1931 gegründeten Wörgler Freiwirtschaftsgruppe das Wörgler Nothilfe-Programm, mit dem unter Verwendung von Freigeld ein Infrastruktur-Bauprogramm durchgeführt wurde. Die Not der Stunde ließ die Menschen trotz gegensätzlicher Weltanschauungen zusammenrücken – der Gemeinderat fasste alle Beschlüsse einstimmig!

Zur Durchführung der Wörgler Nothilfe gab der Wohlfahrtsausschuss der Gemeinde Arbeitswertbestätigungen im Wert von einem, fünf und zehn Schilling heraus. Vorbild für die Aktion war das erste Schwundgeld nach der Idee von Silvio Gesell in Deutschland, die WÄRA. Eine monatliche Abwertung um ein Prozent diente als Umlaufsicherung. Durch Aufkleben von Stempelmarken behielt der Schein seinen vollen Wert. Um einem Verbot wie bei der WÄRA entgegenzuwirken, hinterlegte der Wohlfahrtsausschuss den Wert der ausgegebenen Arbeitsbestätigungsscheine in Schillingen als Deckung bei der örtlichen Raiffeisenkasse, die in die Abwicklung der Aktion eng eingebunden war.

Georg Steinbacher sen. war damals Leiter der Raiffeisenkasse Wörgl und fühlte sich dem Gründergedanken der wirtschaftlichen Selbsthilfe im ländlichen Raum verpflichtet. Die Bank verwaltete die Rücklagen für die Deckung der ausgegebenen Freigeldscheine, führte darüber tagesaktuell Buch und diente als Wechselstelle. So argumentierte Wörgl damals gegenüber der Nationalbank, man schaffe kein neues Geld – sondern führe lediglich bargeldlosen Zahlungsverkehr durch.

Sämtliche Einnahmen aus der Freigeldausgabe waren eine zweckgebundene, soziale Gemeindesteuer, die für den Armenfonds und Arbeitsbeschaffung verwendet wurde: Dazu zählten die Erlöse aus den Klebemarken zur Aufwertung der Arbeitsbeschaffungsscheine. Eine Umwechslungsgebühr verhinderte, dass die Arbeitsbestätigungsscheine sofort wieder in Schillinge rückgetauscht wurden. Diese floss ebenso in die Gemeindekasse wie Zinsen für Darlehen, die Wörgler Geschäftsleute



Raiffeisenkasse Wörgl mit Zahlmeister Georg Steinbacher

aus der Deckung erhielten, um Waren von auswärts einzukaufen – diese kurzfristigen Kredite waren mit 6 % verzinst.

Insgesamt wurden Arbeitsbestätigungen im Wert von 32.000 Schilling gedruckt. In Wert gesetzt wurden sie aber erst mit Hinterlegung der Deckung, was durch einen Prägestempel auf dem Schein angezeigt wurde. Im Lauf der Aktion wurden allerdings nicht mehr als 8.500 Schilling hinterlegt, die nicht einmal in vollem Umfang benötigt wurden. Die rasche Zirkulation war der Erfolg, nicht die ausgegebene Geldmenge. Geld für die Deckung kam aus Zuweisungen von Land und Bund für Straßenbau, „produktive Arbeitslosenfürsorge“ und „freiwilligen Arbeitsdienst“. Als Treuhänder bürgten der Finanzreferent der Gemeinde Dr. Georg Stawa und Pfarrer Matthias Riedelsperger.

Im Juli 1932 begann die Gemeinde mit der Durchführung von Bauprogrammen: mit der Errichtung von Wanderwegen ebenso wie mit Straßensanierungen, Kanalisation, Straßenbeleuchtung sowie mit dem Bau der Müllnertal-Brücke, einer Sprungschanze und eines spektakulären Schluchtensteiges in die Aubachklamm. Die Arbeiter wurden mit Arbeitsbestätigungsscheinen (kurz AB-Scheine genannt) entlohnt und kauften in Wörgler Geschäften ein. Diese Geschäfte lieferten damit Abgaben und ihre Steuern – meist sogar erhebliche Rückstände – an die Gemeindekasse ab und schon stand wieder Geld für neuerliche Baumaßnahmen zur Verfügung.

Um den Kauf der Stempelmarken zum Ausgleich des Schwundes zu vermeiden, wurden die AB-Scheine rasch weitergegeben und zirkulierten neun bis zehn Mal schneller als die Nationalwährung Schilling. Während der 13,5 Monate Dauer des Geldexperimentes, das auf Druck der Nationalbank 1933 über den Behördenweg verboten wurde, ging die Arbeitslosenrate in Wörgl um 16 % zurück, während sie in Österreich im selben Zeitraum um 19 % anstieg. Von den 400 Arbeitslosen konnten je nach Umfang der Bauprogramme bis zu 100 Menschen beschäftigt werden. Die Gemeinde richtete zudem eine Notstandsküche ein, um Menschen ohne Einkommen zu unterstützen.

Die wichtige Rolle der Raiffeisenkasse wird aus dem internen Schriftverkehr der Österreichischen Nationalbank mit ihrer Filiale Innsbruck ersichtlich. Von Anfang an stand die von der Nationalbank nicht gewünschte Wörgler Freigeldausgabe unter Beobachtung, „Vertrauensmänner“ berichteten über die Vorgänge in Wörgl und das wachsende Interesse anderer Gemeinden, ebenso Freigeld einzuführen. Im Jänner 1933 schloss sich die Nachbargemeinde Kirchbühl der Wörgler Freigeld-Aktion an und begann den Strandbadbau. Im selben Monat traf in Wörgl das Behördenschreiben mit dem Verbot des Währungsexperimentes ein, das die Gemeinde beeinträchtigte – und daraufhin weitermachte.

Im Juni 1933 wollten rund 200 österreichische Gemeinden wie Wörgl regional gültiges Schwundgeld zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise ausgeben.

Am 12. Juni 1933 wurde von der ÖNB-Zweigniederlassung Innsbruck nach Wien berichtet, dass „der Tiroler Genossenschaftsverband befürchtet, dass die Propagandatätigkeit des Wörgler Bürgermeisters unangenehme Folgen zeitigen könne, da einzelne Raiffeisenkassen anscheinend mit der Idee des Genannten zu liebäugeln beginnen.“ Dies war ein Grund für die Nationalbank, nun vehement von den Behörden die Durchsetzung des Verbotes zu fordern, begründet mit dem Banknotenmonopol der Österreichischen Nationalbank.

Bürgermeister aus ganz Österreich verfassten im Juli 1933 eine Resolution an die Regierung, diese Form der Nothilfe auch gesetzlich zu verankern. Da das Parlament seit März 1933 ausgeschaltet war, kam dies nicht mehr zustande. Wörgl beeinträchtigte das Verbot beim



Treuhänder Georg Stawa, Bgm. Michael Unterguggenberger, Gemeindegeschäftsführer Winkler und Treuhänder Pfarrer Matthias Riedelsperger (v. l. n. r.)

Verwaltungsgerichtshof. Schon vor der Gerichtsverhandlung, bei der Wörgl im November 1933 nicht Recht bekam und somit das Verbot aufrecht blieb, mussten die Scheine unter Androhung von Polizeieinsatz im September 1933 eingezogen werden. Dies bedeutete, dass sie aus der hinterlegten Deckung wieder in Schillinge eingewechselt wurden.

Zur Person: Michael Unterguggenberger

Michael Unterguggenberger kam am 15. August 1884 in Hopfgarten als Kind einer Arbeiterfamilie zur Welt. Nach seiner Lehrzeit als Mechaniker und Schlosser in Imst lernte er auf der Gesellenfahrt durch die österreichische Monarchie die Ge-



werkschaftsbewegung kennen. 1905 trat er als Lokführer bei der Bahn in Wörgl in den Dienst. Er baute die Gewerkschaftsbewegung von 100 auf 800 Mitglieder aus. 1919 wurde er Vizebürgermeister für die Sozialdemokraten und übte diese Funktion bis zu seiner Wahl als Bürgermeister 1931 aus. Diese erfolgte aufgrund der Stimmengleichheit des bürgerlich-konservativen und sozialdemokratischen Lagers durch Losentscheid. Als Vizebürgermeister machte er bereits die Erfahrung, dass die Gemeinde mit Erlaubnis des Staates Geld ausgeben darf: Wörgl war eine unter vielen österreichischen Gemeinden, die kurz nach dem Ersten Weltkrieg ganz legal eigenes Notgeld in Umlauf brachten. Das war gestattet, um fehlende gesetzliche Zahlungsmittel zu ersetzen. Diese „Kassenscheine“ mussten mit einem Stichtag in nationale Währung eingewechselt werden.

Unterguggenberger wurde im Zuge der Februar-Aufstände 1934 vom Amt des Bürgermeisters enthoben. In zahlreichen Vorträgen versuchte er weiterhin, die Menschen vom richtigen Weg, der in Wörgl eingeschlagen worden war, zu überzeugen. Am 19. Dezember 1936 starb er im Alter von 52 Jahren entmutigt und durch ein langjähriges Lungenleiden entkräftet, an Herzversagen. Er hinterließ seine Frau Rosa mit drei Kindern und zwei Kinder aus der ersten Ehe mit seiner 1917 verstorbenen Frau Maria. 2007 wurde Michael Unterguggenberger vom Gemeinderat posthum zum Ehrenbürger von Wörgl erklärt.

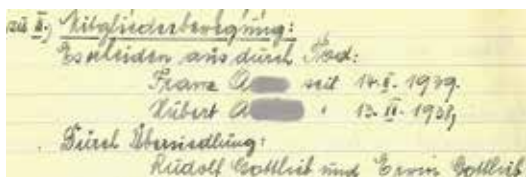
Die vom Deutschen Reich im Jahre 1933 verhängte 1.000-Mark-Sperre hatte auf die Wirtschaft in unserer Region tiefgreifende und massive Auswirkungen, wie in dieser Chronik im Abschnitt „Walchsee um 1900“ dargestellt wird.

Bereits in der Frühjahrs-Vollversammlung 1937 kann Zahlmeister Georg Steinbacher davon berichten, dass „die Entwicklung der Kasse wieder erfreulicher Weise aufwärts geht“. Die Freude währte nicht lange, denn schon ein Jahr später wurde vom Ortsführer der NSDAP, Hans Gschöpf, ein Antrag auf Neuwahl sämtlicher Funktionäre eingebracht. Ehrenobmann Gruber wurde vom Kaufmann Josef Gollner abgelöst, daneben brachte die Zeit von 1938 bis 1945 in der Struktur der Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Zahlmeister keine besonderen Änderungen.

1939 bis 1945: Wirtschaftlich war die Kasse recht erfolgreich, auch wenn ihr bereits 1939 eine erste Konkurrenz durch die Dependence der Sparkasse Kufstein erwachsen war. Zahlmeister Steinbacher berichtete in der Versammlung des Jahres 1943: „Mit Stolz kann gesagt werden, dass unsere Kasse von allen im Verbandgebiet Alpenland und übrige Ostmark an vierter Stelle steht“.

Über die Marktgemeinde brachen große Veränderungen und schwere Zeiten herein. Den angesehenen Textilkaufmann Rudolf Gottlieb ereilte das Schicksal unzähliger jüdischer Mitbürger: Sein Geschäft in der heutigen Bahnhofstraße wurde „arisiert“, die Vertreibung aus Wörgl behördlich angeordnet, Verhaftung in Wien, Deportation nach Theresienstadt, wo er und seine Frau 1943 verstarben.

Im Protokoll zur Vorstandssitzung vom 21. Juni 1939 findet sich folgender Vermerk:



Die Aktion „Heim ins Reich“ machte Wörgl zur Heimat vieler Südtiroler, die in zwei eigens dafür errichteten Siedlungen untergebracht wurden. Schwere Bombenangriffe forderten 69 Menschenleben, 105 Häuser



Werbeanzeige der Firma Gottlieb, 1923
(Quelle: Edition Josef Zangerl, Wörgl, Ein Heimatbuch, S.322)

wurden zerstört. Zwölftausend Menschen bevölkerten das zerbombte Wörgl, die Hälfte davon hauste in Baracken, Strandgut des Krieges, das am Bahnknotenpunkt liegengeblieben war (Otto Walch, Wörgl, jüngste Stadt Tirols, Herz des Unterlandes, S.92).

Wegen des verordneten Versammlungsverbots konnte die Hauptversammlung im Jahre 1945 nicht stattfinden, sodass im Folgejahr wieder einmal alle Funktionäre neu zu wählen waren und dabei der Bassgeigerbauer Georg Möisinger das Amt des Obmannes in einer sehr schweren Zeit übernahm.

Oktober 1947: Der Geldvorrat bei der Zentralkasse lag praktisch kaum über 200.000 Schilling. Wenn die versprochenen Baukredite noch zur Auszahlung gelangen sollten, wäre mit Dezember aller Vorrat aufgebraucht.

November 1947: Der Zahlmeister berichtete, dass monatlich 150.000 Schilling von den Einlegern abgehoben würden; es wäre deshalb unbedingt notwendig, alle Kredite zu sperren, um das Schlimmste zu verhindern. Eine Umschuldung von langfristigen Darlehen auf die Tiroler Landes-Hypothekenanstalt wurde weiterhin betrieben.

Es war immer das Bestreben der Raiffeisenkasse, jenen Mitgliedern zu helfen, deren Häuser durch Bomben schwer beschädigt oder völlig zerstört worden waren. Da diese von keiner Seite eine finanzielle Hilfe bekamen, sahen wir uns dazu verpflichtet, denselben zu helfen, damit sie wenigstens den Rohbau fertigstellen konnten.

Nur durch das ständige Ansteigen der Baukosten sowie durch die unvorhergesehene Teuerung im Allgemeinen, welche sich besonders im Abbau der Einlagen stark auswirkte, wurde unsere Liquidität bedrohlich vermindert.

Februar 1948: Dr. Wilhelm Schlenck von der Zentralkasse besuchte den Zahlmeister und machte auf die Geldknappheit aufmerksam. Er empfahl, von den großen Kreditnehmern unbedingt eine Teilrückzahlung zu verlangen, da von der Zentralkasse keine Aushilfskredite zu erwarten seien. Daraufhin wurden die Kreditnehmer von der Teilkündigung ihrer Kredite verständigt: bis 5.000 Schilling keine Kündigung, über 50.000 Schilling wurden 50 % der Kreditsumme gekündigt!

DIE ENTWICKLUNG VON DER DORFKASSE ZUR BEZIRKSBANK

1949: Nach 35 Jahren übergab Zahlmeister Georg Steinbacher das Amt an seinen gleichnamigen Sohn und wurde auf Vorschlag von Obmann Kaspar Fuchs zum Ehrenzahlmeister ernannt.

Georg Steinbacher sen. führte die Kasse durch zwei Weltkriege und die schweren Nachkriegszeiten, hatte drei Währungsumstellungen zu bewältigen und war in der Zwischenkriegszeit als Abwickler der Geschäfte maßgeblich am Erfolg des Freigeld-Experiments beteiligt. Anlässlich seines Ablebens im Jahre 1955 bezeichnete ihn Obmann Ernst Ascher „als einen Raiffeisenpionier im Unterinntal“, der auch Gründer der Raiffeisenkasse Schwoich war. Ascher führte weiter aus: „Persönlich, bedürfnislos und uneigennützig in höchstem Grad war die Raiffeisenkasse sein Lebensinhalt.“

Jubiläumsversammlung vom 30. Mai 1956 zum 60-jährigen Bestehen der Raiffeisenbank

Zahlmeister Steinbacher bemühte sich sehr um Anstellung einer Hilfskraft. Das Problem dabei war nicht der Mangel an Interessenten, sondern der Umstand, dass von dieser Person als Schutz vor etwaigen Fehlhandlungen eine Kautions hinterlegen war. Diese belief sich im Jahre 1938 bei Isidor Wengler auf immerhin 1.000 Reichsmark – in heutiger Kaufkraft ungefähr 5.770 Euro! Er wurde angestellt, bat aber um Ratenzahlung für die Kautions.

Im Jahre 1950 wurde der Firmenname auf „Raiffeisenkasse Wörgl, Kirchbichl und Umgebung“ abgeändert.

Die Kasse zählte knapp 500 Mitglieder, war beim Wiederaufbau mehr denn je als Darlehensgeber gefragt und musste oft an die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit gehen, um das benötigte Kapital zur Verfügung stellen zu können.

Wie den Protokollen zu den Generalversammlungen entnommen werden kann, ging es mit der Kasse ab der Mitte der 1950er-Jahre stetig aufwärts. Das Vertrauen der Bevölkerung stieg und damit auch die Bereitschaft zum Sparen. Ein kleiner Mosaikstein zum Erfolg war auch das seit vielen Jahren betriebene Schulsparen, welches in Wörgl, Kirchbichl, Bruckhäusl und Wildschönau-Niederau durchgeführt wurde.

Die Kasse wandelte sich von der landwirtschaftlichen Genossenschaft zu einer Bank für alle Stände.

28. Mai 1960: Dem Wunsch der umliegenden Raiffeisenkassen folgend wurde der Firmenname auf „Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung“ geändert. Es begannen Verhandlungen mit der Stadtgemeinde wegen des Ankaufes des „alten Rathauses“, in welchem die Raiffeisenkasse noch immer untergebracht war. Nach Abschluss der Verhandlungen wurde der Altbestand abgerissen und dahinter mit dem Neubau begonnen, welcher im Jahr 1965 feierlich eröffnet wurde. Am ursprünglichen Standort befindet sich seither der „Raiffeisenplatz“.

Die Stadt Wörgl entwickelte sich zu einem sehr gefragten Bankenplatz. Der Eröffnung einer Filiale der Tiroler Handels- und Gewerbebank 1958 folgten die Bank



Zahlmeister Georg Steinbacher sen.

für Tirol und Vorarlberg 1969, die Landeshypotheksbank 1973, ein Jahr später die Länderbank und 1978 die BAWAG.

Trotz dieser Dichte konnte die Raiffeisenbank stets ihre führende Rolle behaupten und stetig ausbauen.

Im Jahr 1966 begann die bis 2013 dauernde Obmannschaft von Dr. Josef Steinbacher (1966–1996) und Dr. Kurt Brait (1996–2013). In dieser Zeit erfuhr die Raiffeisen-Bezirkskasse insbesondere in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleitern Dir. Peter Greiderer und Dir. Dr. Michael Misslinger eine solide, kontinuierliche und nachhaltige Entwicklung, die eine Stärkung der Marktposition in allen Kundensegmenten mit sich brachte.

Die Hauptanstalt in Wörgl sowie sämtliche Bankstellen wurden laufend modernisiert und durch die Fusion mit der Raiffeisenkasse Angath im Jahre 1992 wurde gegenüber der Tiroler Raiffeisen-Organisation hohe Verantwortung übernommen.

Die Raiffeisenkasse weitete ihr Angebot für die Kunden aus und eröffnete 1972 als Reaktion auf den stark angestiegenen Tourismus eine Wechselstube in der Bahnhofstraße sowie im Jahre 1973 eine Filiale in Wörgl-Boden. Die Wechselstube sowie die Bankstelle wurden aufgrund des mittlerweile stark veränderten Kundenverhaltens in den Jahren 2019 bzw. 2020 geschlossen.

Mit dem Anschluss an das Raiffeisen-Rechenzentrum in Innsbruck wurde die Buchhaltung auf elektronische Datenverarbeitung umgestellt und damit die Basis für die weitere technische Entwicklung und die

Bewältigung des stark gestiegenen Geschäftsvolumens geschaffen. Dieser Aufschwung erforderte auch eine Ausweitung der Geschäfts- und Verwaltungsflächen, welcher durch Ankauf und Umbau der im Haus angesiedelten Flächen des Elektrohauses Gamsenberg im Jahre 1975 Rechnung getragen wurde. In den folgenden Jahrzehnten wurden immer wieder Räumlichkeiten erworben und für den Bankbetrieb und die Verwaltung nach den jeweiligen technischen Erkenntnissen und herrschenden Kundenanforderungen adaptiert. Im Jahre 1981 nahm die Raiffeisenbank einen der ersten Tiroler Bankomaten in Betrieb.

Seit 1. Jänner 2002 ist der Euro das alleinige Zahlungsmittel in Österreich und gemeinsame Währung in den derzeit 19 teilnehmenden EU-Staaten.

Der Umrechnungskurs lautete: 13,7603 Schilling ist 1 Euro. Die Gewöhnung daran brauchte aber ihre Zeit, rechneten und rechnen doch viele noch den tatsächlichen Wert – wie über Jahrzehnte gewohnt – in den guten alten Schilling um.

2003: Das in den 1960er-Jahren errichtete Gebäude im Zentrum Wörgls wurde von Grund auf saniert. Neben der Umgestaltung des Schalterraumes mit Schwerpunkt „Bediente Selbstbedienung“ sollte das moderne Ambiente auch nach außen getragen werden. Dem Haus wurde dazu ein modernes städtisches Erscheinungsbild in Form einer Glasfassade verpasst. Seit der Umgestaltung des Schalterbereiches im Jahr 2013 zeigt sich die Bankstelle in der heutigen Form.

Das Jahr 2008 ging als jenes der bislang größten Finanzkrise seit der Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre in die Geschichte ein und brachte einen weltweiten Vertrauensverlust in die Geldwirtschaft. Nach dem Zusammenbruch der US-Investmentbank Lehman Brothers konnte der globale Kollaps des Finanzsystems nur durch milliardenschwere Rettungspakete seitens der öffentlichen Hand verhindert werden. Da viele Sparer um ihre Einlagen bangen mussten, beschloss die österreichische Bundesregierung die Einführung der gesetzlichen Einlagensicherung. Die letzten 20 Jahre waren auch geprägt von Zusammenschlüssen mit benachbarten Raiffeisenkassen. So erfolgte im Jahre 1999 zeitgleich die Fusion mit den Raiffeisenbanken Niederndorf-Walchsee sowie Ebbs-Buchberg, im darauffolgenden Jahr von der Raiffeisen-Zentralkasse Tirol die Übernahme der Filiale in Kufstein sowie ein weiteres Jahr später die Fusion mit der Raiffeisenbank Ellmau.

Das Jahr 2015 brachte die Fusion mit der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal – mit Bankstellen in Brixlegg, Kramsach, Breitenbach, Radfeld und Rattenberg – sowie mit der Raiffeisenbank Bad Häring-Schwoich.



Dir. Peter Greiderer,
Dir. Dr. Michael Misslinger;
Quelle: Foto Ascher, Wörgl

Aus dem Geschäftsbericht von Dir. Dr. Michael Misslinger für das Jahr 2015:

„Die Veränderung ist zu einer Konstante unserer Gegenwart geworden, innerhalb kürzester Zeit werden Neuerungen zur Realität und fordern unsere Flexibilität. Die veränderten Marktbedingungen, gesetzliche Vorgaben und Regularien in einem noch nie dagewesenen Ausmaß, innovative Technologien und damit einhergehende neue Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden bewegen den Bankensektor heute und haben uns in unserer Entscheidung bekräftigt, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und miteinander als starke und zukunftsorientierte Regionalbank für die Menschen unserer Region da zu sein.“

Zur Absicherung langfristiger Perspektiven für ihre Kunden beschloss die Raiffeisenkasse Brandenburg im Jahre 2017 die Fusion mit der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein. Durch die Zusammenschlüsse der vergangenen Jahre hat sich die Anzahl der Mitarbeiter auf knapp 200 Personen fast verdoppelt. In Wörgl waren die Grenzen der räumlichen Kapazitäten längst erreicht und auch das bestehende Gebäude in Kufstein war bereits in die Jahre gekommen. Als sich im Jahre 2011 die Chance zur Beteiligung am „Projekt Kultur Quartier“ ergab, fiel der Startschuss für die Errichtung eines neuen Kunden- und Verwaltungszentrums am Oberen Stadtplatz in Kufstein, welches im Jahre 2016 bezogen werden konnte. Damit wurde ein im Jahre 1999 von der Generalversammlung getroffener Beschluss, zur Bündelung der Kräfte den Firmensitz in die Bezirkshauptstadt zu verlegen, umgesetzt.

*„Mit der Bezeichnung Raiffeisen
Bezirksbank Kufstein bekennen
wir uns klar zu unserer Region“,*

so Dr. Michael Misslinger über die gleichzeitig erfolgte neue Namensgebung.

Gebaut für endlose Inspiration.

Der brandneue Kia Sportage.



Im Leasing¹⁾ ab
€ 28.190,-

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten (mind. 6 Monate Zulassung auf den Käufer, Abmeldebestätigung erforderlich), € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungs-verzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12/2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



CITROËN



DER NEUE C3 AIRCROSS SUV WELCOME FREEDOM!

	IN 2 TEILEN VERSCHIEBBARE RÜCKBANK	GRIP CONTROL MIT BERGABFAHRASSISTENT
	ADVANCED COMFORT SITZE	NEUER 9" TOUCHSCREEN
	BIS ZU 520 L KOFFERRAUMVOLUMEN	70 FARBKOMBINATIONEN
KUNDENBEWERTUNGEN CITROËN-ADVISOR.AT		

JETZT PROBEFAHREN! BEI IHREM CITROËN - PARTNER

Stand: Januar 2022. Verbrauch: 4,6 – 6,3 l/100 km; CO₂-Emission: 122 – 142 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTO LANGKAMPFEN
BERNHARD

T +43 (0) 5332 88 113 ✉ info@auto-bernhard.at
Antlassweg 1, 6336 Langkampfen



MEHR UNTER:
WWW.AUTO-BERNHARD.AT



CITY CENTER

das City Center Wörgl freut
sich auf deinen Besuch

DER FRÜHLING MACHT ALLES NEU



TOM TAILOR
OUTLET

hörtnagl

MARIA'S
SCHUHE & MODE

Waldviertler
BABY & KINDERMODEN



ACTION

Der Bäcker
Ruetz

festa della moda
wimpl.at

Kapfner
STOFFE KLEIDUNGEN WOLLER



CityCafé
DER TREFF BEIM EINKAUF



6300-Wörgl • Bahnhofstraße 42 • Telefon 05332/77957 • www.citycenter-woergl.at • Montag – Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr • Lebensmittel MO – FR von 08.00 – 19.00 Uhr • Gastronomie tägl. ab 08.00 Uhr • Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Bäcker Ruetz tägl. ab 6.30 Uhr • Sonntag 6.30 – 17.00 Uhr